

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: November 1641**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. November 1641.....	2
<i>Martinstag – Privataudienz bei Kaiser Ferdinand III. – Anekdote über den ehemaligen Bischof Antonius von Wien.</i>	
02. November 1641.....	3
<i>Entschluss zum Aufbruch nach Preßburg – Reise bis Regelsbrunn.</i>	
03. November 1641.....	4
<i>Weiterfahrt nach Preßburg – Korrespondenz – Kontaktaufnahme zum Arzt Dr. Wilhelm Rayger.</i>	
04. November 1641.....	5
<i>Störung der Nachtruhe – Träume – Gründe für aktuelle Vorhaben – Besuch durch Dr. Rayger – Einnahme von Arznei – Regen.</i>	
05. November 1641.....	6
<i>Erneuter Besuch durch Dr. Rayger – Besichtigung der evangelischen Kirche.</i>	
06. November 1641.....	7
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Kriegsfolgen – Kontribution – Geldangelegenheiten – Rückkehr eines Boten aus Wien – Petrarca-Zitat.</i>	
07. November 1641.....	10
<i>Erneuter Regen – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Argumente für und gegen die fürstlichen Pläne – Ankunft des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf und des Kanzleisekretärs Johann Georg Spalter aus Wien – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
08. November 1641.....	14
<i>Einnahme von Arznei – Besuch durch Dr. Rayger – Abreise von Benckendorf und Spalter nach Wien – Ausgaben im Gasthaus – Nachrichten – Liste des fürstlichen Gefolges – Ausritt mit dem Major und Bernburger Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck um die Stadt – Besuch durch den niederösterreichischen Exulanten Andreas von Wolzogen – Beschreibung der Ungarn.</i>	
09. November 1641.....	19
<i>Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Bestattung einer vornehmen Preßburger Dame – Regeln der Fahrpost.</i>	
10. November 1641.....	20
<i>Erfolg der gestrigen Arznei – Sorge um die Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Besichtigung des königlichen Schlosses und des Stadthauses von Graf Paul Pálffy – Ankunft des erzbischöflich-salzburgischen Hofkanzlers Johann Christoph Mezger.</i>	
11. November 1641.....	22
<i>Kartenspiel mit Halck und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Argumente gegen ein Vorhaben – Verhinderter Schlaf durch Flöhe – Behandlung des kranken Lakaien Johann Balthasar Oberlender durch Dr. Rayger – Besserung der Gesundheit von Rindtorf – Korrespondenz – Erfolgreiche Rückkehr des Boten aus</i>	

Wien – Besichtigung eines Gartens des früheren kaiserlichen Zahlmeisters Bähringer – Aderlass bei Halck – Besuch durch Wolzogen – Nachrichten – Abreise von Mezger.

12. November 1641.....	26
<i>Gestrige antireformierte Predigt eines lutherischen Geistlichen – Korrespondenz – Begnadigung eines ungehorsamen Stallknechts – Ausfahrt in das Preßburger Umland – Nachrichten.</i>	
13. November 1641.....	27
<i>Regen – Gespräch mit Dr. Rayger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rezept gegen Zahnschmerzen – Besichtigung des Vorstadtgartens von Dr. Rayger – Traum.</i>	
14. November 1641.....	32
<i>Anhörung der Morgenpredigt – Wolzogen als Mittagsgast – Nachrichten – Erneuter Besuch durch Wolzogen am Abend.</i>	
15. November 1641.....	34
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft von Benckendorf aus Wien – Korrespondenz – Zwei Hochzeiten im fürstlichen Gasthaus – Ausfahrt mit Wolzogen, Halck und Benckendorf.</i>	
16. November 1641.....	38
<i>Nachrichten – Verfassung der Stadt Preßburg – Korrespondenz – Entschluss zur Rückkehr nach Wien – Schnee und Kälte – Entsendung von Benckendorf zum Arzt Dr. Müller – Unverschämte Forderung durch die Fährleute – Reise bis Regelsbrunn.</i>	
17. November 1641.....	40
<i>Weiterfahrt nach Schwechat – Administratives – Entsendung von Benckendorf nach Wien – Schlechter Hafer für die Pferde – Martinsgansessen im Gasthaus "Zum Goldenen Adler".</i>	
18. November 1641.....	41
<i>Rückkehr von Spalter aus Wien – Ausfahrt zu den kaiserlichen Schlössern Kaiserebersdorf und Neugebäude – Unzufriedenheit mit Stand der fürstlichen Angelegenheiten.</i>	
19. November 1641.....	43
<i>Abreise von Benckendorf und Spalter nach Wien – Korrespondenz – Rückkehr von Spalter am Abend – Gespräch mit Halck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. November 1641.....	47
<i>Ausfahrt zum kaiserlichen Jagdschloss Laxenburg – Erneute Entsendung von Benckendorf und Spalter nach Wien.</i>	
21. November 1641.....	48
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang – Rückkehr von Benckendorf und Spalter aus Wien – Furcht vor Erfolglosigkeit – Nachforschungen über Halck.</i>	
22. November 1641.....	50
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spaziergang – Entsendung von Benckendorf und Spalter nach Wien – Erfolglose Rückkehr von beiden am Abend.</i>	
23. November 1641.....	51
<i>Erneute Entsendung von Benckendorf und Spalter nach Wien – Korrespondenz – Schreiende Raben auf der Reise als unklares Vorzeichen.</i>	

24. November 1641.....	52
<i>Ungeduldiges Warten auf Benckendorf – Frost und Schnee – Korrespondenz – Durchreise des ungarischen Kanzlers Georg Lippay und des kaiserlichen Hofkriegsrats Gerhard von Questenberg – Rückkehr von Benckendorf am Abend – Ankunft einiger Heiducken in der fürstlichen Unterkunft.</i>	
25. November 1641.....	53
<i>Träume – Weiterreise nach Wien bei starkem Wind – Erfolglosigkeit von Spalter und einer Depesche nach Feldsberg – Gespräch mit dem anhaltischen Reichshofratsagenten Johann Löw d. Ä. – Erkundigung beim kaiserlichen Generalfeldkriegszahlmeister Gabriel Peverelli durch Löw und Benckendorf.</i>	
26. November 1641.....	56
<i>Nikolaustag – Ungeduldiges Warten auf Abfertigung – Anwesenheit des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, des kaiserlichen Generalfeldwachtmeisters Herzog Franz Karl von Sachsen-Lauenburg und des Hartmann von Liechtenstein – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Argumente für und gegen Kriegsdienst in Italien – Entsendung von Benckendorf zum Reichsvizekanzler Graf Ferdinand Sigmund Kurtz – Zufriedenheit mit Peverelli – Bezahlung des alten Löw – Erkrankung des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzberger.</i>	
27. November 1641.....	63
<i>Kriegsfolgen – Geldangelegenheiten – Sorge um Rindtorf und das Gepäck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
28. November 1641.....	66
<i>Korrespondenz – Ankunft von Rindtorf mit dem Gepäck – Nachrichten – Eingebung beim Mittagsschlaf – Anmeldung beim kaiserlichen Oberstkämmerer Graf Johann Rudolf von Puchheim – Neuer Plan.</i>	
29. November 1641.....	67
<i>Korrespondenz – Abreise von Benckendorf – Kontribution – Traum – Zweimalige Erkundigung nach einer kaiserlichen Audienz – Löw als Mittagsgast – Geldangelegenheiten – Nachrichten.</i>	
30. November 1641.....	71
<i>Spazierfahrt um die Stadt bei frostiger Kälte – Mitteilung durch den Grafen von Puchheim – Pferdemarkt – Korrespondenz – Lektüre – Ungelegene Gesuche durch die Witwe des früheren Kammerdieners Johann Löw d. J. – Privataudienz beim Kaiser – Gespräch mit dem stellvertretenden Oberstkämmerer Graf Michael Johann von Althan – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	74
Ortsregister.....	78
Körperschaftsregister.....	80

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. November 1641

[[29r]]

» den 1. / 11. Novembris¹: 1641.

heütte ist *Sankt Martinj Fest*², nach dem Newen kalender daran Jhre *Kayserliche Mayestät*³ sich solenniter⁴ in der kirchen haben sehen laßen. Jch habe mich inne gehalten, biß gegen 2 vhr, *Nachmittags* da mich der herr *Obrist kammerer Graf von Buchhaim*⁵, in seiner rohten Sammeten schönen kutzschen mit 6 pferden vndt einem cavaglier⁶, zur privataudientz abholen laßen, durch das burgThor, vmb die pasteye, da Jhre *Mayestät* zum iagen herab, zu gehen pflegen.

In der anticamera⁷ hat mich *gedachter Obrist kammerher* gewillkommet, vndt alle meine diener[,] *Junckern*⁸, *Secretarien*⁹, vndt edele knaben¹⁰ hinein gelaßen, Jhre *Kayserliche Mayestät* haben mir gar gnedigste audientz gegeben, mein *procedere*¹¹, (bey vorgangener occasion vor *Bernburg*¹²,) hoch gerühmet, vndt mir gar gute vertröstung, wegen meiner *expedition*¹³ gegeben, vndt sich zu allem guten, gar *Trewhertzig* anerbotten. Einmal inserirten¹⁴ sie, daß sie sehr gerne gesehen, daß ich mich auf dem *ReichsTage zu Regenspurg*¹⁵ präsentirt hette. Jch regerirte¹⁶ meine willfähigkeit, vndt klagte nur bloß mein vnglück an. *etcetera etcetera etcetera*

[[29v]]

<*Nota Bene*¹⁷ [:] *Sa Majestè Impériale*¹⁸ me commanda 3 fois, de mettre mon chapeau a l'audience.¹⁹>

Es war niemandt in der anticamera²⁰, alß der vorgemeldete *Obrist kammerer*²¹, darnach zweene würckliche kammerherren, ein Graf von *harrach*²², vndt ein Graf von *Trautmanßdorf*²³. Die andern

1 *Übersetzung*: "des November"

2 *Martinstag* (Tag *Martini*): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

3 *Ferdinand III.*, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

4 *Übersetzung*: "feierlich"

5 *Puchheim, Johann Rudolf, Graf von* (ca. 1600-1651).

6 *Übersetzung*: "Edelmann"

7 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

8 *Halck, Hans Albrecht von* (gest. 1658); *Rindtorf, Abraham von* (ca. 1610-nach 1672).

9 *Benckendorf, Thomas* (gest. vor 1665); *Spalter, Johann Georg* (gest. 1642).

10 *Hohenfeld, August von*; *Seherr von Thoß, Hans Friedrich*.

11 *Übersetzung*: "Vorgehen"

12 *Bernburg*.

13 *Expedition*: Abfertigung.

14 *inseriren*: beifügen, beilegen.

15 *Regensburg*.

16 *regeriren*: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

17 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

18 *Ferdinand III.*, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

19 *Übersetzung*: "Ihre Kaiserliche Majestät bat mich dreimal, bei der Audienz meinen Hut aufzusetzen."

20 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

21 *Puchheim, Johann Rudolf, Graf von* (ca. 1600-1651).

22 *Harrach, Franz Albrecht, Graf von* (1614-1666).

werden sich, gegen andere audientzen, vndt gegen die vesperzeit, einstellen. Ihre Mayestät haben mir freygestellt, alhier²⁴, oder in Vngern²⁵, der expedition²⁶ zu erwartten.

Baldt darnach, hat der Engelländische²⁷ Ambassador²⁸ audientz gehabt, <gar solenniter²⁹. Roo³⁰; heißt er. *et cetera*>

J'ay sceu aujourd'huy, ün joly tour, dü feu Evesque de Vienne³¹, mon bon amy, quj avoit le bon temps, & la grasse marmite de son costè, & faysoit tres-volontiers bonne chere. Donc quand il avoit de bons hostes, quj beuoyent & mangeoyent bien avec luy, & qu'il vouloit estre bien allegre, il faysoit ceste belle priere d'Evesque avec la croix³²: Benedictus benedicat, Antonius comedat, <Imperator solvat.>³³ <Car> Antonius c'estoit son nom propre, & l'Empereur³⁴ le fit tresopulent & riche, de paysan, qu'il estoit au commencement dez son extraction, iusqu'a le faire Prince Evesque. Ainsy il pouvoit bien dire, que l'Empereur payast pour luy. L'Evesque de Vienne³⁵ a present, est des Seigneurs Preüner³⁶, [[30r]] fils³⁷ du Stadthallter^{38 39}, cest'ancien gentil Cavallier.⁴⁰

02. November 1641

› den 2. / 12. November 1641.

Jch habe mich resolvirt⁴¹ eilends, nacher Preßburg⁴² zu raysen, vndt allda (wo möglich) die expedition⁴³ zu erwartten. weil ich dem Kayser⁴⁴, gestern darvon gesaget, auch allerley

23 Trauttmansdorff, Adam Matthias, Graf von (1617-1684).

24 Wien.

25 Ungarn, Königreich.

26 Expedition: Abfertigung.

27 England, Königreich.

28 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

29 *Übersetzung*: "feierlich"

30 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

31 Wolfradt, Anton (1581-1639).

32 *Übersetzung*: "Ich habe heute einen hübschen Streich des seligen Bischofs von Wien, meines guten Freundes, erfahren, der eine gute Zeit und einen dicken großen Topf auf seiner Seite hatte und sehr gern gut speiste. Wenn er also gute Gäste hatte, die gut mit ihm tranken und aßen, und dass er recht fröhlich sein wollte, verrichtete er dieses schöne Bischofsgebet mit dem Kreuz"

33 *Übersetzung*: "Der Gesegnete möge segnen, Antonius möge speisen, der Kaiser möge zahlen."

34 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

35 Breuner, Philipp Friedrich, Graf (1597-1669).

36 Breuner, Familie.

37 Breuner, Philipp Friedrich, Graf (1597-1669).

38 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

39 Irrtum Christians II.: Der Vater des damaligen Bischofs von Wien ist Johann Baptist Breuner.

40 *Übersetzung*: "Denn Antonius, das war sein eigentlicher Name, und der Kaiser machte ihn sehr wohlhabend und reich, um ihn vom Bauern, der er am Anfang von seinem Herkommen war, bis zum Fürstbischof zu machen. Er konnte also wohl sagen, dass der Kaiser für ihn zahlte. Der gegenwärtige Bischof von Wien ist [einer] von den Herren Breuner, Sohn des Statthalters, dieses alten angenehmen Edelmannes."

41 resolviren: entschließen, beschließen.

42 Preßburg (Bratislava).

43 Expedition: Abfertigung.

44 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

competenzen⁴⁵ vndt nöhtige visiten⁴⁶ zu vermeyden, Jtem⁴⁷: mich beßer curiren zu laßen vndt weniger zu spendiren⁴⁸, <auch das aufsehen der Schwedischen⁴⁹ zu evitiren⁵⁰.>

{Meilen}

heütte zu Schwächat⁵¹ gefüttertt zwey meilen von 2
Wien⁵². Mauvais hoste.⁵³
Darnach auf Fischatt⁵⁴ 2
Von dannen auf Rägelsbrunn⁵⁵ allda vber Nacht 2
gelegen. Bon hoste, au cheval noir, au bout dü
village.⁵⁶

03. November 1641

☞ den 3. / 13. November

{Meilen}

Von Rägelsbrunn⁵⁷ auf haimburgk⁵⁸ 2
Von dannen nach Wolfsthal⁵⁹ allda kallte küche 1
gehallten.
Von dannen an die Thonaw⁶⁰, gegen Preßburg⁶¹, 1
allda in einer Fehre vbergesetzt, vndt in der Stadt
zum wilden Mann eingekehret

An *Thomas Benckendorf*⁶² geschrieben, nacher Wjen⁶³. Dieu me vueille donner la desirèe
resolütion.⁶⁴

[[30v]]

45 Kompetenz: Rangkonflikt.

46 Visite: Besuch.

47 *Übersetzung*: "ebenso"

48 spendiren: ausgeben, aufwenden.

49 Schweden, Königreich.

50 evitiren: vermeiden.

51 Schwechat.

52 Wien.

53 *Übersetzung*: "Schlechter Wirt."

54 Fischamend.

55 Regelsbrunn.

56 *Übersetzung*: "Guter Wirt im "Schwarzen Ross" am Ende des Dorfes."

57 Regelsbrunn.

58 Hainburg (Donau).

59 Wolfsthal.

60 Donau, Fluss.

61 Preßburg (Bratislava).

62 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

63 Wien.

64 *Übersetzung*: "Gott wolle mir den gewünschten Beschluss geben."

Zum Medico⁶⁵, Doctor Rayger⁶⁶ geschicktt, sed frustra⁶⁷.

04. November 1641

ᵃ den 4. / 14. November 1641.

Hier au soir fort tard, six Hongrois sont venüs devant la porte de ma chambre, dont deux estoient armèz d'harquebüzes, mais n'ont rien tentè. Nostre hoste les fait entrer, boire, & sortir, fort tard, a leur bon playsir. Cela ne me plaist point!⁶⁸

Somnia (hac nocte) in loco⁶⁹ insolito, quibus tamen non superstitiose fides adhibenda, nec temere⁷⁰: Mi pareva, che gente barbara e di mala cjera era entrato subitamente in Bernburg⁷¹, ammazzando, e sacheggiando ognj cosa, mà non havevano ancora trovatj glj nostrj alloggiamentj.⁷²

Item⁷³: che una infermità pestifera era entrata in casa nostra, e haveva levato via, un mio fanciullo⁷⁴
⁷⁵.

Item⁷⁶: ch'io era entrato co'l Principe Augusto⁷⁷, mio Zio, nella stanza dove si mangia, a Dessaw⁷⁸, il Principe Giovanni Casimiro⁷⁹, mîo cugino essendovj ancora, ed io haveva portato un longo ferrariuolo nero, ciascuno maravigliandosene assaj. <Nota[:] Discorso dj Walwitz⁸⁰; & Caspar Ernst Knoch⁸¹ della Religione disputando[.]>⁸²

65 *Übersetzung*: "Arzt"

66 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

67 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

68 *Übersetzung*: "Gestern sehr spät am Abend sind sechs Ungarn vor die Tür meines Zimmers gekommen, von denen zwei mit Arkebusen bewaffnet waren, aber nichts versucht haben. Unser Wirt hat sie nach ihrem guten Gefallen sehr spät eintreten, trinken und hinausgehen lassen. Das gefällt mir nicht!"

69 Preßburg (Bratislava).

70 *Übersetzung*: "Träume (diese Nacht) an diesem fremden Ort, welche jedoch weder abergläubisch noch ohne Grund als Gewissheit zu Rate gezogen werden dürfen"

71 Bernburg.

72 *Übersetzung*: "Mir schien, dass barbarisches Volk und mit schlechtem Angesicht unversehens in Bernburg eingefallen sei, wobei es alles tötete und plünderte, aber unsere Unterkünfte hatten sie noch nicht gefunden."

73 *Übersetzung*: "Ebenso"

74 Entweder Erdmann Gideon oder Viktor Amadeus.

75 *Übersetzung*: "dass eine pestartige Krankheit in unser Haus eingedrungen sei und meinen einen Knaben weggenommen habe"

76 *Übersetzung*: "Ebenso"

77 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

78 Dessau (Dessau-Roßlau).

79 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

80 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

81 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

82 *Übersetzung*: "dass ich mit dem Fürsten August, meinem Onkel, in das Zimmer hineingegangen sei, wo man in Dessau isst, während der Fürst Johann Kasimir, mein Cousin, noch dort war, und ich hatte einen langen schwarzen Mantel getragen, wobei sich jeder sehr darüber wunderte. Beachte: Gespräch von Wallwitz und Kaspar Ernst Knoch, wobei sie über die Religion stritten."

Fundamentum intentionum mearum est⁸³ 1. Nervus pecuniæ.⁸⁴ 2. Expeditio Cæsaris⁸⁵ an bona; an mala; an ambigua?⁸⁶ Sonst kan keine rechte resolution gefaßet werden. 3. lettre di casa⁸⁷ .⁸⁸ 4. *Principe d' Eggenberg*⁸⁹ *risposta*[.]⁹⁰ [[31r]] An Gottes seggen, Jst alles gelegen.

*Doctor Reiger*⁹¹, der *Medicus*⁹², ist diesen Morgen zu mir kommen, mitt deme ich der patienten halber geredet.

J'ay prins derechef de la Manne. Dieu vueille que cela me face dü bien.⁹³

heütte hats alhier zu Preßburgk⁹⁴ geregenet.

05. November 1641

☽ den 5. / 15. November 1641.

*Doctor Reyger*⁹⁵, ist wieder zu vnß kommen, vndt hat allerley mit mir conversiret, von meinem zustande, auch von meinen patienten. Il faut que ce Medecin soit ün grand personnage, car il m'a sceu dire, l'estat de ma disposition interieure de l'estomac[,] du foye, dü sang⁹⁶, etcetera n'ayant veu ni ürine nj rien, nj tastè le poulx, ni scachant quj ie suis, encores, seulement m'ayant regardè au visage, hier, & aujourd'huy. Il me fait souvenir de *Monsieur Lampriere*⁹⁷ a Rouen⁹⁸, Medecin du Roy de France⁹⁹, l'an 1626 quj estoit tout de mesme qualifiè! Autrement j'ay veu bien peu, de tels medecins extraordinaires[.] Dieu vueille, que ses medecines, ne nous nuisent, ainçois nous puissent profiter grandement.¹⁰⁰

[[31v]]

83 *Übersetzung*: "Der Grund meiner Vorhaben ist"

84 *Übersetzung*: "Kraft des Geldes."

85 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

86 *Übersetzung*: "Abfertigung vom Kaiser entweder gut oder schlecht oder unsicher?"

87 Anhalt, Fürstentum.

88 *Übersetzung*: "Briefe von daheim."

89 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

90 *Übersetzung*: "Fürst von Eggenberg, Antwort."

91 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

92 *Übersetzung*: "Arzt"

93 *Übersetzung*: "Ich habe erneut Manna eingenommen. Gott wolle, dass mir das Gutes tut."

94 Preßburg (Bratislava).

95 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

96 *Übersetzung*: "Dieser Arzt muss eine große Persönlichkeit sein, denn er hat mir sagen können den Zustand meiner inneren Beschaffenheit des Magens, der Leber, des Blutes"

97 Lamprière, N. N..

98 Rouen.

99 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

100 *Übersetzung*: "wobei er weder meinen Urin noch sonst etwas gesehen, noch den Puls getastet hat, und nicht wusste, wer ich bin, immer noch nur, indem er mir gestern und heute ins Gesicht gesehen hat. Er erinnert mich an Herrn Lampriere in Rouen, Arzt des Königs von Frankreich im Jahr 1626, der ganz ebenso qualifiziert war! Sonst habe ich recht wenige von solchen außergewöhnlichen Ärzten gesehen. Gott wolle, dass uns seine Arzneien nicht schaden, sondern uns sehr von Nutzen sein können."

Jch habe die newerbawete Evangelische kirche, (deßen erster Stein anno¹⁰¹ 1636 geleyet war) vormittags besichtiget, vndt ein hüpsches helles gebewde daran gefunden, auch allerley gemähle darinnen besehen, Sonderlich aber die beschriebene Tafel mit güldenem buchstaben, Kayser Sigismundj¹⁰² offenbahung alhjer¹⁰³, so er gehabt, vom concilio¹⁰⁴.

06. November 1641

ᵝ den 6. / 16. November 1641.

Schreiben von hauß¹⁰⁵, von Madame¹⁰⁶ [,] Fürst Ludwig¹⁰⁷ vndt Tobias Steffek¹⁰⁸ [,] auch von Wien¹⁰⁹ vom Thomas Benckendorf¹¹⁰ [.]

Daß Georg Reichardt¹¹¹ täglich voll seye, vndt vom hause schlafe, auf den ich mich fast am meisten verlaßen.

Der Stadtvogt¹¹² seye mitt einbringen gar seümig, vndt es thue ein ieder, waß er selber wolle.

Eine fuhre hat nach Magdeburg¹¹³ nach Victualien gehen sollen, aber es haben 150 Schwedische¹¹⁴ darauf gepaßet¹¹⁵.

Caspar Pfaw¹¹⁶ seye nach Goßlar¹¹⁷, auch forsan¹¹⁸ zum Erzherzog¹¹⁹.

Obrist Rochaw¹²⁰ wirdt verpfleget, vndt muß Bernburg¹²¹ 36fach darzu contribuiren¹²², mitt winseln, vnd weheklagen, weil mein Antheil Monatlich auf 240 {Thaler} kömbt. Die außschoßstände¹²³ haben mir die 2 compagnien zugewiesen. <Fürst Ludwig soll es haben

101 *Übersetzung*: "im Jahr"

102 Sigismund, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1368-1437).

103 Preßburg (Bratislava).

104 *Übersetzung*: "Konzil"

105 Anhalt, Fürstentum.

106 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

107 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

108 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

109 Wien.

110 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

111 Reichardt, Georg (gest. 1682).

112 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

113 Magdeburg.

114 Schweden, Königreich.

115 passen: auf etwas warten und Acht haben.

116 Pfau, Kaspar (1596-1658).

117 Goslar.

118 *Übersetzung*: "vielleicht"

119 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

120 Rochow, Moritz August von (1609-1653).

121 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

122 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

123 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

erpractizirt¹²⁴. Der Cammerraht¹²⁵ [.] Caspar Pfaw, vndt Paulus¹²⁶ sollen gar fleißig sein. Ich möchte doch alles frey, vndt neütral machen.> Bodenhausen¹²⁷ liegt auf den Todt darnieder.

[[32r]]

Fürst Ludwig¹²⁸ schreibt: ich möchte doch seine beschwehrliche sache mir laßen wol recommendiret sein, vndt auch da mir vngleicher bericht vorkähme, die Rochawische¹²⁹ starcke einquartirung betreffende, die sie zu Cöhten¹³⁰ auch sehr hart betreffen thete, möchte ich mich doch zu keinem wiedrigen, vngehört bewegen laßen, vndt würde mir, die wahre vndt eigentliche beschaffenheit mit allen vmbständen, hierüber kundt gethan werden. Begehret der Sanfte¹³¹, der Verharrende¹³², vndt Ergentzende¹³³, sollen contribuiren¹³⁴ zu Magister Saxens predigten¹³⁵, auch andere glaubensgenossen, auch so viel stücke der gedruckten predigten, alß der verlag außtrüge, zu gewartten haben. Datum 22. Octobris[.]¹³⁶

Tobias Steffek¹³⁷ m'envoye üne 2^{de}. lettre de change, s'immaginant, que j'aye certainement receu la 1^{ere}. ce qui n'est point, se referant sür la sienne dü 16^{me}. Octobre¹³⁸ & de Madame¹³⁹ mais tout cela s'est esgarè vers Ratisbonne¹⁴⁰.¹⁴¹ Jtem¹⁴²: das eine compagnie vom Rochawischen Regiment, etzliche Tage allda gelegen, vnd mit gespicktem beüttel, von Bernburg¹⁴³ hinweggebracht worden, darüber alles auch die Cammergefälle¹⁴⁴, in confusion gerahten. La sienne est datèe a Bernbourg le 21^{me}. d'Octobre[.]¹⁴⁵

[[32v]]

124 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

125 Mechovius, Joachim (1600-1672).

126 Ludwig, Paul (1603-1684).

127 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

128 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

129 Rochow, Moritz August von (1609-1653).

130 Köthen.

131 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

132 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

133 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

134 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

135 Daniel Sachse: Einhelligkeit Der Vier Evangelisten Vber Vnsers HERren und Heylandes JESU CHRISTI Geburt und Leben/ Leiden und Sterben/ Auferstehung und Himmelfahrt. Aus Jhren Vier Büchern in richtige Ordnung zusammen getragen/ und der Gemeine Gottes zu Cöthen erkleret [...] Erster Theil: Jn Hundert Predigten verfasst/ samt zweyen notwendigen Registern, Köthen 1641.

136 *Übersetzung*: "Gegeben [den] 20. des Oktober."

137 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

138 "8bre." steht im Original für "Octobre".

139 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

140 Regensburg.

141 *Übersetzung*: "Tobias Steffek schickt mir einen zweiten Wechselbrief, wobei er sich einbildet, dass ich den ersten sicherlich erhalten habe, was nicht [der Fall] ist, da er sich auf den Seinen vom 16. Oktober und [den Brief] von Madame bezieht, aber all das hat sich nach Regensburg verirrt."

142 *Übersetzung*: "Ebenso"

143 Bernburg.

144 Kammergefälle: Rentgebühren, Einkünfte der Kammer.

145 *Übersetzung*: "Das Seine ist datiert in Bernburg, den 21. Oktober."

Er Tobias Steffek¹⁴⁶, schreibet auch ab eodem dato¹⁴⁷ an Thomaß Benckendorf¹⁴⁸, vndt referirt sich gleichsfaß, auf das seinige, vom 16. October daß die landtschaft¹⁴⁹ vnderdeßen der Stadt Bernburg¹⁵⁰ eine *compagnie* vom Rochawischen Regiment zugewiesen, welche aber, weil sie zimlich schwach, vor den Manßfeldern¹⁵¹ sich nicht trawen wollen, sondern wiederumb von *bernburg* abgezogen, nach dem man ihnen ihre beüttel, wol spicken müßen. Der *commendant*¹⁵² zu Manßfeldt macht sich sehr insolent, vnterstehet sich das Fürstenthumb¹⁵³ in contribution zu setzen, dörfte einen bösen außgang nehmen, Bernburgk beförchtet sich vor feindlichem vberfall. Alle dinge würden schwehr. In Meine Cammergefälle¹⁵⁴ würde eingegriffen. Man wüntzscht meine *glückliche* wiederkunft. Mais ie ne peux rien faire, que me consümer, voyant devant mes yeux perir mes pauvres süiets, sans leur pouvoir ayder.¹⁵⁵

Thomas Benckendorf *escrit*, qu'il a receu mes lettres de Prague¹⁵⁶ & respondü¹⁵⁷ pro interim¹⁵⁸, *escrivant* aussy au postmaître¹⁵⁹ de Ratisbonne¹⁶⁰ afin qu'il renvoyast les miennes¹⁶¹. [[33r]] Jtem¹⁶²: a Zechetner¹⁶³, il¹⁶⁴ a aussy *escrit*, mais a Vienne¹⁶⁵ n'a rien scü obtenir a cause de la desfiance, qu'en fin de Quetz¹⁶⁶ 100 {Dalers} par bonne volontè, pretendant n'avoir pas davantage. Quez fera le Memorial en l'affaire de Meckelburg¹⁶⁷. En bref Hans Georg¹⁶⁸ ou luy Thomas Benckendorf m'avertiront dü reste, apres avoir obtenü un peu d'argent.¹⁶⁹

146 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

147 *Übersetzung*: "vom selben Datum"

148 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

149 Anhalt, Landstände.

150 Bernburg.

151 Mansfeld.

152 Weiß, Karl (gest. 1644).

153 Anhalt, Fürstentum.

154 Kammergefälle: Rentgebühren, Einkünfte der Kammer.

155 *Übersetzung*: "Aber ich kann nichts tun, als zu vergehen, wenn ich meine armen Untertanen vor meinen Augen verderben sehe, ohne ihnen helfen zu können."

156 Prag (Praha).

157 *Übersetzung*: "Thomas Benckendorf schreibt, dass er meine Briefe aus Prag erhalten und beantwortet hat"

158 *Übersetzung*: "in der Zwischenzeit"

159 Ponzzone di Ponzoni, Giovanni Antonio (gest. 1643).

160 Regensburg.

161 *Übersetzung*: "wobei er auch dem Postmeister von Regensburg schreibt, damit er die meinen [d. h. meine Briefe] zurückschickt"

162 *Übersetzung*: "Ebenso"

163 Zechetner, N. N..

164 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

165 Wien.

166 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

167 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

168 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

169 *Übersetzung*: "an Zechetner hat er auch geschrieben, konnte in Wien aber nichts erreichen wegen des Misstrauens als schließlich 100 Taler von Quetz durch guten Willen, wobei er vorgab, nicht mehr zu haben. Quetz wird die Erinnerungsschrift in der Angelegenheit von Mecklenburg übernehmen. Kurz gesagt, Hans Georg [Spalter] und er, Thomas Benckendorf, werden mich über den Rest benachrichtigen, nachdem sie ein wenig Geld erhalten haben."

J'ay rescrit aux endroits, pour response¹⁷⁰, etcetera[.]

Diesen abendt ist abermals ein b<mein> bohte von Wien wiederkommen, weil es diesen Nachmittag vndt gestern den gantzen Tag geregenet, hat er sehr bösen weg gehabt, vndt hat briefe vom *Thomas Benckendorf* wie auch von *Regensburg*¹⁷¹ mir mittgebracht. *et cetera* con un può, dj miglior speranza¹⁷².

Mà tarde non fur maj grazie divine, In quelle spero, ch'in me ancor faranno, Alte operazionj, e peregrine?^{173 174}

07. November 1641

○ den 7. / 17. November 1641.

<Abermahliger Regen.>

Jch bin alhier zu Preßburgk¹⁷⁵, in die frühepredigt gegangen, Text: vom Grewel der Verwüstung¹⁷⁶. *etcetera* vndt es wirdt heütte dreymal geprediget. In der wochen zweymal als dinstags vndt donnerstages. Es seindt an itzo vier prediger allhier.

[[33v]]

Meine leütte eines theils, seindt in die andern predigten, auch gegangen.

J'ay escrit a l'Empereur¹⁷⁷ & a d'autres a la patrie^{178 179}.

*Rationes pro*¹⁸⁰:

Spes insperata.¹⁸² *Rex Romanorum*¹⁸³ [.]¹⁸⁴

Liberorum opulentia.¹⁸⁵ *Megapolitana*^{186 187}.

*Rationes contra*¹⁸¹:

Offense du Grand homme.¹⁹⁷ *Incertum apud*

avaros.¹⁹⁸ *Expeditiones necessariae ob pactum*

170 *Übersetzung*: "Ich habe an die Orte zurückgeschrieben als Antwort"

171 Regensburg.

172 *Übersetzung*: "mit ein wenig besserer Hoffnung"

173 *Übersetzung*: "Doch zögert nie der ewgen Gnade Spende / Auf sie vertrau ich, dass sie aus den Höhen / Mir segnend ihrer Gnaden Fülle sende?"

174 Zitat aus Petrarca: *Triumpho*, S. 664f., Z. 13-15.

175 Preßburg (Bratislava).

176 Mt 24,15-16

177 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

178 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

179 *Übersetzung*: "Ich habe an den Kaiser und an andere im Vaterland geschrieben."

180 *Übersetzung*: "Gründe dafür"

181 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

182 *Übersetzung*: "Unerwartete Hoffnung."

183 Auflösung unsicher.

184 *Übersetzung*: "Der König der Römer."

185 *Übersetzung*: "Reichtum an Kindern."

186 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

187 *Übersetzung*: "Mecklenburgische Sache."

197 *Übersetzung*: "Beleidigung vom großen Mann."

198 *Übersetzung*: "Ungewissheit bei den Geizigen."

resistenza dj casa¹⁸⁸ .¹⁸⁹ Bon vivre.¹⁹⁰ Temperantiafamiliaē & terras domesticas¹⁹⁹ , & militaria.²⁰⁰ Jn & continentia exercetur.¹⁹¹ Forsan Altheimica¹⁹² domo etiam bene vivitur.²⁰¹ Morbus servorum & cura.²⁰² Eggembergica²⁰³ , risposta cambio mezzato solamente[.]²⁰⁴ Suspicaes J. & J.^{205 206} Suspicaes H. & H.^{207 208} Periculum Thomae²⁰⁹ & Tobiae²¹⁰ [.]²¹¹ Tempus incommodum.²¹² Jnopia pecuniaē.²¹³ Status uxoris²¹⁴ meæ, reditum requirit. Jtem: feria.²¹⁵

Thomas Benckendorf vndt Hans Georg²¹⁶ seyndt von Wien²¹⁷ ankommen mit schreiben von Madame, vom 27. October[.] Ihre Liebden betrüben sich vber meinen schwärigkeitten, der rayse[,] des wexels, [[34r]] vndt der krancken pazienten. Wüntzschē beßerung.

Avisirt, daß die Kayserlichen²¹⁸ einen ortt nach dem andern einnehmen, vndt gehen nachm Eißfeldt²¹⁹ zu. hatzfeldt²²⁰ will Erfurd²²¹ belägern. Die Tractaten²²² zu Goßlar²²³ gehen schläferig

188 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

189 Übersetzung: "Widerstand vom Haus."

190 Übersetzung: "Gut leben."

199 Anhalt, Fürstentum.

200 Übersetzung: "Notwendige Verrichtungen wegen des Familienvertrages und der Familienlande und der Kriegssachen."

191 Übersetzung: "Man übt Mäßigung und Selbstbeherrschung."

192 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

201 Übersetzung: "Zuhause lebt man auch gut."

193 Übersetzung: "Vielleicht werden die Althanischen Sachen einen Fortschritt haben."

202 Übersetzung: "Krankheit und Pflege der Diener."

203 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

204 Übersetzung: "Eggenbergische Antwort nur halbiertes Wechsel."

205 Abkürzungen nicht auflösbar.

206 Übersetzung: "Argwöhnische J. und J."

194 Übersetzung: "Die schönsten Sachen werden angesehen."

195 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

196 Übersetzung: "Die Schwestern werden mir vielleicht danken."

207 Abkürzungen nicht auflösbar.

208 Übersetzung: "Argwöhnische H. und H."

209 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

210 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

211 Übersetzung: "Risiko von Thomas und Tobias."

212 Übersetzung: "Ungünstige Zeit."

213 Übersetzung: "Geldmangel."

214 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

215 Übersetzung: "Der Zustand meiner Ehefrau erfordert ein Einkommen. Ebenso: die Feiertage."

216 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

217 Wien.

218 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

219 Eichsfeld.

220 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

221 Erfurt.

von statten. *Caspar Pfau*²²⁴ hat nicht durchkommen können. Leonhardt Dorsten²²⁵ kömbt bey der Schwedischen²²⁶ armée mit etzlichen 1000 an. Drowen Bernburg²²⁷ gewaltig. Es ist gar vnsicher der partien²²⁸ halber, so auch die Städte anfallen, vndt Kalbe²²⁹ attacquirt, aber abgetrieben worden. Mes parens²³⁰, & voysins, sont ün peu froids en leur affection & voysinage.²³¹ Schwedischen wollen ihr winterquartier in Meißen²³² vndt die Kayserlichen in Düringen²³³ nehmen. Erzherzog²³⁴ hat Einbeck²³⁵ auch occupirt. König in Dänemark²³⁶ hat nur zur defension²³⁷ seiner landen²³⁸, sein volck²³⁹ angenommen, will es wieder abdancken, hat den Römerzug²⁴⁰ nicht geben wollen, weil es nicht wieder den Türgken²⁴¹ gebraucht wirdt. Manßfelder²⁴² commendant²⁴³ will contribution von bernburg haben. Die Eptißin von Quedlinburg²⁴⁴ hat Schwedische *Salva Guardien*²⁴⁵ mitt des Ertzhertzogs permission. etcetera

Die avisen²⁴⁶ von Wien²⁴⁷ geben:

Daß Manßfeldt vndt heldrungen²⁴⁸ mit munition ver[sehen] seyen.

Jtem²⁴⁹: daß der Pabst²⁵⁰ mitt dem hertzog von Parma²⁵¹, noch kr[ieg] führe.

222 Tractat: Verhandlung.

223 Goslar.

224 Pfau, Kaspar (1596-1658).

225 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

226 Schweden, Königreich.

227 Bernburg.

228 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

229 Calbe.

230 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

231 *Übersetzung*: "Meine Verwandten und Nachbarn sind ein wenig kalt in ihrer Zuneigung und Nachbarschaft."

232 Meißen, Markgrafschaft.

233 Thüringen.

234 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

235 Einbeck.

236 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

237 Defension: Verteidigung.

238 Dänemark, Königreich; Holstein, Herzogtum; Schleswig, Herzogtum.

239 Volk: Truppen.

240 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

241 Osmanisches Reich.

242 Mansfeld.

243 Weiß, Karl (gest. 1644).

244 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

245 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

246 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

247 Wien.

248 Heldrungen.

249 *Übersetzung*: "Ebenso"

250 Urban VIII., Papst (1568-1644).

251 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

[[34v]]

Zu Warschau²⁵² in Polen²⁵³, gebe es wegen der Preußischen²⁵⁴ Lehen, der Griechischen Religion, des zolles in der Pillaw²⁵⁵, auch der landesgravaminum²⁵⁶ halber, große Strittigkeiten. König in Dänemark²⁵⁷ will vom Glückstedter²⁵⁸ zoll nicht abstehen, die Grafschaft Schawenburg²⁵⁹ nicht quittiren²⁶⁰, die hamburger²⁶¹ terriren²⁶², vndt den Römerzug²⁶³ nicht geben.

Die partien²⁶⁴ vmb Magdeburg²⁶⁵ hawen die gühter auf, vndt schlagen die leütte Todt.

hertzog von Lottringen²⁶⁶, seye in Kayserlicher²⁶⁷ devotion, vndt von Frankreich²⁶⁸ disgustirt²⁶⁹.

Arien²⁷⁰ kan sich länger nicht hallten.

Engellandt²⁷¹ vberleßt Spanien²⁷² etzliche 1000 Jrrlender. <Andaluzia²⁷³ soll rebellirt haben.>

Der Ertzhertzog²⁷⁴ hat Einbeck²⁷⁵ ejngenommen, mitt accord²⁷⁶, nach dem viel fewerkugeln hineingeflogen. Jst nun vor Göttingen²⁷⁷, hatzfeldt²⁷⁸ vor Erfurd²⁷⁹.

252 Warschau (Warszawa).

253 Polen, Königreich.

254 Preußen, Herzogtum.

255 Pillau (Baltijsk).

256 *Übersetzung*: "beschwerden"

257 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

258 Glückstadt.

259 Schaumburg, Grafschaft.

260 quittiren: aufgeben.

261 Hamburg.

262 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.

263 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

264 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

265 Magdeburg.

266 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

267 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

268 Frankreich, Königreich.

269 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

270 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

271 England, Königreich.

272 Spanien, Königreich.

273 Andalusien.

274 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

275 Einbeck.

276 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

277 Göttingen.

278 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

279 Erfurt.

Der berühmte Wolfenbütteler²⁸⁰ Rittmeister, Immernüchtern²⁸¹, ist von einer starcken party²⁸² in einem Thal gefangen, vndt auf einem galgenberge, nach etzlichen entfangenen schüßen, mit einem beyl iämmerlich, erschlagen worden, welches große verbitterung causiret²⁸³.

[[35r]]

Duderstadt²⁸⁴ soll von den hatzfeldischen²⁸⁵ auch eingenommen seyn. <In Engelland²⁸⁶ hat der Pfaltzgrave²⁸⁷ 300 mille²⁸⁸ {Pfund} Sterlings auf die WestIndische compagnie²⁸⁹ geleet.>

Der Ertzbischof von Bourdeaux²⁹⁰ ist zu Carpentras²⁹¹, von 60 Soldaten gefangen, ihm sein Geistlicher habit außgezogen, vndt nach Paris²⁹², in die Bastille gesezt worden, auch in Portugall²⁹³ von den gefangenen conspiranten 4 der vornehmsten endthauptett vndt 33 stranguliret, vndt bey den Füßen aufgehentt worden.

Obrister Rosa²⁹⁴ ist vor Göttingen²⁹⁵ gefangen vndt geschlagen worden, Soll vber 3000 Mann bey sich gehabt haben, Reütter, nebenst einem Regiment Dragoner.

08. November 1641

ᵐ den 8. / 18. November 1641.

Jch habe Manna in Morschellen²⁹⁶, (so mir Doctor Rayger²⁹⁷ verordnet auf eine neue artt) eingenommen.

Doctor Reyger der Medicus²⁹⁸, ist darnach zu mir kommen, vndt ich habe ihm, alß Meinem leibartz numehr, confidenter²⁹⁹ mich entdecket, & d'autres choses³⁰⁰. *et cetera*

280 Wolfenbüttel.

281 Sander, Levin (gest. 1641).

282 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

283 causiren: verursachen.

284 Duderstadt.

285 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

286 England, Königreich.

287 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

288 *Übersetzung*: "tausend"

289 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

290 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).

291 Carpentras.

292 Paris.

293 Portugal, Königreich.

294 Rosen, Woldemar von (gest. 1645).

295 Göttingen.

296 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

297 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

298 *Übersetzung*: "Arzt"

299 *Übersetzung*: "vertraulich"

300 *Übersetzung*: "und andere Sachen"

Thomas Benckendorf³⁰¹ vndt Hans Georg³⁰² seindt wieder fort nacher Wien³⁰³ zu. Ils payent ½ {Daler} la personne, sûr un chariot de louage, ou il y a d'autres assis, aussy. Et c'est la taxe ordinaire de ces cochers.³⁰⁴

Nous donnons maintenant a l'hoste icy a Presburg³⁰⁵, 9 gros Imperials seulement pour maistre, & 4 gros par valet, enclos le boire [[35v]] ascavoir ½ mesure de vin la personne, ou bien üne mesure entiere de biere, au lieu de cela. Le vin d'Hongrie³⁰⁶, est fort, & le faut tremper avec de l'eau. La mesure de vin, couste icy³⁰⁷ 12 creützer, ou 4 gros, & la mesure de la meilleure biere, 5 creützer. Il fait bon vivre icy, Dieumercy.³⁰⁸

J'ay sceu aujourd'huy, que le Prince Palatin Robert³⁰⁹, a permission de voyager aux terres hereditaires³¹⁰ de Sa Majestè Imperiale³¹¹, mais hors d'icelles, il n'a pas libertè encore d'aller.³¹²

Der Junge Pfaltzgraf von Newburg³¹³, ist auch zu Wien³¹⁴ ankommen, hatt den General Melander³¹⁵ mittgebracht.

Je suis icy, moy 11^{me:316} 1. Fürst Christian³¹⁷ [.]. 2. Major halcke³¹⁸. 3. Rindorf³¹⁹ [.]. 4. 5. 6. deux pages³²⁰, & ün valet de chambre^{321 322}. 7. 8. 9. 10. 11. Vn lacquay³²³ & deux a l'escuirie, & deux cochers, avec 6 chevaux de carosse & deux<quatre> de selle³²⁴, 12. 13. le Secretaire³²⁵ & Jean

301 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

302 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

303 Wien.

304 *Übersetzung*: "Sie zahlen einen halben Taler die Person auf einem Mietwagen, wo es auch andere Sitze gibt. Und es ist die gewöhnliche Gebühr dieser Kutscher."

305 Preßburg (Bratislava).

306 Ungarn, Königreich.

307 Preßburg (Bratislava).

308 *Übersetzung*: "Wir geben dem Wirt hier in Preßburg jetzt nur 9 kaiserliche Groschen je Herr und 4 Groschen je Diener, das Trinken eingeschlossen, nämlich eine halbe Kanne Wein die Person oder stattdessen wohl eine ganze Kanne Bier. Der Wein aus Ungarn ist stark und man muss ihn mit Wasser verdünnen. Die Kanne Wein kostet hier 12 Kreuzer oder 4 Groschen und die Kanne des besseren Bieres 5 Kreuzer. Hier ist gut leben, Gott sei Dank."

309 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

310 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

311 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

312 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass der Pfalzgraf Ruprecht Erlaubnis hat, in die Erblande Ihrer Kaiserlichen Majestät zu reisen, aber er hat noch nicht die Freiheit, sich außerhalb derjenigen zu bewegen."

313 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

314 Wien.

315 Melander, Peter (1589-1648).

316 *Übersetzung*: "Ich bin hier selbft [d. h. mit zehn anderen]"

317 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

318 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

319 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

320 Hohenfeld, August von; Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

321 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

322 *Übersetzung*: "zwei Pagen und ein Kammerdiener"

323 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

324 *Übersetzung*: "Ein Lakai und zwei im Stall und zwei Kutscher mit 6 Kutsch- und zwei vier Sattelpferden"

325 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

George³²⁶, sont a Vienne, vont & viennent, mais il faut qu'ils donnent: 8 gros, chacun *pour* repas, enclos le boire, comme dessus, mais il ne sont pas si bien traittèz, comme icy, a Preßburgk. Et s'il nous faut, ün trüchemand Hongrois, ou ün gast, celuy-la se peut conter, *pour* la 12^{me}: personne.³²⁷

[[36r]]

Jch bin Nachmittages, mitt halcken³²⁸ hinauß spatziren selbvierde³²⁹, vmb die Stadt Preßburgk³³⁰ geritten. Sie hat 3 Thor, ist mit einem graben, vndt einer doppelten Mauer vmbfangen, gar schlecht all'antica³³¹, In einer viertel stunde, kahmen wir herumber, fuß vor fuß, reittende. hat sonst schöne vorstädte, vndt die festung auf dem berge, oder das Schloß commandiret mehrentheilß, auf die Stadt, die Thonaw³³², ist von dem regen, zimlich gewachßen.

herr Andreaß Wohlzogen³³³, herrn Matthiæ³³⁴ bruder, ist bey mir gewesen. Je me suis donnè a luy, a connoistre, avec promesse de ne le dire pas. Jl a 60 ans, de bonnes qualittèz, a ün fils³³⁵ ünique. Est veuf. A 7 ans plüs, que son frere Matthias, quj est a Oldenburg³³⁶, & 14 ans plüs, que son frere Jean³³⁷, quj est au pays-bas³³⁸. Son frere Paul³³⁹, que je vis en Holsace³⁴⁰ est mort, lequel n'estoit pas orthodoxe, comme les autres trois le sont. Jl est seul icy, des *Seigneurs* de la religion. Dit, qu'en Hongrie³⁴¹ las plüspart des *Seigneurs* se rangent de bon grè, a la Religion Romaine, & font les voix des Evesques accroistre. Tous Evesques, ont leurs voix aux Dietes, encores que ce soyent Evesques [[36v]] sans Eveschèz, c'est adire de ces Eveschèz que le Türck³⁴² a occupèz, & les provinces envoient chacüne deux deputèz, quj sont ordinairement Catoliques, ou Catoliquèz, preoccupèz, ainsy le pays est presque tout Papiste, horsmis les villes, lesquelles suivront peut estre apres.³⁴³

326 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

327 *Übersetzung*: "der Sekretär und Hans Georg sind in Wien, gehen und kommen, sie müssen aber 8 Groschen geben, jeder je Mahlzeit, das Trinken wie oben eingeschlossen, aber sie werden nicht so gut bewirtet wie hier in Preßburg. Und wenn wir einen ungarischen Dolmetscher oder einen Gast brauchen, kann sich dieser als die 12. Person zählen."

328 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

329 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

330 Preßburg (Bratislava).

331 *Übersetzung*: "altmodisch"

332 Donau, Fluss.

333 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

334 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

335 Wolzogen, Christoph Andreas von (ca. 1605/10-vor 1685(?)).

336 Oldenburg.

337 Wolzogen, Johann von (1595-nach 1641).

338 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

339 Wolzogen, Paul von (1595-nach 1637/vor 1641).

340 Holstein, Herzogtum.

341 Ungarn, Königreich.

342 Osmanisches Reich.

343 *Übersetzung*: "Ich habe mich unter dem Versprechen, es nicht zu sagen, ihm zu erkennen gegeben. Er ist 60 Jahre alt, von guten Eigenschaften, hat einen einzigen Sohn. Ist Witwer. Ist sieben Jahre älter als sein Bruder Matthias, der in Oldenburg ist, und vierzehn Jahre älter als sein Bruder Johann, der in den Niederlanden ist. Sein Bruder Paul, den ich in Holstein sah, welcher nicht rechtgläubig war, wie es die anderen drei sind, ist tot. Er ist der einzige hier von den Herren der [reformierten] Religion. Sagt, dass in Ungarn die meisten der Herren aus freien Stücken zur römisch[-katholisch]en Religion übertreten und die Stimmen der Bischöfe zunehmen lassen. Alle Bischöfe haben ihre Stimme auf den Landtagen, obgleich dies Bischöfe ohne Bistümer seien, das heißt von diesen Bistümern, die der Türke besetzt

Les Hongrois sont grands yvrognes deux fois plüs, que les Allemands, & la noblesse estant puissante, encores qu'ils servent aux Seigneurs en grand nombre, si ne laissent ils, de boire aux Seigneurs estrangers, quj sont a table, & eux servants derriere la table, avec grand desgoust, & mürmüre, si on ne leur fait rayson.³⁴⁴

Toutes les 3 religions quoy que permises en Hongrie³⁴⁵, s'entrehayssent estrangement, & il semble que leur religion consiste plüs æ en l'opinion, qu'en l'essence, de devotion.³⁴⁶

Jliasch Hasy³⁴⁷, est encores Evangelique, & fort opülent en biens, mais sa femme³⁴⁸ incline au Papisme, & a rendre tels ses enfans³⁴⁹. Esther Hasy³⁵⁰ est Palatin d'Hongrie, apres s'estre revoltè, et est maintenant fort riche, Bethlen Gabor³⁵¹, l'ayant peu estimè. Il a espousè la vefue³⁵² de Turzo³⁵³ tres-riche.³⁵⁴

[[37r]]

Estienne Palfy³⁵⁵, a aussy de beaux biens³⁵⁶, Item³⁵⁷: <Pamfy³⁵⁸: Forgatsch³⁵⁹ [,]> Niarj³⁶⁰, Setzschi³⁶¹, Budiany³⁶² &cetera: La mayson des Contes de Turzo³⁶³, est expirèe. I'en connüs ün, quj avoit de fort rares qualitez, Emericus³⁶⁴ se nommant l'an 1620. Les contes de Serin³⁶⁵, tres-riches, sont aussy revoltèz, & peu des Seigneurs demeurent constans.³⁶⁶

hat, und die Provinzen entsenden jede zwei Abgeordnete, die gewöhnlich katholisch oder eingebildete [d. h. angebliche] Katholiken sind, so ist das Land fast ganz päpstisch bis auf die Städte, welche vielleicht nachfolgen werden."

344 *Übersetzung*: "Die Ungarn sind große Trunkenbolde, zweimal mehr als die Deutschen, und da der Adel mächtig ist, obwohl sie in großer Anzahl den Herren dienen, so lassen sie nicht auf die ausländischen Herren trinken, die am Tisch sind, und sie dienen hinter dem Tisch mit großem Widerwillen und Murren, wenn man ihnen beim Trinken nicht Bescheid tut."

345 Ungarn, Königreich.

346 *Übersetzung*: "Alle drei, obwohl in Ungarn erlaubte Religionen hassen sich seltsamerweise gegenseitig, und es scheint, dass ihre Religion mehr in der Einbildung als im Wesen der Andacht besteht."

347 Illésházy, Kaspar, Graf (1593-1648).

348 Illésházy, Ilona, Gräfin, geb. Gräfin Thurzo von Bethlendorf (1597-1648).

349 Bethlen, Katharina, geb. Illésházy (gest. 1648); Illésházy, Gabriel, Graf (1618-1667); Illésházy, Georg, Graf (1620-1689); Illésházy, Stephan (ca. 1615-vor 1648).

350 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

351 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

352 Esterházy von Galántha, Christina, Gräfin, geb. Nyáry von Bedegh (1604-1641).

353 Thurzo von Bethlendorf, Emmerich, Graf (1598-1621).

354 *Übersetzung*: "Illésházy ist noch evangelisch und sehr reich an Gütern, aber seine Frau neigt zum Papismus und [dazu,] ihre Kinder zu solchen [Katholiken] zu machen. Esterházy ist Palatin von Ungarn, nachdem er sich aufgelehnt hatte, und ist jetzt sehr reich, während Gabriel Bethlen ihn wenig geschätzt hat. Er hat die Witwe des sehr reichen Thurzo geheiratet."

355 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).

356 *Übersetzung*: "Stephan Pálffy hat auch schöne Güter"

357 *Übersetzung*: "ebenso"

358 Bánffy von Alsólendva, Christoph, Graf (1577-1644).

359 Forgách, Adam, Graf (1601-1681).

360 Nyáry von Bedegh und Berencs, Stephan, Graf (ca. 1585-1643).

361 Széchy, Dionysius (ca. 1595-1650).

362 Batthyány, Adam, Graf (1609-1659).

363 Thurzo, Familie.

364 Thurzo von Bethlendorf, Emmerich, Graf (1598-1621).

Ragozzj Prince de Transylvanie³⁶⁷, est de la Religion reformée. Il est zelè, mais chiche comme tous Hongrois³⁶⁸, mesmes des plus riches. Il a deux fils³⁶⁹, dont l'un espousera une riche femme³⁷⁰ Papiste. Et d'autant que sa Principauté³⁷¹ n'est pas hereditaire, il achète ses meilleurs biens en la haute Hongrie³⁷². La Transylvanie est forte d'assiette. Donne tribut au Türck³⁷³, & vivent bien. Mais horsmis les vieulx germains, qu'y sont, ils sont fort Barbares, & inhümins. Qui scait presenter les Bacha, a la porte Ottomanne, obtient aysément ce pays, toutesfois le Grand Seigneur³⁷⁴ ne donne pas aysément la confirmation, contre la Volontè des Estats dü pays³⁷⁵. Tous Hongrois sont ordinairement [enne]mis de nostre Nation Allemande, & qu'y ne s'hab[ille] a leur mode, n'y boit a leur façon, n'y scait parler [leur] [[37v]] langage, n'y est pas trop bien venu. A cela se joinct quelques excèz anciens qu'on a commis de nostre part, en Hongrie³⁷⁶ & Transylvanie³⁷⁷, par cy devant, & irritè ces nations a une hayne irreconciliable. Leur arrogance naturelle, & le dos, que le Türck³⁷⁸ leur tient, accroist leur insolences. La hayne süsdite, provient aussy de ce que il leur fasche d'avoir si long temps, ün Roy de nostre nation consecütivement sans qu'aucun des leurs, y puisse parvenir.³⁷⁹

Les principaux Seigneurs d'Hongrie sont a ceste heure a Vienne³⁸⁰, pour deliberer avec Sa Majestè³⁸¹ quand elle voudra, qu'on tienne la Diete, landtTag icy a Presburg³⁸² ³⁸³.

365 Zrinski, Familie.

366 *Übersetzung*: "Das Haus der Grafen von Thurzo ist ausgestorben. Ich kannte im Jahr 1620 einen davon, der sehr seltene Eigenschaften hatte, wobei er sich Emmerich nannte. Die sehr reichen Grafen von Zrinski haben sich auch aufgelehnt, und wenige der Herren bleiben standhaft."

367 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

368 Ungarn, Königreich.

369 Rákóczi, Georg II. (1621-1660); Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).

370 Rákóczi, Sophia, geb. Báthory (1629-1680).

371 Siebenbürgen, Fürstentum.

372 Oberungarn.

373 Osmanisches Reich.

374

375 Siebenbürgen, Landstände.

376 Ungarn, Königreich.

377 Siebenbürgen, Fürstentum.

378 Osmanisches Reich.

379 *Übersetzung*: "Rákóczi, Fürst von Siebenbürgen, ist von der reformierten Religion. Er ist eifrig, aber geizig wie alle Ungarn, selbst die reichsten. Er hat zwei Söhne, wovon der eine eine reiche papistische Frau heiraten wird. Und in gleichem Maße wie sein Fürstentum nicht erblich ist, kauft er seine besten Güter in Oberungarn. Siebenbürgen ist stark an Einrichtung. Gibt dem Türken Tribut und leben gut. Aber bis auf die alteingesessenen Deutschen, die dort sind, sind sie sehr barbarisch und unmenschlich. Wer den Paschas an der Osmanischen [Hohen] Pforte zu geben weiß, erhält mühelos dieses Land, der Sultan erteilt jedoch nicht ohne weiteres die Bestätigung gegen den Willen der Landstände. Alle Ungarn sind gewöhnlich Feinde unserer deutschen Nation, und wer sich weder nach ihrer Mode kleidet, noch auf ihre Art trinkt, noch ihre Sprache sprechen kann, ist dort nicht allzu willkommen. Dazu gesellen sich einige alte Ausschreitungen, die man früher von unserer Seite in Ungarn und Siebenbürgen verübt und diese Völker zu einem unversöhnlichen Hass gereizt hat. Ihr natürlicher Stolz und der Rücken, den der Türke ihnen freihält, verstärkt ihre Unverschämtheiten. Der oben genannte Hass rührt auch daher, dass es sie verstimmt, so lange Zeit nacheinander einen König von unserer Nation zu haben, ohne dass einer von ihnen dazu gelangen kann."

380 Wien.

381 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

382 Preßburg (Bratislava).

Le Türck, fait par fois, des excursions, aux villes montagneuses (bergstädte) mais maintenant, il y a plus de seuretè, en ceste sayson. <[R]agozzi³⁸⁴ ne doibt gueres estimer les Allemands, [quoy qu']il a ün Colonel avec 1500 Allemands, pour sa garde.>³⁸⁵

Doctor Reygers³⁸⁶ Manna, deren ich 3 doses³⁸⁷, vor eine eingenommen, halcke³⁸⁸ zwey doses³⁸⁹, vndt Mein kammerdiener³⁹⁰ eine dosim³⁹¹ [!], hat bey vnser keinem, einige operation wircken wollen, nescio quare³⁹²?

09. November 1641

[[38r]]

σ den 9. / 19. November 1641.

Abermals drey Doses³⁹³ Manna vor eine, wieder eingenommen, wejl die gestrige nicht operiren wollen. habe auch andern mittgetheilet³⁹⁴. Gott gebe gedeyen allenthalben.

Depesche nacher Wien³⁹⁵, an Thomas Benckendorf³⁹⁶ durch eigenen Bohten.

Mes gens ont aussy prins medecine, aussy bien, que moy. Dieu vueille, que la corporelle, & spiritüelle nous face dü bien.³⁹⁷

heütte Nachmittages, ist eine vornehme leiche begraben, vndt zur erden, bestattet worden. Nach dem man sie erstlich <solenniter³⁹⁸>, in die Evangelische kirche, getragen, vndt eine lange leichpredigt, darüber gehalten, ist sie wieder in der Proceßion hinauß getragen, vndt auf einen Gottsagker, begraben worden. Die deützschen seindt mehrentheilß in schwarzem Trawerhabit, gegangen, die vngern aber roht, blaw, grün, durcheinander. Man hat keine glocken alhier³⁹⁹, also daß man ohne klang, solche sachen verrichten muß, bey den Evangelischen. Es ist sonst gesungen

383 *Übersetzung*: "Die vornehmsten Herren von Ungarn sind zu dieser Stunde in Wien, um mit Ihrer Majestät zu beraten, wann sie wollen wird, dass man den Landtag hier in Preßburg abhalte."

384 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

385 *Übersetzung*: "Der Türke macht hin und wieder Einfälle in die Bergstädte, aber jetzt zu dieser Jahreszeit gibt es mehr Sicherheit. Rákóczi soll die Deutschen kaum schätzen, obwohl er einen Obristen mit 1500 Deutschen als seine Schutzwache hat."

386 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

387 *Übersetzung*: "Einheiten"

388 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

389 *Übersetzung*: "Einheiten"

390 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

391 *Übersetzung*: "Gabe"

392 *Übersetzung*: "ich weiß nicht, warum"

393 *Übersetzung*: "Einheiten"

394 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

395 Wien.

396 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

397 *Übersetzung*: "Meine Leute haben auch Medizin eingenommen, ebenso wie ich. Wolle Gott, dass uns das Körperliche und Geistige gut tue."

398 *Übersetzung*: "feierlich"

399 Preßburg (Bratislava).

worden, bey der proceßion, wie im Rejch⁴⁰⁰, vndt vornehme herren mittgegangen. Die leiche ist eine Dame gewesen, vndt der Sargk mitt schwarzem Tuch bedeckt, aber mitt ansehlichen zierlichen wapen vmbhenget gew[esen.]

Auf der post allhier bekömbt man nur 3 pferde, se[lten] 4 vndt muß darzu concession von der vngrischen kammer⁴⁰¹ [haben] sieder⁴⁰² der Graf Kratz⁴⁰³ also außgerißen, vndt fast dar[vongekommen] [[38v]] wehre, vor 6 Jahren.

10. November 1641

☞ den 10. / 20. November 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

Die gesterige wiederholte Artzney hat wol bey Mir operiret, iedoch ohne beschwehung, oder vngelegenheit, wie auch, bey Theilß Meiner leütte, Gott lob:

*Nota Bene*⁴⁰⁴ [:] J'ay peur, d'entendre <des> nouvelles de Dessaw⁴⁰⁵, mauvayses, de mes fils⁴⁰⁶, me souvenant dü Novembre & dü songe dü 4. / 14. de ce mois, icy⁴⁰⁷, la nuit, & que Ma Femme⁴⁰⁸ m'escrit, de n'entendre rien d'eux, s'ils se portent bien, ou mal. Dieu vueille, que je me trompe, & que je puisse entendre d'eux, force bonnes nouvelles.⁴⁰⁹

Le mal s'accoste plüstost a l'homme, que le bien.⁴¹⁰

Diesen vormittag, haben wir das Schloß alhier zu Preßburgk, besichtigt. Jst ein feines berghauß mehrentheilß aufm Felsen gelegen, also daß man es nicht miniren oder vntergraben kan. Jst zwar von andern nahe gelegenen bergen vberhöhet, hingegen hat es⁴¹¹ auch sehr stargke Mawren, in die 3 klafter dick, also daß man mitt Stücken⁴¹², wenig dagegen <auß>richten würde können. Es hat ordinarie⁴¹³ hundert Mann zur besatzung darinnen, halb vngrern, halb deützsche, [vnd]ter ejnem Schloßhäuptmann⁴¹⁴. Es ist auch ein Burg[graf]⁴¹⁵, vndt andere leütte daroben. Das Schloß

400 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

401 Ungarn, Königliche Kammer: In Preßburg (Pozsony) ansässige Zentralbehörde des Königreiches Ungarn.

402 sieder: seit.

403 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

404 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

405 Dessau (Dessau-Roßlau).

406 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

407 Preßburg (Bratislava).

408 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

409 *Übersetzung*: "Ich habe Angst, schlechte Neuigkeiten aus Dessau von meinen Söhnen zu hören, wenn ich mich an den November und den Traum vom 4. / 14. dieses Monats hier des nachts erinnere, und dass meine Frau mir schreibt, nichts von ihnen zu hören, ob es ihnen gut oder schlecht geht. Gott wolle, dass ich mich täusche und dass ich von ihnen viele gute Nachrichten hören kann."

410 *Übersetzung*: "Das Schlechte gesellt sich eher zum Menschen als das Gute."

411 Die Wörter "hat" und "es" sind im Original zusammengeschrieben.

412 Stück: Geschütz.

413 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

414 Pálffy von Erdod, Johann, Graf (1588-1646).

ist [[39r]] numehr gantz zugebawet, vndt hüpsch ordentlich angerichtett, welches vor 4 Jahren nicht also wahr. Wir haben die zimmer alle besehen. Es hatt in die 75 Stuben vndt Cammern, vor Ihre Mayestät⁴¹⁶, dero Frawenzimmer, vndt Offizierer⁴¹⁷, auch eine feine capelle darinnen, vndt wirdt alles noch diß Jahr vollkömlich fertig werden, wiewol an itzo gar wenig noch zu bawen. Die vngrische königliche⁴¹⁸ krone, wirdt auch alhier⁴¹⁹ verwahret, vndt verwachet⁴²⁰, vndt 4 vornehme vngrische herren, haben den Schlüssel darzu, also daß man sie (außer den krönungen,) schwehrlich kan zu sehen bekommen. Es hat auch hüpsche keller im Schloß, 4 küchen, vndt alle darzu gehörige Notturft. Ein zeüghauß, ist auch darinnen. Man hat sich aber endtschuldiget, vns daßelbe zu zeigen. halte darvor, es werde etwan gar schlecht versehen sein. Gefangene 3 Türgken, wahren auch daroben, die bahten vmb ein Allmosen. Im platz hats einen brunnen, 50 klafter Tief, der wirdt vndter der erden geschöpft, durch künstliche waßerwerck, so eben vermacht wahren, daß wir nicht hineyn sehen kondten. hin vndt wieder stunden sonsten einzelne Stücke⁴²¹, so wol im hofe, als auf der Mawer. Vier Thürne[!] hats an den 4 ecken des Schloßes. Es [[39v]] hat sonsten: 4 wanderungen⁴²², vberinander, in dem hause des Schloßes, vndt zween lange, nebenst zween schmahlen seitten. Ein Allter Bawmeister, führet vns allenthalben herümmer, auch zu Ihrer Mayestät⁴²³ Mahler⁴²⁴, welcher schöne kunststücke, sonderlich von den Tugenden des verstorbenen Kaysers⁴²⁵, in die zimmer, mahlen thut. Vmb das Schloß ist ein schlechter graben, die Mawren müßen mitt ihrer stärke, das beste thun.

Von dannen, seindt wir wieder hinab geritten, vndt haben des Grafen Paul Palfy⁴²⁶, sein schönes newerbawtes hauß, vndt garten, vnferne vom Schloß, besehen. hat schöne ordentliche gewölbte keller, vndt oben darauf recht feine zimmer, zu einer ordentlichen hofhaltung, gehörig. Vndt werden viel von Ihrer Mayestät comitat⁴²⁷, daselbst, auf bevorstehendem landTag, logiret werden.

Von hinnen, wieder nach vnserm losament⁴²⁸, dopò haver speso, alquantj danarj, per vedere il castello, ed altre cose, e passar così, il tempo⁴²⁹.

Der Saltzburgische⁴³⁰ Cantzler⁴³¹, ist herkommen, Preßburg⁴³² zu besehen, nach dem der herr von Eggenberg⁴³³, vor wenig tagen, auß eben demselbigen zimmer, hinweg gezogen, <jn vnserer herberge.>

415 Person nicht ermittelt.

416 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

417 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

418 Ungarn, Königreich.

419 Preßburg (Bratislava).

420 verwachen: bewachen.

421 Stück: Geschütz.

422 Wanderung: Wandelgang.

423 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

424 Entweder Jan von den Hoecke oder Frans Lyckx.

425 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

426 Pálffy von Erdod, Paul, Graf (1592-1653).

427 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

428 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

429 *Übersetzung*: "nachdem wir etliches Geld ausgegeben haben, um das Schloss und andere Dinge zu sehen und so die Zeit zu vertreiben"

430 Salzburg, Erzstift.

11. November 1641

[[40r]]

2 den 11. / 21. November 1641.

Hier au soir i'ay joué aux cartes, a la beste, & a la grimpe, (a diverses fois,) avec mes gentilshommes⁴³⁴, ce quj ne m'est arrivè en plusieurs annèes, car le temps nous düre trop, a se pacienter ainsy, icy a Preßburg⁴³⁵, principalement a ceux, quj gardent la chambre.⁴³⁶

Et nous ne jouons, que *pour* passe temps, de la monnoye Hongroise, dont 100 deniers, (vngrisch) ne sont qu'un florin. & 150 ün RixDaler.⁴³⁷

Contra: stanno⁴³⁸: 1. L'imaginazione non sicura.⁴³⁹ 2. Il gran periglio.⁴⁴⁰ 3. Riportj de Signor Benallevato⁴⁴¹.⁴⁴² 4. L'incertezza delle spedizionj.⁴⁴³ 5. Che resta indietro, la risposta Eggenbergensa⁴⁴⁴ [.]⁴⁴⁵

Je n'ay pas sceu dormir ceste nuict, nj quelques precedentes icy a Preßburgk, a cause de la grande quantité de püces, quj nous tourmente, & nous ne pouvons nous en désfaire.⁴⁴⁶

Doctor Reyger⁴⁴⁷, nach dem er etzliche Mahl (wieder versprechen) vielleicht wegen anderer patienten cur, lange außenblieben, hat sich endlich diesen Morgen, eingestellt, vndt dem lackayen⁴⁴⁸, die adern laßen schlagen⁴⁴⁹, darauf er mitt sehlichem verlangen gewartett. Gott gebe es daß es seine gesundtheitt befördere. Mitt Rindorffen⁴⁵⁰ leßet sichs Gott lob, zur beßerung an, wiewol alle beyde, vber stechen im häüpt mächtig klagen, & il y a aussy de la melancolie

431 Mezger, Johann Christoph (1594-1658).

432 Preßburg (Bratislava).

433 Eggenberg, Johann Sigmund von (geb. nach 1578).

434 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

435 Preßburg (Bratislava).

436 *Übersetzung*: "Gestern am Abend habe ich (verschiedene Male) mit meinen Junkern im Labet und Grimpette Karten gespielt, was mir in einigen Jahren nicht widerfahren ist, denn die Zeit dauert uns hier in Preßburg zu lang, um sich derart zu gedulden, vor allem denjenigen, die das Zimmer hüten."

437 *Übersetzung*: "Und wir spielen nur zum Zeitvertreib um ungarisches Geld, wovon 100 Pfennige (ungarisch) nur ein Gulden und 150 ein Reichstaler sind."

438 *Übersetzung*: "Dagegen stehen"

439 *Übersetzung*: "Die nicht sichere Einbildung."

440 *Übersetzung*: "Die große Gefahr."

441 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

442 *Übersetzung*: "Berichte vom Herrn Wolzogen."

446 *Übersetzung*: "Ich habe hier in Preßburg weder diese und noch einige vorangegangene Nächte wegen der großen Menge Flöhe, die uns plagt und derer wir uns nicht entledigen können, schlafen können."

443 *Übersetzung*: "Die Unsicherheit der Verrichtungen."

444 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

445 *Übersetzung*: "Dass die Eggenbergische Antwort ausbleibt."

447 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

448 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

449 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.

450 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

hypocondria [[40v]] que⁴⁵¹. Er⁴⁵² hat noch nie gelaßen, alß heütte, der Pacient. Rindorf⁴⁵³ hat auch noch sein lebeTag, nicht gelaßen. Die erste aderlaße, wirdt ins gemein, pro remedio⁴⁵⁴ einer großen kranckheitt gehalten.

Schreiben vom Johann Löw⁴⁵⁵ wie auch vom Zechetner⁴⁵⁶, en assez bons termes⁴⁵⁷. hingegen ist mein bohte, re infecta⁴⁵⁸, von Wien⁴⁵⁹ wiederkommen, weil er zum Schwartzten Adler, Thomas Benckendorf⁴⁶⁰ vndt Hans Georg⁴⁶¹ nicht gefunden.

Jch habe deß herren Bähringers⁴⁶² lustigen⁴⁶³ kleinen garten, hüpsche grotten vndt waßerwerck darinnen besichtiget, alhier in der vorstadt vor Preßburgk⁴⁶⁴. Er ist Evangelisch außm Oberlande⁴⁶⁵, vndt ist des Kaysers⁴⁶⁶ zahlmeister gewesen. Soll stets das podagra⁴⁶⁷ haben.

halcke⁴⁶⁸ der Major, hat auch heütte zur Ader gelaßen, welcher aber öfter, solch Remedium⁴⁶⁹ gebraucht.

Nachmittags, hat mich herr Andreaß Wohlzogen⁴⁷⁰, wieder besucht, & nous avons eu de bons discours⁴⁷¹.

le Palatinus Esther Hasy⁴⁷², est malade a la mort a Vienne, comme aussy E<J>liasch Hasy⁴⁷³.⁴⁷⁴

On croit, qu'en 3 ou 4 mois la Diète d'Hongrie⁴⁷⁵, se fera icy, mais cela est incertain.⁴⁷⁶

451 *Übersetzung*: "und es hat darin auch die hypochondrische [d. h. ausgelöst durch eine Erkrankung des Unterleibs bzw. der Milz, die damals als bevorzugter Sitz von Gemütskrankheiten galten] Schwermut"

452 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

453 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

454 *Übersetzung*: "für das Heilmittel"

455 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

456 Zechetner, N. N..

457 *Übersetzung*: "in ziemlich guten Worten"

458 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

459 Wien.

460 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

461 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

462 Bähringer, N. N..

463 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

464 Preßburg (Bratislava).

465 Oberdeutschland (Süddeutschland).

466 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

467 *Übersetzung*: "Fußgicht"

468 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

469 *Übersetzung*: "ein Heilmittel"

470 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

471 *Übersetzung*: "und wir haben gute Gespräche gehabt"

472 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

473 Illésházy, Kaspar, Graf (1593-1648).

474 *Übersetzung*: "Der Palatin Esterházy ist in Wien krank bis zum Tod wie auch Illésházy."

475 Ungarn, Stände.

476 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass hier in drei oder vier Monaten der Landtag von Ungarn stattfinden wird, aber das ist unsicher."

le revenü du Roy d'Hongrie⁴⁷⁷ est moindre que [[41r]] celui de l'Archevesque <de Strigonie Gran>⁴⁷⁸ lequel monte a 130[000] iusqu'a 150000 {Dalers} celui dü Roy⁴⁷⁹ passe rarement 100000 si les minieres n'abondent. Le Türck⁴⁸⁰ a la meilleure part d'Hongrie⁴⁸¹ .⁴⁸²

On traite encores avec le Türck a Vienne⁴⁸³, & il y a des differents touchant les villages qui sont sous la contribütion des deux Potentats⁴⁸⁴ .⁴⁸⁵ (gehuldigte pawren)

On n'a voulu icy⁴⁸⁶ permettre les cloches, aux Evangeliques, nj conceder que leur Temple soit ainsy appellè Eglise, ains seulement ün Oratoire.⁴⁸⁷

La femme⁴⁸⁸ du Conte Estienne Palfy⁴⁸⁹, que je vis a Biberspurk⁴⁹⁰, l'an 1635 estoit üne Contesse de Buchhaim, & elle est morte, il y a plüs d'ün an, mais la fille Marie⁴⁹¹ que je vis aussy alors a espousè ün Erdeody⁴⁹², Seigneur Hongrois principal aux confins de Croatie⁴⁹³, ün Ban, qj est ün peu moindre qu'ün Palatin. J'en vis ün Conte Erdeody⁴⁹⁴, l'an 1620 en ambassade a Prague⁴⁹⁵ .⁴⁹⁶

Les Hongrois sont puissants en noblesse, & partant n'est pas a craindre, qu'ils se rangeront [[41v]] aysèment sous le joug dü Türck⁴⁹⁷, lequel exterminé toute noblesse. Mais ils veulent que leur Regne ne soit pas reconnu pour hereditaire, ainçois pour electif, ce qu'on leur concede tacitement de peur dü Turc, pourveu qu'on emporte ce qu'on demande. L'Empereur⁴⁹⁸ déspend souventesfois plüs aux Dietes d'Hongrie⁴⁹⁹ en peu de temps, qu'il n'en tire de revenü toute une année.⁵⁰⁰

477 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

478 Lósy, Imre (ca. 1580-1642).

479 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

480 Osmanisches Reich.

481 Ungarn, Königreich.

482 *Übersetzung*: "Das Einkommen des Königs von Ungarn ist niedriger als dasjenige des Erzbischofs von Gran, welches sich auf 130.000 bis 150.000 Taler beläuft; dasjenige des Königs übersteigt selten 100.000, wenn die Bergwerke keinen Überfluss haben. Der Türke hat den besten Teil von Ungarn."

483 Wien.

484 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

485 *Übersetzung*: "Man verhandelt in Wien noch mit dem Türken und es gibt Meinungsverschiedenheiten, was die Dörfer betrifft, die unter der Steuer von beiden Potentaten sind."

486 Preßburg (Bratislava).

487 *Übersetzung*: "Man hat den Evangelischen hier weder die Glocken erlauben noch zugestehen wollen, dass ihr Gotteshaus Kirche, sondern nur ein Bethaus genannt werde."

488 Pálffy von Erdod, Eva Susanna, Gräfin, geb. von Puchheim (1596-1640).

489 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).

490 Bibersburg (Cervený Kamen), Schloss.

491 Erdody, Maria, Gräfin, geb. Gräfin Pálffy (1619-1648).

492 Erdody, Gabriel, Graf (1613-1650).

493 Kroatien, Königreich.

494 Erdody, N. N., Graf.

495 Prag (Praha).

496 *Übersetzung*: "Die Frau des Grafen Stephan Pálffy, den ich im Jahr 1635 auf Bibersburg sah, war eine Gräfin von Puchheim, und sie ist vor mehr als einem Jahr gestorben, aber die Tochter Maria, die ich damals auch sah, hat einen Erdody, wichtiger ungarischer Herr an der Grenze von Kroatien, geheiratet, ein Ban, der ein wenig niedriger als ein Palatin ist. Ich sah davon einen Grafen Erdody im Jahr 1620 auf Gesandtschaft in Prag."

497 Osmanisches Reich.

498 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

L'Hongrie est pauvre en deniers, car ils ne peuvent gueres acquerir, par leurs blèds, vins, & autres denrées <si les minieres ne fleurissent *extraordinairement*>, puis que les voysins pays, l'Austriche⁵⁰¹, la Stirie⁵⁰², Moravie⁵⁰³, Silesie⁵⁰⁴, & Transylvanie⁵⁰⁵ sont tout de bons pays, quj ont d'eux memes la plüspart des necessitez, sans avoir besoing de leurs voysins. Les bœufs vont fort a l'armée, & l'Allemagne⁵⁰⁶ en reçoit beaucoup aussy de Pouloigne⁵⁰⁷ .⁵⁰⁸

La femme⁵⁰⁹ dü fils⁵¹⁰ de Ragozzi⁵¹¹, est tres riche, car elle est la derniere heritiere, ErbTochter, de la famille principale des Batorj⁵¹², quj estoyent par cy devant Princes de Transylvanie, [[42r]] & il y avoit aussy, ün Roy de Poloigne⁵¹³ de ceste famille⁵¹⁴ là, nommè Estienne.⁵¹⁵

Les Barons de Borsida⁵¹⁶, & Schalemberg⁵¹⁷, que je vis l'an 1635 a Biberspurj⁵¹⁸, sont devenüs Catoljques. Le *Baron* de Bemberg⁵¹⁹ aussy alors de leur *compagnie* quj faysoit profession de nostre Religion, est mort.⁵²⁰

499 Ungarn, Königreich.

500 *Übersetzung*: "Die Ungarn sind mächtig im Adel und daher ist nicht zu befürchten, dass sie sich ohne weiteres dem Joch des Türken ergeben werden, welcher allen Adel vernichtet. Aber sie wollen, dass ihre Herrschaft nicht als erblich, sondern als gewählt anerkannt werde, was man ihnen stillschweigend aus Angst vor dem Türken zugesteht, sofern man erhält, was man verlangt. Der Kaiser gibt oftmals in kurzer Zeit mehr für die Landtage von Ungarn aus, als er daraus ein ganzes Jahr an Einkommen bekommt."

501 Österreich, Erzherzogtum.

502 Steiermark, Herzogtum.

503 Mähren, Markgrafschaft.

504 Schlesien, Herzogtum.

505 Siebenbürgen, Fürstentum.

506 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

507 Polen, Königreich.

508 *Übersetzung*: "Ungarn ist arm an Geld, denn sie können durch ihre Getreide und Weine und andere Esswaren kaum verdienen, wenn die Bergwerke nicht außergewöhnlich florieren, da die Nachbarländer Österreich, die Steiermark, Mähren, Schlesien und Siebenbürgen alles gute Länder sind, die von sich selbst die meisten Notwendigkeiten bekommen, ohne Bedarf von ihren Nachbarn zu haben. Die Rinder gehen sehr an die Armee, und Deutschland bekommt davon auch viel aus Polen."

509 Rákóczi, Sophia, geb. Báthory (1629-1680).

510 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

511 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

512 Báthory, Familie.

513 Stephan, König von Polen (1533-1586).

514 Báthory, Familie.

515 *Übersetzung*: "Die Frau des Sohnes von Rákóczi ist sehr reich, denn sie ist die letzte Erbin, Erbtochter, aus der vornehmsten Familie der Báthory, die ehemals Fürsten von Siebenbürgen waren, und es gab auch einen König von Polen aus dieser Familie da, genannt Stephan."

516 Borzita von Martinitz, N. N..

517 Schallenberg, N. N. von.

518 Bibersburg (Cervený Kamen), Schloss.

519 Boyneburg, N. N. von (gest. vor 1641).

520 *Übersetzung*: "Die Freiherren von Borzita und Schallenberg, die ich im Jahr 1635 auf Bibersburg sah, sind katholisch geworden. Der Freiherr von Boyneburg, damals auch in ihrer Gesellschaft, der sich zu unserer [reformierten] Religion bekannte, ist gestorben."

On dit, que l'Electeur de Bavieres⁵²¹, est resolu de quitter le Palatinat⁵²², avec l'Electorat, afin que la paix ensuive, en quoy ie suis Thomiste⁵²³.⁵²⁴

<Der Saltzburgische⁵²⁵ Cantzler⁵²⁶, ist heütte wieder fortt, nach dem er das Schloß besehen.>

12. November 1641

☞ den 12. / 22. November 1641.

Le ministre, quj a preschè hier au Temple icy a Preßburg⁵²⁷, appellè en Allemand l'hypocrite, le plüs estimè de tous, doibt avoir usè force invectives contre nous, mesme avec des allegations fausses, de nostre Doctrine, car on ne la peut combattre, sans la changer, ce quj est ün grand argüment, pour la Veritè de Nostre Religion.⁵²⁸

Eine abermahlige depesche, nacher Wien⁵²⁹, abgehen laßen.

Baldt darnach, abermalß schreiben von Wien empfangen.

J'ay reprins en grace l'hesterne brebis èsgarèe, le valet d'escuyrie, quj faysoit <hier> le mütin, & s'est reconnü seulement aujourd'huy.⁵³⁰

Nacher Wien, wiederumb eine depesche abgefertiget.

[[42v]]

Nachmittags, mit Meinen Junckern⁵³¹ hinauß spatziren gefahren, auf ein schönes grünes weittes feldt nahe vor Preßburgk⁵³², gegen Vngern⁵³³ zu, allda viel vieh in der weyde gieng, auch etzliche ziegelöfen gegen der Thonaw⁵³⁴ zu, angerichtet wahren. Die ziegel seindt aber nicht feste, gestaltt ich selber ihrer etzliche so ein schönes starckes ansehen hatten, gar leichtlich zertretten. Die kühe

521 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

522 Pfalz, Kurfürstentum.

523 Hier kein Anhänger der philosophisch-theologischen Positionen des Heiligen Thomas von Aquin gest. 1274, sondern eine Anspielung auf die Skepsis des Apostels Thomas, welcher zunächst an der Auferstehung Jesu Christi zweifelte, bis er dessen Wundmale mit eigenen Augen sah.

524 *Übersetzung*: "Man sagt, dass der Kurfürst von Bayern entschlossen ist, die Pfalz mit der Kurwürde aufzugeben, damit der Frieden darauf folge, worin ich Thomist bin."

525 Salzburg, Erzstift.

526 Mezger, Johann Christoph (1594-1658).

527 Preßburg (Bratislava).

528 *Übersetzung*: "Der Geistliche, der gestern hier im Bethaus zu Preßburg gepredigt hat, auf Deutsch "der Heuchler" genannt, der von allen geschätzteste, soll viele Beleidigungen selbst mit falschen Behauptungen über unsere Lehre gegen uns gebraucht haben, denn man kann sie nicht bekämpfen, ohne sie abzuändern, was ein starkes Argument für die Wahrheit unserer [reformierten] Religion ist."

529 Wien.

530 *Übersetzung*: "Ich habe das gestrige verirrte Schaf, den Stallknecht, der gestern den Meuterer spielte und sich erst heute [zu seinem Fehlverhalten] bekannt hat, in Gnaden wieder angenommen."

531 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

532 Preßburg (Bratislava).

533 Ungarn, Königreich.

534 Donau, Fluss.

wahren nicht größer, alß vnserer kühe in Deützsclandt⁵³⁵, aber die Ochßen seindt vngleich größer, schöner, vndt stärcker. In den püschern darneben, darf iedermann schießen.

Avis⁵³⁶: daß Graf Steffan Palfy⁵³⁷ (so alhier ist) sein bruder⁵³⁸, vor wenig tagen, bey nahe, gefangen wehre worden, weil er spatziren auß Raab⁵³⁹ geritten, vndt noch von den gehuldigten pawren gewarnet worden, daß 500 Türgken⁵⁴⁰ außgerjttten wehren, vndt in einem pusch lägen. Darauf er, 300 pferde, zu sich genommen, vndt 50 Mußketirer in einen graben gelegt zur retirada⁵⁴¹. Die Türgken aber hetten ihn vom pferde gerißen, vndt schon gefangen gehabt, weil er sich etwas verhawen, [[43r]] biß ihm⁵⁴² seine vngern vndt deützsche zu hülff kommen, vndt in der retirada⁵⁴³ die 50 Mußketirer stargk feuer auf die Türgken⁵⁴⁴ gegeben, welche einen stärkeren hinderhalt besorgende⁵⁴⁵, außgerißen, vndt den Palfy wieder gehen laßen, also daß er wieder auf ein pferdt kommen, den Türgken nachgehawen, vndt in die 17 pferde von ihnen, auch etzliche beschädigte Türgken, einbrachtt. Dieser Oberste zu Raab⁵⁴⁶, heißt: Hanß Palfy. Mag Gott dem Allmächtigen dancken, daß er also gnediglich darvon kommen, vndt liberirt⁵⁴⁷ worden, die Türgken, würden ihn, sonst warm gehalten haben.

13. November 1641

ᵝ den 13. / 23. November 1641.

Es hat wieder, die gantze Nacht geregenet.

Der Medicus⁵⁴⁸ Doctor Rayger⁵⁴⁹, ist wieder bey mir gewesen. Il m'a contè, comme ün jeune Baron de Tiefempach⁵⁵⁰ lieutenant⁵⁵¹ devant trois ans, avoit empoisonné sa belle Mere⁵⁵², faysant querir dü sublimè de l'Apotikaire, ainsy on a deffendü, qu'a l'avenir, sans consentement dü Medecjn, telles Drogues, ne puissent estre emportées. Ce dit Baron, a eu la teste tranchée, & j'en ay ouy des

535 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

536 *Übersetzung*: "Nachricht"

537 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).

538 Pálffy von Erdod, Johann, Graf (1588-1646).

539 Raab (Gyor).

540 Osmanisches Reich.

541 *Übersetzung*: "[Absicherung des] Rückzug[s]"

542 Pálffy von Erdod, Johann, Graf (1588-1646).

543 *Übersetzung*: "[Absicherung des] Rückzug[s]"

544 Osmanisches Reich.

545 besorgen: befürchten, fürchten.

546 Raab (Gyor).

547 liberiren: befreien, freilassen.

548 *Übersetzung*: "Arzt"

549 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

550 Teuffenbach (3), N. N. von (gest. 1638).

551 Auflösung unsicher.

552 Teuffenbach (2), N. N. von (gest. 1638).

estranges circomstances, comme il [[43v]] s'est deffendü long temps, ne voulant mourir. Mais son propre Pere⁵⁵³ l'a accusè, & n'a point voulu jnterceder pour luy⁵⁵⁴, apres la sentence prononcèe.⁵⁵⁵

<Sospettj dj Francia⁵⁵⁶, Svecia⁵⁵⁷, e dj alcunj, del nostro paese⁵⁵⁸ istesso, potriano cagionar qualche furfanteria. Glj Franzesj l'hanno fatto più spesso, cioè al Duca Bernardo dj Weymar⁵⁵⁹, al Duca dj Savoya⁵⁶⁰ ed altrj, come si crede.⁵⁶¹>

<[Marginalie:] Nota Bene⁵⁶²> Ce discours se fit a l'occasion dü Major halcke⁵⁶³ lequel a desirè icy⁵⁶⁴ a l'apotikairerie dü Mer<[Marginalie:] Nota Bene⁵⁶⁵>cüre, & autres mineraulx, sans nous en a<[Marginalie:] Nota Bene⁵⁶⁶>voir rien communiqué, mais le Medecin⁵⁶⁷ l'a dissuadè.⁵⁶⁸

A Tyrna⁵⁶⁹, les reformèz ont ün plus beau Temple, que les Evangeliques icy. Et quoy qu'on leur aye deffendü long temps de bastir, sj ont ils en fin obtenü a üne Diète, la permission.⁵⁷⁰ <Bogady⁵⁷¹ s'appelle ün gentilhomme a Tyrna, Conseiller du Prince de Transylvanie⁵⁷², quj a aydè au dit edifice des Reformèz.⁵⁷³ Nota Bene[.]⁵⁷⁴>

Tous les trois ans, il faut qu'en Hongrie⁵⁷⁵, l'on tienne üne Diète⁵⁷⁶, landTag.

553 Teuffenbach (1), N. N. von.

554 Teuffenbach (3), N. N. von (gest. 1638).

555 *Übersetzung*: "Er hat mir erzählt, wie ein junger Freiherr von Teuffenbach, Leutnant[?], vor drei Jahren seine Stiefmutter vergiftet habe, indem er sich gereinigtes Quecksilber vom Apotheker holen ließ, also hat man verboten, dass zukünftig solche Arzneizutaten ohne die Zustimmung des Arztes mitgenommen werden können. Der besagte Freiherr hat den Kopf abgeschlagen bekommen, und ich habe davon die seltsamen Umstände gehört, wie er sich lange verteidigt hat, da er nicht sterben wollte. Aber sein eigener Vater hat ihn angeklagt und hat sich nach dem gefällten Urteil nicht für ihn einsetzen wollen."

556 Frankreich, Königreich.

557 Schweden, Königreich.

558 Anhalt, Fürstentum.

559 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

560 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

561 *Übersetzung*: "Verdächtigungen aus Frankreich, Schweden und selbst von einigen aus unserem Land werden irgendein Schelmenstück verursachen können. Die Franzosen haben es häufiger getan, und zwar beim Herzog Bernhard von Weimar, beim Herzog von Savoyen und anderen, wie man glaubt."

562 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

563 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

564 Preßburg (Bratislava).

565 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

566 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

567 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

568 *Übersetzung*: "Diese Reden geschahen zur Gelegenheit des Majors Halck, welcher hier in der Apotheke Quecksilber und andere Mineralien begehrt hat, ohne uns davon etwas mitzuteilen, aber der Arzt hat es abgewendet."

569 Tyrnau (Trnava).

570 *Übersetzung*: "In Tyrnau haben die Reformierten ein schöneres Bethaus als die Evangelischen hier. Und obwohl man ihnen lange zu bauen verboten hatte, so haben sie schließlich auf einem Landtag die Erlaubnis erhalten."

571 Bogáthy, N. N..

572 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

573 *Übersetzung*: "Bogáthy heißt ein Edelmann in Tyrnau, Rat des Fürsten von Siebenbürgen, der bei dem besagten Gebäude der Reformierten geholfen hat."

574 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

575 Ungarn, Königreich.

Le Docteur Reyger, m'a bien contentè ceste-fois, avec ses discours, & bons conseils.⁵⁷⁷

Avis⁵⁷⁸: daß Erfurdt⁵⁷⁹, vom hatzfeldt⁵⁸⁰, starck belägert seye, vndt mitt 36 Stügken⁵⁸¹, beschoßen werde. Der Ertzhertzog⁵⁸², soll auch darvor kommen vndt in kurtzem, zum Graff hatzfeldt, stoßen.

[[44r]]

Il y a deux Archeveschèz icy en Hongrie⁵⁸³ assavoir l'Archevesque de Gran⁵⁸⁴, & celuy de Nitria⁵⁸⁵ proche dü Turc⁵⁸⁶. Le Grand Türck⁵⁸⁷ veut, qu'on envoie des Commissaires, aussy de sa part, a la Diète d'Hongrie, afin d'accommoder les differents & griefs des confins, ainsy que l'on espere üne bonne paix, entre les deux Empereurs⁵⁸⁸; & Puissants voysins.⁵⁸⁹

Der Medicus⁵⁹⁰, Doctor Reyger⁵⁹¹, gibt mir gute hofnung, wegen Meiner pazienten.

Guarda li mesj d'R. e particolarmente il Novembre.⁵⁹² Fata possunt præviderj, non evitarj.⁵⁹³

Jl parlar ambiguo, e non sempre verace, il voler sempre medicarmj, una volta di sotto con alume, l'altra volta dj sopra, co'l diagridio⁵⁹⁴, Jtem⁵⁹⁵: il voler sempre cuocer l'acqua ch'io beuvo dj limonij, stesso, il dissuadernj l'uso della polvere de' serpentj, frequentemente, la [[44v]] subita infermità dj 4 miej principalj servitorj nel viaggio, de'qualj alcunj maj non si sono lamentatj in similj peregrinazionj, potria dar qualche sospetto non pensato!⁵⁹⁶

576 *Übersetzung*: "Alle drei Jahre ist es nötig, dass man in Ungarn abhält einen Landtag"

577 *Übersetzung*: "Der Dr. Rayger hat mich dieses Mal mit seinen Reden und guten Ratschlägen recht zufrieden gestellt."

578 *Übersetzung*: "Nachricht"

579 Erfurt.

580 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

581 Stück: Geschütz.

582 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

583 Ungarn, Königreich.

584 Lósy, Imre (ca. 1580-1642).

585 Telegdy, János (1575-1647).

586 Osmanisches Reich.

587 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

588 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

589 *Übersetzung*: "Es gibt zwei Erzbischöfe hier in Ungarn, und zwar den Erzbischof von Gran und denjenigen von Neutra, nahe am Türken. Der Sultan will, dass man auch von seiner Seite Kommissare zum Landtag von Ungarn entsendet, um die Streitigkeiten und Beschwerden über die Grenzen zu vergleichen, sodass man da auf einen guten Frieden zwischen den beiden Kaisern und mächtigen Nachbarn hofft."

590 *Übersetzung*: "Arzt"

591 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

592 *Übersetzung*: "Gib Acht auf die Monate mit R und insbesondere auf den November."

593 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden."

594 *Übersetzung*: "Die zweideutige und nicht immer wahrhaftige Rede, der Wille, mich immer, einmal unten mit Alaun, das andere Mal oben mit dem Abführmittel zu behandeln"

595 *Übersetzung*: "ebenso"

596 *Übersetzung*: "der Wille, immer das Wasser zu abzukochen, das ich aus Natterwurz trank, mir häufig selbst vom Gebrauch des Schlangpulvers abzuraten, die plötzliche Krankheit meiner vier Hauptdiener auf der Reise, über welche sich einige bei ähnlichen Reisen nie beklagt haben, wird irgendeinen nicht bedachten Verdacht geben können!"

Iddïo, qual è scrutator de' cuorj; voglia scoprire il male, e divertire ognj cosa nociva, procurandone il bene, benignamente, e che non pecchiamo, con sospettj falsi, contro la charità del prossimo, <e contra il nono precetto!>⁵⁹⁷

Humana sunt incerta! Deus solus, est verax; homjnes mendaces & falsj.⁵⁹⁸

Je ne me trompe point, ie pense, si ie croy, que ce Medecin, *Docteur Rayger*⁵⁹⁹, soit ün excellent personnage, & tres-expert en son art. Il m'a sceu dire⁶⁰⁰, ad unguem⁶⁰¹, aujourd'huy, l'hümeur[,] la complexion, & par maniere de dire, le cœur de Rindorf⁶⁰². Il faut, que ce soit, ün tresbon Physiognome, & quj a tres-bon iügement, pour iüger par<avec> dexteritè de la constitution de ses patients. Je trouve encores en luy de la sinceritè, car touchant l'inobservation exacte de mes visites, ie l'en excüse, puis qu'il a beau [[45r]] coup d'affaires, qu'il⁶⁰³ voyt aussy, que ie ne suis pas trop malade, & que ce que je luy avois confiè, n'a peu avoir son effect, a cause de la rüdesse, & hayne de quelques-üns.⁶⁰⁴

Vors zahnwehe hat mir *Doctor Rayger* gelernet: Man nimpt ein halb maß rohten wein, vndt leßt darinnen zweymahl aufsieden, eine halbe Pomerantze, (das weiße muß aber alles herauß genommen werden, nur die Schahle bleiben) 4 Negelein⁶⁰⁵ zerschnitten, mit 5 Mastixkörner, damit den Mundt abends vndt Morgends den Mundt warm außgeschwenckt. Wiltu so hülle ein Tüchlein <zu> abends, wann du zu bette gehest vmb das häupt vndt beräuchere es wol mitt weyrauch vndt Mastix, darzu.

Avis⁶⁰⁶: Man solle sich wol vorsehen vor den Türcken⁶⁰⁷, weil Sie partien weyse⁶⁰⁸, sich vmb Raab⁶⁰⁹ herumb vielfältig⁶¹⁰ sehen ließen, vndt viel wagen vndt kaufleütte geplündert. So sollen auch die vngrischen hußaren, welche gegen die bergStädte die straßen rein hallten sollen, oftermals

597 *Übersetzung*: "Gott, welcher Erforscher der Herzen ist, möge das Böse aufdecken und jede schädliche Sache abwenden, indem er uns das Gute gütig verschafft, und dass wir mit falschen Verdächtigungen gegen die Nächstenliebe und gegen das neunte Gebot nicht sündigen mögen!"

598 *Übersetzung*: "Die menschlichen Dinge sind unsicher! Gott allein ist wahrhaftig, die Menschen sind betrügerisch und falsch."

599 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

600 *Übersetzung*: "Ich täusche mich nicht, denke ich, wenn ich glaube, dass dieser Arzt Dr. Rayger eine hervorragende Persönlichkeit und sehr fachkundig in seiner Kunst sei. Er hat mir sagen können"

601 *Übersetzung*: "aufs genaueste"

602 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

603 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

604 *Übersetzung*: "heute das Wesen, die Leibesbeschaffenheit und, durch die Art zu reden, das Herz von Rindorf. Es ist nötig, dass er ein sehr guter Physiognom [Gesichtszügeleser] sei und der ein sehr gutes Urteilsvermögen hat, um mit Geschick die Verfassung seiner Patienten zu beurteilen. Ich finde in ihm noch Aufrichtigkeit, denn, was die unterlassene genaue Beobachtung meiner Untersuchungen betrifft, verzeihe ich ihn dafür, da er viele Fälle hat, die er auch ansieht, dass ich nicht allzu krank bin und dass das, was ich ihm anvertraut hatte, wegen der Grobheit und des Hasses einiger nicht seine Auswirkung hat haben können."

605 Nägel: Nelke.

606 *Übersetzung*: "Nachricht"

607 Osmanisches Reich.

608 partienweise: als Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

609 Raab (Gyor).

610 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

die raysenden leütte angreifen, vndt die beütte heimlich vertuschen, also daß es allenthalben will vnsicher werden.

Die gehuldigten pawren contribuiren⁶¹¹ beyden partien⁶¹² den Christen, so wol alß Türckken, mögen glaüben waß Sie wollen, ohne das Sie anzeigen müßen bey leibsStrafe, wann feindliche parteyen⁶¹³ auf einer, oder anderen seyttten vorhanden. Gestern seindt noch [[45v]] vngrische weinwagen, auf 7 tagerayse von hinnen⁶¹⁴ ankommen, die hat Doctor Rayger⁶¹⁵, selber gesehen, daß Sie den Nonnen alhier im kloster, ihren wein, auß der Türckey⁶¹⁶, fleißig geliefert haben.

Die vngrischen herren, vndt Edelleütte trincken sehr stargk, die allerstärcksten vngrischen weine, ein⁶¹⁷ 5[,] ein 6 <grosse> maß⁶¹⁸, kan mancher vber Tisch, außleeren, die geben ihm nichts zu schaffen. Manches herren willkomb, soll einen Eymmer hallten, vndt trincken an itzo die vngrn, keinen fernen wein mehr, lautter Most, er mag so schlimm, vndt so trübe sein, als er immer will, wann es nur r<n>aß ist, vndt feuchte eingehet. Jhr gesindlein hallten sie schlecht, geben keinem, kein bett noch Stroh, eßen vndt Trincken zwar nach Notturft, auch kleidung, aber wenig geldt, vndt Harem Baltz genueg. Das seindt 3 stegken, von haselnüßstauden, gar schwang⁶¹⁹, wie ein guter daumen dick, derer findet man allezeit im Thor, in jegliches vngrischen herren, residentz <3> hangen, damitt werden die heyducken vndt andere diener, auf rügken, vndt bauch, bastoniret⁶²⁰, in gewißer anzahl streiche, nach dem Sie es verschulden, vndt der Schloßhäuptmann⁶²¹ oder castellan⁶²² stehet darbey, die Jehnigen wol zu [[46r]] Carwatzschen⁶²³, welche nicht stargk genueg drauf prüglen wollen, vndt zum rechten zu sehen.

Die vngrn, sollen sonst gar Trewhertzig sein, wann man sich, in ihre weyse zu accommodiren⁶²⁴ weiß. Sonst aber gibt es allerley humores⁶²⁵, vndter ihnen, vndt sie seindt nicht gut zu versöhnen, wann man sie beleydiget, auch wann sie truncken sein, zimlich Barbarisch.

Ces relations viennent dü Medecin Docteur Reyger⁶²⁶, quj pense aussy les Archeuesques⁶²⁷, le Palatin⁶²⁸, & les Principaulx Seigneurs d'Hongrie⁶²⁹, lesquels luy donnent licence particuliere, de boire a leur table, ce quj luy plaist, car il leur a protestè au commencement qu'il ne scauroit boire.⁶³⁰

611 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

612 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

613 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

614 Preßburg (Bratislava).

615 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

616 Osmanisches Reich.

617 ein: ungefähr.

618 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

619 schwang: üblich, gebräuchlich.

620 bastonniren: Stockschläge austeilten, mit einem Stock verprügeln.

621 Pálffy von Erdod, Johann, Graf (1588-1646).

622 Person nicht ermittelt.

623 karwatschen: auspeitschen, verprügeln.

624 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

625 Übersetzung: "Stimmungen"

626 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

627 Lósy, Imre (ca. 1580-1642); Telegdy, János (1575-1647).

Nachmittages, bin ich hinauß, in des Medicj⁶³¹, *Doctor* Raygers gartten, in der vorstadt, gefahren. Jst ein schöner großer gartten, mitt allerley compartementen⁶³² angerichtett, vndt ein lusthauß darinnen, auch fejne obstbawme, hat aber kejn solch grotten, oder waßerwerck; wie Behringers⁶³³, garten, hñgegen, ist er wol viermahl so groß.

J'ay oublìe, ce mattin d'escrire mon songe, comme j'avois trouvè mes fils⁶³⁴, fort creus a Dessa⁶³⁵, particulièrement Erdmann, & il estoit, presque aussy grand, que moy, mais il se plaignoit, dü rude traitement de *Caspar Ernst Knoch*⁶³⁶ & de ses estrivieres, avec larmes, qu'il avoit receuës deux fois.>⁶³⁷

14. November 1641

[[46v]]

☉ den 14. / 24. November 1641.

In die Frühepredigt abermal gegangen, mitt guter satisfaction. Text: vom Jüngsten Gerichtt: Jch bin hungerig gewesen, etcetera[.]⁶³⁸ Ces mots me percent tousjours le coeur, quand je les entends. Dieu vueille a mon salüt, operer par la Vertü de son *Saint* Esprit; Amen.⁶³⁹

Der herr Andreas Wohlzogen⁶⁴⁰, hat mitt mir, zu Mittage, Mahlzeit gehalten.

Toute sorte de bons discours⁶⁴¹:

In den Zipser⁶⁴² städten, nacher Polen⁶⁴³ zu, ist ein herr <Tekelj oder> Däkely⁶⁴⁴ zu Kayßmarckt⁶⁴⁵, der Religion eiverig, deßen Großvatter⁶⁴⁶, ist bey einem Bassa^{647 648} von Ofen⁶⁴⁹ gewesen, welcher

628 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

629 Ungarn, Königreich.

630 *Übersetzung*: "Diese Berichte kommen vom Arzt Dr. Rayger, der auch der Erzbischöfe, des Palatins und der vornehmsten Herren von Ungarn gedenkt, welche ihm besondere Erlaubnis geben, an ihrem Tisch zu trinken, was ihm gefällt, denn er hat ihnen anfangs beteuert, dass er nicht trinken könnte."

631 *Übersetzung*: "Arztes"

632 Compartement: abgeteilter Raum; abgegrenzter Gartenbereich.

633 Bähringer, N. N..

634 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

635 Dessau (Dessau-Roßlau).

636 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

637 *Übersetzung*: "Ich habe vergessen, heute Morgen meinen Traum aufzuschreiben, wie ich meine Söhne, besonders Erdmann [Gideon], in Dessau sehr gewachsen vorgefunden hatte, und er war fast so groß wie ich, aber er beklagte sich unter Tränen über die grobe Behandlung von Kaspar Ernst Knoch und von seinen Lederriemen, die er zweimal [zu spüren] bekommen hatte."

638 Mt 25,35

639 *Übersetzung*: "Diese Worte durchbohren mir stets das Herz, wenn ich sie höre. Gott wolle zu meinem Heil wirken durch die Kraft seines Heiligen Geistes, Amen."

640 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

641 *Übersetzung*: "Jede Art von guten Reden"

642 Zips, Landschaft.

643 Polen, Königreich.

644 Thököly de Késmárk, Stephan (1581-1651).

Bassa, hat wollen außreißen, vndt ein Christ werden, nach dem er durch ihn, den Däkely, als seinen diener, einen Rätzer, (ist eine Provintz Rascia⁶⁵⁰ genandt, nacher Servia⁶⁵¹ zu, gelegen, hat ihre eigene sprache) vber 100 *mille*⁶⁵² ducaten soll wegbracht haben, vndt ihn vereydet, nichts darvon nachzusagen. Alß nun der Morgen frühe, an deme der Bascia⁶⁵³ durchgehen wollen, eingetretten, ist der Däkely, [[47r]] erst durchgangen, nach Vngern⁶⁵⁴ zu, vndt damitt er⁶⁵⁵ nicht eydrüchig würde, hat ers mitt kreyden, ans Thor zu Ofen⁶⁵⁶ geschrieben, aber nicht nachgesagt, wie sein herr gesinnet wehre. Darüber die Türgken so es gelesen, mit bloßen Sebeln aufewartett, vndt den Bascia⁶⁵⁷, (alß er vmb bestimpte stunde, zum Thor hinauß gewollt, dem vorangeschickten Rätzer nachzufolgen,) vberfallen, vndt niedergehawen. Der diener aber hat das geldt <so er> schon <lengst zu vorn als ein Rätzer handelsmann> durchgebracht gehabt, genoßen, vndt eine stadtliche herrschaft darvor, gekaufft. Jst aber nicht recht gewesen.

Bugady⁶⁵⁸, Odwary⁶⁵⁹. Des ersten, ist newlich erwehnet worden. Der ander, jst auch Orthodoxus⁶⁶⁰, deß *Doctor Raygers*⁶⁶¹ wirtt, ein landtmann⁶⁶² alhjer⁶⁶³.

Es sollen viel herrschaften, hin vndt wieder, auch dem König in Polen⁶⁶⁴, versetzt worden sein, vmb gewiße geldsorten, dergleichen Müntze, nicht wieder zu bekommen, also jst es vnablößlich.

Wer den andern, in einer sache, vberzeügen kan, der behelt recht, Nun laßen sich die zeügen, von den reichen, gegen die armen, erkauffen, schwehren aber gemeiniglich, auff jhres Principalen Seele, nicht in ihre [[47v]] eigene.

Le Temple icy⁶⁶⁵ a coustè 20 *mille* {florins} & on a raccueilly deux collectes, pour l'edifier, comme il est.⁶⁶⁶

645 Kesmark (Kežmarok).

646 Thököly, Franz.

647 Bassa: Pascha (Befehlshaber über eine Armee oder Provinz des Osmanischen Reiches).

648 Person nicht ermittelt.

649 Ofen (Buda).

650 Raszien.

651 Serbien.

652 *Übersetzung*: "tausend"

653 *Übersetzung*: "Pascha"

654 Ungarn, Königreich.

655 Thököly, Franz.

656 Ofen (Buda).

657 *Übersetzung*: "Pascha"

658 Bogáthy, N. N..

659 Odwary, N. N. von.

660 *Übersetzung*: "rechtgläubig"

661 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

662 Landmann: Bauer.

663 Preßburg (Bratislava).

664 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

665 Preßburg (Bratislava).

666 *Übersetzung*: "Das Bethaus hat 20 tausend Gulden gekostet, und man hat zwei Kollekten gesammelt, um es zu bauen, wie es ist."

Alstedius⁶⁶⁷ est mort en Transylvanie⁶⁶⁸, <fort> docte homme[.] On ne souffre les Anabaptistes, qu'en Hongrie⁶⁶⁹. Quelques-uns sont devenüs Barons, (de gentilshommes, qu'ils estoient) en leur exjl, comme le Baron de Weiß⁶⁷⁰, & autres, ce quj est üne estrange metamorphose.⁶⁷¹

Quand les Seigneurs Hongrois, ont bien fait bastonner leurs valets, a 100[,] 200[,] 300 coups, ils les font enterrer dans la fiente (sauf respect) pour quelques heures, cela les allegerit leur douleurs, tire le mal dehors, puis ils s'en vont, sautent, & sont allegres, comme si tout estoit oublie.⁶⁷²

Qu'il ne faut pas trop croire aux nouvelles des Hongrois, car ils sont grands frippons, particulièrement le commün peuple, a forger des nouvelles, non veritables, & a se mocquer ainsy des estrangers.⁶⁷³

Man schlägt alhier zu Preßburg, die heerpaucke auf dem Schloß, Morgends, vndt abends.

<herr Wolzogen⁶⁷⁴, ist aufn abendt wieder zu mir kommen. <wegen der vngrischen collecten, pro Ecclesiis, omnia incassum⁶⁷⁵.>>

15. November 1641

[[48r]]

» den 15. / 25. November 1641.

Avis⁶⁷⁶: daß die vngrische herren zu Wien⁶⁷⁷, schon voneinander ziehen, vndt seye wegen des vngrischen landtTages⁶⁷⁸ alhjer⁶⁷⁹, oder sonsten, noch nichts geschlossen, Nur allein, von den Tractaten⁶⁸⁰, zwischen dem Türcken⁶⁸¹, wegen der 70 dörfer, (so er noch begehrt) geredet worden. Die sollen vnferne von Gomorrha⁶⁸², angestellet werden.

667 Alsted, Johann Heinrich (1588-1638).

668 Siebenbürgen, Fürstentum.

669 Ungarn, Königreich.

670 Welz, Sigmund von (1600-1673).

671 *Übersetzung*: "Alstedius ist in Siebenbürgen gestorben, sehr gelehrter Mann. Man duldet die Wiedertäufer nur in Ungarn. Einige sind in ihrem Exil Freiherren (aus [einfachen] Edelleuten, die sie waren) geworden wie der Freiherr von Welz und andere, was eine seltsame Verwandlung ist."

672 *Übersetzung*: "Wenn die ungarischen Herren ihre Diener mit 100, 200, 300 Schlägen gut verprügeln lassen haben, lassen sie sie für einige Stunden im Mist (ohne Respekt) eingraben, das würde ihre Schmerzen leichter machen, zieht das Böse heraus, dann gehen sie weg, springen und sind fröhlich, als ob alles vergessen sei."

673 *Übersetzung*: "Dass man den Neuigkeiten der Ungarn nicht zu sehr glauben darf, denn sie sind große Schelme, insbesondere das gemeine Volk, um nicht wahre Neuigkeiten zu erfinden und sich so über Fremde lustig zu machen."

674 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

675 *Übersetzung*: "für die Kirchen, alles vergebens"

676 *Übersetzung*: "Nachricht"

677 Wien.

678 Ungarn, Stände.

679 Preßburg (Bratislava).

680 Tractat: Verhandlung.

681 Osmanisches Reich.

682 Komorn (Komárno).

Der Amtmann⁶⁸³, ist von Wien ankommen, hat mir viel schreiben von hause⁶⁸⁴ mitbracht, aber viel verdrießlichkeiten, einquartirungen, zuweisungen des Außschußes⁶⁸⁵, vndt Fürst Augusts⁶⁸⁶ Schwedische⁶⁸⁷ vndt Kayserliche⁶⁸⁸ plackereyen, vndt tristia⁶⁸⁹ von Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁶⁹⁰, beängstigungen, der wechßel aber ist richtig.

Avis⁶⁹¹: daß der Cardinal Infante⁶⁹² todes verblichen sein solle, welches große Trawrigkeit, vndt alteration⁶⁹³ sonderlich am Kayserlichen⁶⁹⁴ hofe verhrsachet.

herr Bisterfeldius⁶⁹⁵ Theologus in Alba Iulia Transylvaniæ^{696 697} hatt an Beckmannum⁶⁹⁸ geschrieben, das Fürst Ragozzj in 7benbürgen⁶⁹⁹ 250 {Thaler} zu den Anhaltischen⁷⁰⁰ collecten geordnet, welche Johann Löw⁷⁰¹ vbermachen sollte.

Den Bernburgern⁷⁰² seindt 39 pferde ienseyt Schönbeck⁷⁰³ außgespannet von 300 Schwedischen, vndt 26 kauf[-] vndt Fuhrleütte erschossen worden, dergleichen in langer zeitt, nicht erhöret ist. Gott tröste die armen leütte.

[[48v]]

Die avisen⁷⁰⁴ von Wien⁷⁰⁵, bringen mitt, daß die Portughesen⁷⁰⁶, vndt Frantzosen⁷⁰⁷, Calis Malis⁷⁰⁸, eingenommen, Sevilla⁷⁰⁹ vndt Andalusia⁷¹⁰ hette auch revoltirt.

683 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

684 Anhalt, Fürstentum.

685 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

686 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

687 Schweden, Königreich.

688 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

689 *Übersetzung*: "Betrübligkeiten"

690 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

691 *Übersetzung*: "Nachricht"

692 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

693 Alteration: Aufregung, Ärger.

694 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

695 Bisterfeld, Johann Heinrich (1605-1655).

696 Weißenburg (Alba Iulia).

697 *Übersetzung*: "Theologe in Weißenburg von Siebenbürgen"

698 Beckmann, Christian (1580-1648).

699 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

700 Anhalt, Fürstentum.

701 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

702 Bernburg.

703 Schönebeck.

704 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

705 Wien.

706 Portugal, Königreich.

707 Frankreich, Königreich.

708 Cadiz.

709 Sevilla.

710 Andalusien.

In Engellandt⁷¹¹, regierte die pest. König in Engellandt⁷¹² wollte gern, dem Spanier⁷¹³, 4000 Irriländer vberlaßen, daß Parlament⁷¹⁴ aber, will es nicht zulaßen, vndt opponirt sich, dargegen. Arien⁷¹⁵ stünde fast im accord⁷¹⁶.

La Bassèe⁷¹⁷ würde vom Frantzosen, starck fortificirt.

Der pabst⁷¹⁸ armirte so starck daß er auch seinen Nachtbaren, den Jtalienischen⁷¹⁹ Fürsten, formidable⁷²⁰ würde. Will Parma⁷²¹ vndt Piacenza⁷²² belägern.

Der Türgke⁷²³, soll haben, mitt dem Persianer⁷²⁴, friede gemacht, vndt dem Moßkowiter⁷²⁵, die festung Aßow⁷²⁶, abgenommen.

Die ChurSächsische⁷²⁷ armèe, gienge in die winterquartier.

Der Ertzhertzog⁷²⁸, würde Erfurd⁷²⁹ belägern, nach deme hatzfeldt⁷³⁰ Duderstadt⁷³¹ eingenommen.

Jch habe a Madame^{732 733} [,] an Meine rähte, an Fürst von Eggenberg⁷³⁴ [,] an Iohann Löw⁷³⁵ [,] an Zechetner⁷³⁶, an Veit Bernhardt⁷³⁷ [,] an Fürst Iohann Casimir⁷³⁸ vndt Fürst Georg Aribert⁷³⁹ vndt Tobias Steffek von Kolodey⁷⁴⁰ geschrieben, vndt schreiben laßen. Gott gebe zu gutem verfang allenthalben, vndt aller ortten.

711 England, Königreich.

712 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

713 Spanien, Königreich.

714 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

715 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

716 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

717 La Bassée.

718 Urban VIII., Papst (1568-1644).

719 Italien.

720 *Übersetzung*: "angsteinflößend"

721 Parma.

722 Piacenza.

723 Osmanisches Reich.

724 Persien (Iran).

725 Moskauer Reich.

726 Azak (Asow).

727 Sachsen, Kurfürstentum.

728 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

729 Erfurt.

730 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

731 Duderstadt.

732 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

733 *Übersetzung*: "an Madame"

734 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

735 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

736 Zechetner, N. N..

737 Bernhardt, Veit.

738 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

739 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

740 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

heütte ist eine<zwey> hochzeitt<en> alhier zu Preßburg⁷⁴¹, in vnserm wirtzhause celebrirt worden, nach dem Sie [[49r]] auß der kirchen kommen, vndt sich daselbst durch die *Evangelischen* pfarrer, zusammen geben laßen.

Nachmittags bin ich mitt herren Wolzogen⁷⁴², hinauß aufs grüne feldt gefahren, vndt haben allerley gute gespräche, mitteinander gehabt. halcke⁷⁴³, vndt Thomaß *Benckendorf*⁷⁴⁴ wahren auch mitt. Gleich wie ich *herrn* Wohlzogen vor seinem losament⁷⁴⁵ mittgenommen gehabt, also habe ich ihn wieder dahin geliefert.

Avis⁷⁴⁶; von Wien⁷⁴⁷, daß *Doctor Vmmius*⁷⁴⁸ abgeordneter Raht, vndt Schubert⁷⁴⁹, *Secretarius*⁷⁵⁰ *Oldenburgische*⁷⁵¹ gesandten, vndt deputirte, zollsachen zu urgiren hetten.

Item⁷⁵²: daß *Hans Georg*⁷⁵³ mein handschreiben dem *Grafen* von *Trauttmansdorff*⁷⁵⁴ vbergeben, derselbe hat zu hof gemeldet, es wehre ihm hertzlich leidt, daß ich in etwas aufgehallten würde, wollte an seinem ortt das seinige bey der sache gerne thun, hette darauf dero *Secretario*⁷⁵⁵ in seinem *Hans Georgs* beysein befohlen, zu *herrn* Graf hildebranden^{756 757} (welcher die *expeditiones*⁷⁵⁸ in abwesenheitt *herrn* Graf Kurtzen⁷⁵⁹ vnderhanden) vndt *herrn* *Secretario*⁷⁶⁰ Buchern⁷⁶¹ zu gehen, vndt selbige zu erinnern, das Sie meine *expedition*⁷⁶² befördern wollten, dahin Graf von *Trauttmansdorff* ebenmeßig *hans Georg* verwiesen, vndt mein Schreiben remittiret⁷⁶³, vielleicht wirdt es guten effect haben, [[49v]] er *Hans Georg*⁷⁶⁴ soll es auch, an guter fleißiger *sollicitatur*⁷⁶⁵, nicht ermangeln laßen. Graf von *Trautmanßdorf*⁷⁶⁶ hat aber auch darneben gedacht, daß die

741 Preßburg (Bratislava).

742 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

743 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

744 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

745 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

746 *Übersetzung*: "Nachricht"

747 Wien.

748 Ummius, Ilico (1581-1643).

749 Schubert, N. N..

750 *Übersetzung*: "Sekretär"

751 Oldenburg, Grafschaft.

752 *Übersetzung*: "Ebenso"

753 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

754 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

755 *Übersetzung*: "Sekretär"

756 Hildebrandt, Konrad.

757 Irrtum Christians II.: Hildbrandt war kein Graf, sondern Dr. jur.

758 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

759 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

760 *Übersetzung*: "Sekretär"

761 Pucher von Meggenhausen, Johann Georg (1602-1665).

762 Expedition: Abfertigung.

763 remittiren: übersenden.

764 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

765 Sollicitatur: Betreibung, Förderung einer (Rechts-)Angelegenheit.

766 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

einfallende Trawer zu hofe, die geschwinde expedition⁷⁶⁷ (weil es vndterschiedliche sachen) <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁶⁸> etwas verhindern möchte. *Nota Bene*⁷⁶⁹ [:] Sonst seindt schon gestern, etzliche Grandes⁷⁷⁰ schon im Trawerhabit zu hof erschienen. Ihre *Mayestät*⁷⁷¹ halten sich retirat⁷⁷², kommen nicht auß. *Doctor* Söldner⁷⁷³ hat meine meisten expeditiones⁷⁷⁴ vnderhanden, kan aber wegen des Feyertages, nichts vortragen.

*Secretarius*⁷⁷⁵ Wagener⁷⁷⁶, ist contentirt⁷⁷⁷, hat *Hans Georg* an seinen collegam, *Secretarium*⁷⁷⁸ Butzen⁷⁷⁹ (welcher aber nicht anzutreffen gewesen) remittiret⁷⁸⁰ vndt verwiesen.

16. November 1641

σ den 16. / 26. November 1641.

Vn Venetien⁷⁸¹, ou autre mal affectionnè a la mayson d'Austriche⁷⁸², doibt avoir dit: Que la Mayson Ottomanne⁷⁸³, & la Mayson d'Austriche seroyent montées quasj en ün mesme temps, que leur diminütion estoit aussy a craindre.⁷⁸⁴

Jtem⁷⁸⁵: que le Grand Seigneur⁷⁸⁶ d'a ceste heure, estoit seul de reste de la mayson Imperiale, des Empereurs Turcs, & a cause de tant de parricides [[50r]] perpetrèz entr'eux mesmes, seroit a presümer qu'elle iroit en decadence ceste mayson^{787 788}.

767 Expedition: Abfertigung.

768 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

769 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

770 *Übersetzung*: "Granden"

771 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

772 retirat: zurückgezogen.

773 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

774 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

775 *Übersetzung*: "Sekretär"

776 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

777 contentiren: zufriedenstellen.

778 *Übersetzung*: "Kollegen, den Sekretär"

779 Putz von Adlersturn, Marcus (1600-1662).

780 remittiren: (auf jemanden) verweisen, sich berufen.

781 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

782 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

783 Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen Reiches).

784 *Übersetzung*: "Ein Venezianer oder anderer dem Haus Österreich übel gesinnter soll gesagt haben, dass das Osmanische Haus und das Haus Österreich beinahe zu einer gleichen Zeit aufgestiegen wären wie auch ihr Abstieg zu befürchten sei."

785 *Übersetzung*: "Ebenso"

786 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

787 Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen Reiches).

788 *Übersetzung*: "dass der Sultan dieser Stunde der letzte Rest des kaiserlichen Hauses der türkischen Kaiser sei und wegen so vieler unter ihnen selbst verübter Vatermorde anzunehmen sei, dass es in Verfall geraten würde, dieses Haus."

Mais je ne trouve nulle rayson, nj apparence, pour admettre, ceste comparayson, entre üne mayson Imperiale⁷⁸⁹, legite<ime>ment èsleuë, & creuë par degrèz, entre les <Princes> Chrestiens Allemands⁷⁹⁰, & entre üne mayson barbare, tyrannique, & provenuë de paysans Scythes, & Mahümetains, laquelle s'est acereuë<commencèe> par larcins & voleries, augmentée par meurtres, & tyrannies, & perfidies, & conservèe par mesmes moyens violents, jusqu'a maintenant, contre la nature des Vjolences, quj autrement ne sont point dürables.⁷⁹¹

La Ville de Preßburg⁷⁹² est üne ville libre & Royale d'Hongrie⁷⁹³, a de beaux Privileges, & exerce haute & basse Jüstice, mais elle n'a qu'un petit Territoire hors des mürailles, assavoir deux villages. On leur contribüe fort peu par an. Vn bourgeois, de 4 a 10 {florins} & les contrjbütions, par toute la Hongrie sont jeux d'enfans au prix des contributions en nos Terres Allemandes. Les Seigneurs exilèz quj demeurent icy, donnent aussy tribut annuel, mais [[50v]] peu, a 4 ou 5 {florins} la personne par an, pour la protection.⁷⁹⁴

An Bisterfeldium⁷⁹⁵ in 7benbürgen⁷⁹⁶, schreiben laßen, durch Thomas Benckendorf⁷⁹⁷ wegen der vbermachten collecten, vor das verarmte ministerium⁷⁹⁸ im Fürstentum Anhalt⁷⁹⁹. et cetera

Nachmittags, habe ich mich resolvirt⁸⁰⁰ selbst vber die Thonaw⁸⁰¹, des weges nacher Wien⁸⁰² mich zu nähern.

heütte hats geschneyet, vndt ist källter im Deützsclandt⁸⁰³, alß in Vngern⁸⁰⁴ gewesen.

Doctor Müllern⁸⁰⁵ den Medicum⁸⁰⁶, habe ich durch Thomas Benckendorf besuchen laßen, vndt allerley Transylvanica⁸⁰⁷ von ihme vernehmen, weil er daselbst gewesen. Er hat gesagt, er wollte

789 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

790 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

791 *Übersetzung*: "Ich finde aber weder einen Grund noch Anschein dafür, diesen Vergleich zuzulassen zwischen einem kaiserlichen, rechtmäßig gewählten und stufenweise unter den christlichen deutschen Fürsten gewachsenen Haus und zwischen einem barbarischen, tyrannischen und von skythischen und mohammedanischen Bauern abstammenden Haus, welches durch Diebereien und Plünderungen sich erhöht angefangen, sich durch Morde, und Tyrannen und Treulosigkeiten erhöht und durch dieselben gewaltsamen Mittel entgegen der Natur von Gewalthandlungen, die sonst nicht dauerhaft sind, bis jetzt erhalten hat."

792 Preßburg (Bratislava).

793 Ungarn, Königreich.

794 *Übersetzung*: "Die Stadt Preßburg ist eine freie und königliche Stadt von Ungarn, hat schöne Vorrechte und übt hohe und niedere Gerichtsbarkeit aus, hat aber außerhalb der Stadtmauern nur ein kleines Gebiet, und zwar zwei Dörfer. Man entrichtet ihr jährlich sehr wenig Steuern. Ein Bürger [zahlt] von 4 bis 10 Gulden, und die Steuern sind überall in Ungarn Kinderspiele gegen den Preis der Kontributionen in unseren deutschen Landen. Die ausgewanderten Herren, die hier wohnen, geben auch jährliche Steuer für den Schutz, aber wenig, zu 4 oder 5 Gulden die Person pro Jahr."

795 Bisterfeld, Johann Heinrich (1605-1655).

796 Siebenbürgen, Fürstentum.

797 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

798 Ministerium: Gesamtheit der Geistlichen eines Landes oder einer Stadt.

799 Anhalt, Fürstentum.

800 resolviren: entschließen, beschließen.

801 Donau, Fluss.

802 Wien.

803 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

804 Ungarn, Königreich.

805 Müller (3), N. N..

lieber zweymahl nach Regenspurg⁸⁰⁸, vndt einmahl wieder herundter raysen, alß einmahl in Siebenbürgen. Es wehre auch an etzlichen ortten, vnderwegens, sehr gefährlich des Türcken⁸⁰⁹, vndt der Vngern halber. Georgius Jansowitz⁸¹⁰, heißt des Fürsten Ragozzj⁸¹¹, Agent⁸¹² zu Wien. Zu Preßburg⁸¹³, hat er auch einen Agenten⁸¹⁴.

En passant le bacq, les batteliers me firent beaucoup des excèz avec de meschantes paroles, me voulants contraindre a leur donner outre le peage, leur vin, & ce avec impetüositè, ne leur ayant donnè assèz a leur grè. Mais je les fis taire, enfin.⁸¹⁵

{ Meilen }

Nachmittags von Preßburg nach Regelsbrunn⁸¹⁶ 4
in zimlich vnvermuhdetem Frost, vndt kalltem
wetter.

17. November 1641

[[51r]]

☞ den 17. / 27. November 1641.

{ Meilen }

Von Rägelsbrunn⁸¹⁷, nacher Sch<w>ächat 4
<Schwächat⁸¹⁸> allda in ein wirtzhauß gezogen,
vndt accordirt⁸¹⁹, so gut man gekondt, vndt
Thomas Benckendorf⁸²⁰ voran geschicktt, nacher
Wien⁸²¹, die expeditiones⁸²² zu befördern.
perge⁸²³

806 *Übersetzung*: "Arzt"

807 *Übersetzung*: "siebenbürgische Sachen"

808 Regensburg.

809 Osmanisches Reich.

810 Jansowitz, Georg.

811 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

812 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

813 Preßburg (Bratislava).

814 Person nicht ermittelt.

815 *Übersetzung*: "Beim Übersetzen der Fähre machten mir die Schiffer mit bösen Worten viel Unmäßigkeiten, da sie mich zwingen wollten, ihnen über das Fährgeld hinaus ihren Wein zu geben, und dies mit Ungestüm, weil ich ihnen nach ihrem Gutdünken nicht genug gegeben hatte. Aber ich brachte sie schließlich zum Schweigen."

816 Regelsbrunn.

817 Regelsbrunn.

818 Schwechat.

819 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

820 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

821 Wien.

822 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

823 *Übersetzung*: "usw."

Es kahmen vnß viel vngrische herren vnderwegens entgegen von Wien herab, weil man numehr wegen des Türgken⁸²⁴, die tractaten⁸²⁵ albereitt beschloßen, wie dieselbigen vorgenommen werden sollten.

L'avoyne ne vaut rien icy a Schwächat; & mes chevaux, n'en veulent point manger. C'est derechef ün jnconvenient.⁸²⁶

Nihil est ab omnj parte beatum!^{827 828}

heütte abends ist alhier im wirtzhause zum güldenem Adler beym Richter⁸²⁹ vnserm wirtt, die Märtinsgaß außgetheilet, vndt fröligkeit, vndt vnruhe gemacht worden.

J'ay composé de choses serieuses, & ~~pour~~ & pourpensées.⁸³⁰

18. November 1641

4 den 18. / 28. November 1641.

Hans Georg⁸³¹ ist von Wien⁸³² ankommen, mitt 5 Kayserlichen⁸³³ bescheiden, theilß dilatorisch, theilß repulsæ⁸³⁴, das 6^{te}. vndt beste [[51v]] wegen moderation⁸³⁵ der contribution wirdt mitt der absentz, herren Graf Kurtzens⁸³⁶ endtschuldiget, da doch Weymar⁸³⁷, Schwartzburg⁸³⁸, vndt andere Stände, solche moderation erhalten, theilß auf die helfte, theilß auf den dritten theil. Il semble que i'aye a ceste cour, de fort grands Antagonistes. Dieu les vueille empescher, de me nuire, & destruire tous mes adversaires, dedans, & dehors le pays, par la force de son *Saint Esprit*, Amen.⁸³⁹

Nachmittags bin ich mit halcken⁸⁴⁰, vndt meinen leüttlin, auf Eberßdorf⁸⁴¹, (vor die lange weile) von Schwächat⁸⁴² auß, gefahren, vndt habe die Kayserlichen vndt andere schöne zimmer, in

824 Osmanisches Reich.

825 Tractat: Verhandlung.

826 *Übersetzung*: "Der Hafer ist hier in Schwechat nichts wert, und meine Pferde wollen nicht davon fressen. Das ist erneut eine Verdrießlichkeit."

827 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"

828 Zitat aus Hor. *carm.* 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

829 Person nicht ermittelt.

830 *Übersetzung*: "Ich habe ernste ~~und~~ und wohl überlegte Sachen verfasst."

831 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

832 Wien.

833 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

834 *Übersetzung*: "abschlägige Antworten"

835 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

836 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

837 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

838 Schwarzburg, Grafschaft.

839 *Übersetzung*: "Es scheint, dass ich an diesem Hof sehr große Gegenspieler habe. Gott wolle sie abhalten, mir zu schaden, und alle meine Widersacher inner- und außerhalb des Landes durch die Kraft seines heiligen Geistes vernichten, Amen."

840 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

841 Kaiserebersdorf.

842 Schwechat.

selbigem schönen Jagthause, aufs neue besichtigt, auch 7 Tatzbä<h>rinnen. Es hat einen hüpschen kleinen gartten daran, mitt buchsawmen gantze buchstaben vndt sententzen, sampt der Kayßerlichen krone, gar artig⁸⁴³ gemacht.

Von Eberßdorf nach dem schönen lustgarten, dem Newen gebewde⁸⁴⁴ zu, gefahren, allda die Thürne[!] vndt weittläufigten gänge mit kupfer [[52r]] bedeckt aufs neue besehen. Es ist ein großer gartten in der Mitte, vndt zur rechten handt hats einen bawmgartten, darin stehet in einem Turn[!], ein großer ziehbrunnen, an dem 365 kupferne eymer⁸⁴⁵ zu befinden. Man leßet aber alles eingehen. Am bawmgartten gegen Mittagwerts⁸⁴⁶, siehet man wieder 3 gärten vbereinander, vndt zwey brunnenwerck darinnen, zwey städtliche brunnenschahlen, von weißem Marmel, (auß einem Stück ein iegliches gearbeittet, vndt mitt bildern geziehret) Item⁸⁴⁷: im rechten lustgarten, hats einen schönen brunnen von Alabaster, Wir haben auch den Fasangarten besehen vndt viel fasanen darinnen, Item⁸⁴⁸: eine eigene artt, aufm vogelherdt⁸⁴⁹ vögel zu fangen, mit schwehren höltzern.

Das pallatium⁸⁵⁰ an sich selbst, hat einen starcken grundt, vndt prächtiges fundament, Jst aber nicht außgebawet, hat nur einen Sahl vndt eine cappelle.

Das gartengebewde mitt den Thürnen[!], vndt gängen, soll nach der weitte des Türckischen⁸⁵¹ lägers Solimannj⁸⁵² so allda gelegen, gleichsam zum Spott, gebawet worden sein. Bethlen Gabor⁸⁵³ ist auch in dem garten, cum exercitu⁸⁵⁴ [[52v]] gelegen.

Sehr viel wildt, gehet vmb Eberßdorf⁸⁵⁵, vndt auch vmb Newgebewde⁸⁵⁶, wie die schafherden, oder viehherden, gantz zahm, aufm getreydig, herumb, vndt thun mächtigen schaden, daß auch die armen leütte, sehr darüber klagen. Also hat ein iegliches landt, seine plage.

Eberßdorf, vndt Newgebewde, liegen etwan ein viertel wegges von der Schwechat⁸⁵⁷, vndt wann Ihre Kayserlichen Mayestät⁸⁵⁸ zu Eberßdorf, sich aufhalten; auf der Jagt, sich zu erlustiren⁸⁵⁹, pflegen viel Grandes⁸⁶⁰, (wie man sie nennet) so nicht alle platz, jnn: vndt vor Eberßdorff, haben, zur Schwächat, einem schönen flegken meinem itzigen auffenthalt, vndt Nachtlager, zu logiren, vndt Ihrer Mayestät zu rechter zeitt, doch aufzuwartten.

843 artig: kunstvoll, meisterhaft.

844 Neugebäude, Schloss.

845 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

846 mittagwärts: in südliche Richtung, nach Süden.

847 *Übersetzung*: "ebenso"

848 *Übersetzung*: "ebenso"

849 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

850 *Übersetzung*: "Palast"

851 Osmanisches Reich.

852 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).

853 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

854 *Übersetzung*: "mit einem Heer"

855 Kaiserebersdorf.

856 Neugebäude, Schloss.

857 Schwechat.

858 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

859 erlustiren: sich ein sinnliches Vergnügen machen.

860 *Übersetzung*: "Granden"

J'ay veu tout cela, pour peu d'argent, mais neantmoins, avec desgoust, en consideration de mes depesches, mal-assaysonnées, & de la detestable corruption, & ingratitude des hommes.⁸⁶¹

Vndter dem Newen gebewde soll ein gang sein, daß man biß nacher Wien⁸⁶², verdeckt gehen kan.

19. November 1641

[[53r]]

☽ den 19. / 29. November 1641.

Thomas Benckendorf⁸⁶³ vndt Hans Georg⁸⁶⁴ seindt heütte wieder fortt, nach Wien⁸⁶⁵. D'une longue longue haleine! L'üne suit l'autre peine!⁸⁶⁶ <Gott gebe succeß⁸⁶⁷.>

Escrit a l'Empereur⁸⁶⁸ la date apres demain 1. de Decembre[.]⁸⁶⁹

Hans Georg ist von Wien diesen abendt, wiederkommen, berichtet daß Morgen gebe gott wieder ein Feyertag, nemlich Sankt Andreae fest⁸⁷⁰. Jtem⁸⁷¹: vom wanckelmuht Johann Löws⁸⁷² in der collecten sache. Jtem⁸⁷³: daß der Pfältzische Printz Robert⁸⁷⁴ gantz frey, vndt ledig⁸⁷⁵, voriger tage, auf der post, selbsechste⁸⁷⁶ darvon geritten, vndt etzliche diener auf der landtkutzsche nachfahren laßen, hat vorgeben, er wollte nach Dennemarck⁸⁷⁷ zue.

J'ay⁸⁷⁸ Favellando co'l hans Albrecht von Halck⁸⁷⁹ di medicine, lj dissj per discorso, che non era buono dj fidarsj di tante drogle delle speziarie, senza saputa de' medicj, in particolare de' velenj. Eglj con ostinatamente rispose: Che haveva comprato il mercurio, ed altre cose in Vienna, e che have<[Marginalie:] Nota Bene⁸⁸⁰>va domandato in tutte le speziarie a Presburgo⁸⁸¹, sepotesse haverne medesimamente solo per saperne il valore. Che il Medico, Dottore Rayger⁸⁸² glj haveva

861 *Übersetzung*: "All das habe ich für wenig Geld gesehen, aber dennoch in Anbetracht meiner schlecht zugerichteten Absckickungen und der verabscheuenswerten Verderbtheit und Undankbarkeit der Menschen mit Unlust."

862 Wien.

863 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

864 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

865 Wien.

866 *Übersetzung*: "Mit einem langem, langem Atem! / Folgt das eine dem anderen Leid!"

867 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

868 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

869 *Übersetzung*: "An den Kaiser geschrieben, das Datum übermorgen, 1. Dezember."

870 Andreastag: Gedenktag für den Heiligen Andreas (30. November).

871 *Übersetzung*: "Ebenso"

872 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

873 *Übersetzung*: "Ebenso"

874 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

875 ledig: frei.

876 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

877 Dänemark, Königreich.

878 *Übersetzung*: "Ich habe"

879 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

880 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

881 Preßburg (Bratislava).

882 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

consigliato, e permesso il medesimo, (il che non è vero) l'ultimo giorno innanzj la nostra partenza dj là. Ch'eglj l'usava per se stesso, e che ciascuno meglio intendeva quello che glj era buono ed utile di nessun'altro. Jo riprendendolo che non doveva esser homicida [[53v]] dj se stesso, nè dar sospetto ad altrj co'l frequente medicar con veleno, e voler far il medico senza vera scienza, e che non era giuoco dj fanciullj far questo così spesso e come segretamente, eglj⁸⁸³ rispose che si maravigliava dj talj sospettj, ch'un medico franzese <Monsignor le Blanc⁸⁸⁴> in Swecia⁸⁸⁵, glj haveva ordinato talj cose, e che Giacomo della Garde⁸⁸⁶ Generale in Suecia l'usava il medesimo medicamento spessissime volte con altrj Contj e Signori[.] Che si maravigliava ancora, ch'io glj rimproverassj d'haver tanto conversato co'l Quacksalber ô Mercante della Theriaca nomato per ironia Dottore Dieterico⁸⁸⁷ in Bernburg⁸⁸⁸, (delquale io dissi haver sentito dire, che havebbe quasj ammazzato il mio sarto Giovannj⁸⁸⁹ colla polvere di rattj, ed haver curato altrj infelicemente) ch'eglj poteva giurare non haver glj parlato senon all'ora come doveva farsj il passaggio del suo giardino, e deglj altrj borghesj, per mal convenevole fortificazione della città dj Bernburgo allaquale eglj haveva contradetto. Mà altrj realj huominj dicono altrimenti, ed eglj si contradisse a se stesso, tre o quattro volte, co'l medico Dottore Rayger⁸⁹⁰, co'l dire che lo speciale in Presburgo⁸⁹¹ glj havesso dato volentierj il mercurio e diagridio, e l'altro non l'harebbe havuto, (mà l'haveva non volendolo dare senza licenza del Dottore)⁸⁹² Jtem⁸⁹³: co'l dire, che tuttj li miei servitorj l'havessero saputo, [[54r]] il che è manifesto errore, l'havendolo fatto nascosamente anzj domandandomj licenza dj

883 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

884 Le Blanc, N. N..

885 Schweden, Königreich.

886 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

887 Dietrich, N. N..

888 Bernburg.

889 Schnabel, Hans.

890 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

891 Preßburg (Bratislava).

892 *Übersetzung*: "Als ich mit dem Hans Albrecht von Halck über Arzneimittel sprach, sagte ich ihm im Gespräch, dass es nicht gut sei, ohne das Wissen von Ärzten so vielen Substanzen aus den Apotheken zu vertrauen, insbesondere keinen Giften. Er antwortete mit hartnäckigem Sinn: Dass er in Wien das Quecksilber und andere Sachen gekauft habe und dass er in allen Apotheken in Preßburg gefragt habe, ob er davon ebenfalls bekommen könne, nur um den Preis davon zu erfahren. Dass der Arzt Dr. Rayger ihm dasselbe empfohlen und am letzten Tag vor unserer Abreise von dort erlaubt habe (was nicht wahr ist). Dass er es für sich selbst verwendete und dass jeder jenes besser als kein anderer verstehe, was ihm gut und nützlich sei. Als ich ihn tadelte, dass er weder Mörder an sich selbst sein noch anderen mit dem häufigen Behandeln mit Gift und ohne wahre Wissenschaft den Arzt spielen Wollen Verdacht geben solle, und dass es kein Kinderspiel sei, dieses so oft und wie heimlich zu tun, antwortete er, dass er sich über solche Verdächtigungen wundere, dass ihm ein französischer Arzt in Schweden, Herr le Blanc, solche Sachen verordnet habe und dass Jakob De la Gardie, General in Schweden, dort dieselbe Arznei sehr viele Male mit anderen Grafen und Herren gebraucht habe. Dass er sich nochmals wundere, dass ich ihn tadele, sich so viel mit dem in Bernburg zum Spott "Dr. Dietrich" genannten Quacksalber oder Theriakkrämer [reisender Händler/Hausierer für allerlei Haus-, Heil- und Wundermittel] (über welchen ich sagte, sagen gehört zu haben, dass er meinen Schneider Hans beinahe mit dem Rattenpulver umgebracht und andere unglücklich behandelt hätte) unterhalten zu haben, dass er schwören könne, ihn bis zur Stunde nicht gesprochen zu haben, als er sich den Durchgang aus seinem Garten und [den Gärten] von anderen Bürgern verschaffen musste wegen ungebührender Befestigung der Stadt Bernburg, welcher er widersprochen habe. Aber andere aufrichtige Männer reden anders und er widersprach sich selbst drei- oder viermal beim Arzt Dr. Rayger mit der Rede, dass der Apotheker in Preßburg ihm bereitwillig das Quecksilber und Abführmittel gegeben hätte und der andere hätte es nicht gehabt (aber er hatte es, wobei er es nicht ohne Erlaubnis des Doktors geben wollte),"

893 *Übersetzung*: "ebenso"

comprar qualche cosa su'l mercato, senza ~~dirmj~~<palesarmj,> che cosa? e che non voleva dar ad un cane, manco a un huomo Christiano, talj cose, Jddio ne lo⁸⁹⁴ guardj⁸⁹⁵ etcetera[.] Meritarebbe il fu<o>co⁸⁹⁶, etcetera[.]

La sospecha; es ponçonna de la amistad!⁸⁹⁷

Jddio è vero scrutator de' cuorj, e voglio manifestare la verità o falsità dj talj furberie, ed assassinamentj.⁸⁹⁸

Die Wienerische⁸⁹⁹ avisen⁹⁰⁰ geben:

Daß zu Florentz⁹⁰¹, durch den Frantzösischen⁹⁰² Ambassador⁹⁰³ der friede zwischen dem Pabst⁹⁰⁴, vndt Parma⁹⁰⁵ tractirt⁹⁰⁶ wirdt, derentwegen der ViceRè von Napolj⁹⁰⁷, sein volck⁹⁰⁸ von den gräntzen <wieder> abgeführt.

Jtem⁹⁰⁹: daß Dennemarck⁹¹⁰ noch in vorigem posto⁹¹¹ sein volck hallte.

Klitzing⁹¹² vndt Pfuhl⁹¹³, generalspersonen hetten pardon⁹¹⁴ erlanget.

Die ChurBrandenburgische⁹¹⁵ belehnung in Polen⁹¹⁶ vber Preußen⁹¹⁷, wehre erhallten, darüber das Te Deum laudamus⁹¹⁸ zu Berlin⁹¹⁹ gesungen worden. Der Churfürst würde baldt nach Berlin kommen, vndt das armjstitium⁹²⁰, mitt Schweden⁹²¹ schließen.

894 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

895 *Übersetzung*: "mit der Rede, dass alle meine Diener es gewusst hätten, was ein offenkundiger Irrtum ist, da er es heimlich getan hat, indem er mich vielmehr um Erlaubnis bat, etwas auf dem Markt zu kaufen, ohne ~~mir zu sagen~~ mir zu offenbaren was. Und dass er solche Sachen keinem Hund, noch weniger einem Christenmenschen geben wolle, Gott möge ihn davor behüten"

896 *Übersetzung*: "Er würde das Feuer verdienen"

897 *Übersetzung*: "Der Verdacht ist Gift für die Freundschaft!"

898 *Übersetzung*: "Gott ist wahrer Erforscher der Herzen und möge die Wahrheit oder Falschheit von solchen Spitzbubereien und Meuchelmorden offenbaren wollen."

899 Wien.

900 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

901 Florenz (Firenze).

902 Frankreich, Königreich.

903 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

904 Urban VIII., Papst (1568-1644).

905 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

906 tractiren: (ver)handeln.

907 Núñez de Guzmán y Guzmán, Ramiro (zwischen 1600 und 1612-1668).

908 Volk: Truppen.

909 *Übersetzung*: "Ebenso"

910 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

911 *Übersetzung*: "Platz"

912 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

913 Pfuël, Adam von (1604-1659).

914 *Übersetzung*: "Vergebung"

915 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

916 Polen, Königreich.

917 Preußen, Herzogtum.

918 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

Die Tractaten⁹²² zu Goßlar⁹²³ wegen des Stifts hildeßheim⁹²⁴ hetten sich zerschlagen, der Ertzherzog⁹²⁵ nehme einen ort nach dem andern ein, giengen<hatzfeldt⁹²⁶ wehre> vor Erffurd⁹²⁷. ChurSachsen⁹²⁸ würde Stallhansen⁹²⁹ attacquiren.

Die Frantzösische[,] Portugiesische⁹³⁰ vndt Stadische⁹³¹ flotta⁹³² befünde sich noch vmb Calis Malis⁹³³, der Silberflotta⁹³⁴ aufzupaßen, vndt das Spannische⁹³⁵ castell, la Terzera⁹³⁶ anzugreifen. Cardinal Infante⁹³⁷ wehre sehr kranck. <Arien⁹³⁸ versirte⁹³⁹, in extremis⁹⁴⁰.>

[[54v]]

Frantzosen⁹⁴¹ wollten hohen Wiel⁹⁴² entsetzen, hetten eine verrätherey auf Saint Omer⁹⁴³ vorgehabt.

Zu Lisabona⁹⁴⁴, wehren große herren, als conspiranten, justificirt⁹⁴⁵ worden, andern so sich selbst anmeldeten, (deren schon vber 300 vorhanden) pardon⁹⁴⁶ versprochen.

Fünf Donkerkische⁹⁴⁷ Schiffe, hetten sich durch die vorberührte gegenpartey, bey Calis Malis⁹⁴⁸, ohne sonderbahren verlust, durchgeschlagen.

919 Berlin.

920 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

921 Schweden, Königreich.

922 Tractat: Verhandlung.

923 Goslar.

924 Hildesheim, Hochstift.

925 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

926 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

927 Erfurt.

928 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

929

930 Portugal, Königreich.

931 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

932 *Übersetzung*: "Flotte"

933 Cadiz.

934 *Übersetzung*: "flotte"

935 Spanien, Königreich.

936 Ort nicht ermittelt.

937 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

938 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

939 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

940 *Übersetzung*: "im Äußersten"

941 Frankreich, Königreich.

942 Hohentwiel, Festung.

943 Saint-Omer.

944 Lissabon (Lisboa).

945 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

946 *Übersetzung*: "Vergebung"

947 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

948 Cadiz.

König in Dennemark⁹⁴⁹ hat den Ertzhertzog⁹⁵⁰, durch eine Ambassade⁹⁵¹, versichert, das seine armatur⁹⁵² nicht wieder den Kayser⁹⁵³, Sondern nur allein zur landesdefension⁹⁵⁴, angesehen.

20. November 1641

ᵝ den 20. / 30. November anno⁹⁵⁵: 1641.

{Meilen}

Jch bin vor die lange weile, hinauß, nacher 2
 Laxenburg⁹⁵⁶, gefahren, lieget von Schwächat⁹⁵⁷
 Alldar besehen, die zjmmmer, welche so
 wejtlaüftig nicht, alß die zu Eberßdorf⁹⁵⁸ sein,
 kaum halb so viel, jedoch ein artiges⁹⁵⁹ Jagthauß.
 Vndt hat im waßergraben, ein badt, welches
 durch bleyerne röhren von Baden⁹⁶⁰ auß, auf 2
 meil weges, biß dahin, geleittet wirdt. Aber des
 Bethlen Gabors⁹⁶¹ leütte, haben es verderbet, alß
 seine armée daselbst gewesen. Der Thiergarten
 alldar bey Laxenburg ist das schöneste. Es hatt
 wol 300 dänlein⁹⁶² darinnen, vndt 1½ stunden in
 der circumferentz⁹⁶³, auch ein Reyher gestände,
 vndt schöne gelegenheitt zum beitzen. etcetera

{Meilen}

Postea⁹⁶⁴ wieder zurücke⁹⁶⁵ nach Schwächat 2⁹⁶⁹
 [[55r]] [[55v]] [[56r]] [[56v]] [[57r]] [[57v]]
 [[58r]] [[58v]] [[59r]] etcetera[.] Diesen abendt

949 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

950 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

951 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

952 Armatur: Rüstung.

953 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

954 Landesdefension: Landesverteidigung.

955 *Übersetzung*: "im Jahr"

956 Laxenburg.

957 Schwechat.

958 Kaiserebersdorf.

959 artig: kunstvoll, meisterhaft.

960 Baden (bei Wien).

961 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

962 Dänlein: Damhirsch.

963 Circumferenz: Umkreis.

964 *Übersetzung*: "Später"

965 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

969 Es folgen 4 eingeschobene Blätter mit nicht zum Tagebuch gehörenden Notizen.

Thomas Benckendorf⁹⁶⁶ vndt Hans Georg⁹⁶⁷ mit wichtigen obliegen, nacher Wien⁹⁶⁸ geschickt. Gott wolle glück zu allem geben.

21. November 1641

○ den 21. November / 1. Decembris⁹⁷⁰ : 1641.

Die schreiben von *Meiner* gemahlin⁹⁷¹, vndt sonsten von hauß⁹⁷² examinirt, darinnen vermeldet wirdt, wie der windt die zugbrügke am Schloß Bernburgk⁹⁷³, herundter geworffen, wie die Schweden⁹⁷⁴ zu Quedlinburgk⁹⁷⁵ eingefallen, vndt die *Kayserlichen*⁹⁷⁶ daselbst aufgeschlagen⁹⁷⁷, auch den *Obrist leutnant* Fincke⁹⁷⁸ gefangen bekommen, vndt anderer örter mehr dergleichen gethan, auch Bernburgk, heftig drowen. *Meiner herzlief(st)en* gemahlin, ist aller angst, weil eine *compagnie Kayserliches volck*⁹⁷⁹ daselbst lieget. Gott bewahre allerseits, vor vnglück. Es gibt auch innerliche gebrechen, jm lande, neid, Mißgunst, zuweysungen, dispettj, sospettj, e rispettj⁹⁸⁰. Gott gebe das die liebe des Nechsten, beßer bedacht werde.

Avis⁹⁸¹ auß Constantinopel⁹⁸², wie wunderliche apparitiones⁹⁸³, vndt seltzame Trawme, der <itzige> Türkische Kayser, Sultan Jbrahim Hahn⁹⁸⁴, gehabtt, die den vntergang seines Reichs⁹⁸⁵, portendiren⁹⁸⁶ sollen, darüber er auch seinen ariolis⁹⁸⁷ vndt wahrsagern, gar ein schlechtes Tranckgeldt zu lohn gegeben haben soll. Sie haben ihm angedeüttet vndter andern, der itzige Kayser⁹⁸⁸, würde ihm den größten Stoß thun, vndt die Christenheit würde sich wieder die Türcken, vereinigen. Ob deme also, oder ein getichte seye? wirdt die zeitt lehren.

[[59v]]

966 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

967 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

968 Wien.

970 *Übersetzung*: "des Dezember"

971 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

972 Anhalt, Fürstentum.

973 Bernburg.

974 Schweden, Königreich.

975 Quedlinburg.

976 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

977 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

978 Finck, Gerhard.

979 Volk: Truppen.

980 *Übersetzung*: "Trotzhandlungen, Verdächtigungen und Absichten"

981 *Übersetzung*: "Nachricht"

982 Konstantinopel (Istanbul).

983 *Übersetzung*: "Erscheinungen"

984 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

985 Osmanisches Reich.

986 portendiren: ankündigen, prophezeien.

987 *Übersetzung*: "Weissagern"

988 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Jch bin hinauß vor Schwächat⁹⁸⁹ spatziret zu schießen, vn[dt] die Mühlen zu besehen, vor die lange weile.

Zu abends ist *Thomas Benckendorf*⁹⁹⁰ vndt *Hans Georg*⁹⁹¹ von Wien⁹⁹² wiederkommen. Das wiederholte Memorial⁹⁹³ ist dem Kayser⁹⁹⁴, wie auch mein schrei[ben] dem Grafen von *Trauttmansdorff*⁹⁹⁵ durch *Thomas Benckendorf* vbergeben. *Secretarius*⁹⁹⁶ Schröter⁹⁹⁷, hat [die] *Kayserliche* expedition⁹⁹⁸ vnderhanden. Graf von *Trauttmansdorff* ist gar höfl[ich] vndt freundlich gewesen. hat vnder andern gesagt, man hiel[te] darvor, er vermöchte alles beym Kayser. Es wehre aber [an] deme nicht, doch köndte er mir einen dienst thun, wollte es nicht vnderlaßen, wie er dann die sonderbahre vnverd[iente] confidencz⁹⁹⁹ so er an mir gegen ihm verspürte sehr hoch æ[sti]mirte vndt wieder zu correspondiren beehrte. Aber sachen [oder] expeditiones¹⁰⁰⁰ zu sollicitiren¹⁰⁰¹, wehre seines thuns nicht, w[enn] sie aber durch *Memorialia*¹⁰⁰² anbracht, v oder durch agenten s[ollici]tirt¹⁰⁰³ würden, vndt <im Raht¹⁰⁰⁴> vorkähmen, thete er gern das seinige d[azu] wie er sich dann schuldig erachtete in müglichen ding[en] mir zu dienen, vndt thete sich mir gehorsamlich befeh[len.] Der Kayser hette zwar vrsach gehabt, etwas behu[tsam] <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰⁵> vndt gemacht, in Meinen sachen zu gehen. *Harzgerode*¹⁰⁰⁶ köndte m[an] nicht endtstehen¹⁰⁰⁷. Jch dörfte mich vor *Graf Wahlen*¹⁰⁰⁸, oder an[der]n <gar> nichts besorgen¹⁰⁰⁹, ich wehre ja der nächste darzu en cas, que *Fürst Friedrich*¹⁰¹⁰ ne s'accommodast¹⁰¹¹. Die andern sachen, [habe] er auf die *Secretarien* geschoben. Graf Kurtz¹⁰¹² ViceCan[zler] soll auch ankommen sein, auf den die moderation¹⁰¹³ der *Anhaltischen*¹⁰¹⁴ con[tri] [[60r]] bution gestellet war. *Johann Löw*¹⁰¹⁵ hat

989 Schwechat.

990 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

991 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

992 Wien.

993 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

994 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

995 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

996 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

997 Schröder von Eschweiler, Wilhelm (ca. 1603-1679).

998 Expedition: Abfertigung.

999 Confidencz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

1000 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

1001 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.

1002 *Übersetzung*: "Denkschriften"

1003 sollicitiren: ansuchen, bitten.

1004 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

1005 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1006 Harzgerode.

1007 entstehen: meiden.

1008 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1009 besorgen: befürchten, fürchten.

1010 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1011 *Übersetzung*: "im Fall, dass sich Fürst Friedrich nicht fügt"

1012 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

1013 Moderation: Minderung, (mäßige) Abänderung.

1014 Anhalt, Fürstentum.

1015 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

beßere hofnung, zu v[nsrer] erkendtligkeitt, alß wir, iedoch hat derselbe dilatorische antwortt, von sich gegeben. Gott verleye mir doch glückliche endtliche resolution, vndt erwüntzschten succeß¹⁰¹⁶, in allem.

Der Marggraf von Onoltzbach¹⁰¹⁷ hat mir auch geschrieben, vndt seiner Schwester¹⁰¹⁸ angestelltes beylager¹⁰¹⁹ gegen den 28. November mit Marggraf Erdtmann Augusto von Culmbach¹⁰²⁰, notificiret, auch das er mich wegen itziger gefährlichen schwehren zeitten, auch<vndt> das er alles, aufs eingezogeneste anzustellen gewillet, nicht ejngeladen, wie die verwandtnüß erfordert hette, sich höflich endtschuldiget. Jch habe alles wolaufgenommen, mich der ankündigung bedancket, vndt ihm wieder gratuliret.

Je serois moqué de plusieurs s'il falloit m'en retourner¹⁰²¹, re infecta¹⁰²².

Les jnformations touchant hans albrecht von halcks¹⁰²³ charlatanerie droguesque ne sont pas encores, pour luy.¹⁰²⁴ etcetera Dieu vueille descouvrir la verité du fait, & confondre toutes meschancetèz.¹⁰²⁵

22. November 1641

ᵀ den 22. Novembris¹⁰²⁶. / 2. December 1641.

Der Fürst von Stadian¹⁰²⁷, deützscher Meister¹⁰²⁸, ist auch newlichst gestorben, bey der armèe des Ertzhertzogs¹⁰²⁹. Jst mein guter bekandter aller Freündt gewesen. Der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm, soll ihm im Meisterthumb, succediren¹⁰³⁰.

[[60v]]

Avis¹⁰³¹: daß die Türgken¹⁰³², vmb Raab¹⁰³³, vndt vmb Gomorrh[a]¹⁰³⁴ herumb, sich stargk sehen ließen, vndt streiften, zu Tausen[d.] Vielleicht vermeinen sie durch solch movjment¹⁰³⁵, die tractaten¹⁰³⁶ zu befördern, vndt zu ihrem fortheil zu matur[iren.]¹⁰³⁷

1016 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1017 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1018 Brandenburg-Bayreuth, Sophia, Markgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Ansbach (1614-1646).

1019 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

1020 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651).

1021 *Übersetzung*: "Ich würde von mehreren verhöhnt werden, wenn ich davon zurückkehren müsste"

1022 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

1023 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1024 *Übersetzung*: "Die Nachforschungen, was Hans Albrecht von Halcks Arznei-Beschwatzungen betrifft, sind noch nicht für ihn."

1025 *Übersetzung*: "Gott wolle die Wahrheit der Sache aufdecken und alle Bösartigkeiten in Unordnung bringen."

1026 *Übersetzung*: "des November"

1027 Stadion, Johann Kaspar von (1567-1641).

1028 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

1029 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1030 succediren: folgen, nachfolgen.

1031 *Übersetzung*: "Nachricht"

Schreiben von Preßburg¹⁰³⁸ bekommen, von Rindorf¹⁰³⁹, darn[ach] <ich> mich lengst ver
gesehenet. Die schuld ist nur an dem Boht[en] gewesen, derselbe hat lieber fahren, vndt auf die
Fuh[re] wartten, alß fortgehen wollen. Das Sprichwortt bleibet: Es müßen stargke beine sein, die
gute Tage ertrag[en] können. Alhier zu lande in Oesterreich¹⁰⁴⁰, vndt Vng[ern]¹⁰⁴¹ hat daß volck
sehr gute tage, vndt wiße[n] nicht, was sie oft vor faulheitt, anfangen sollen.

A spasso a'molinj, qui intorno dj Schwächat¹⁰⁴², che so[no] bellj, e ben fabricatj, con belle case, e
stanze de'Sig[nore] per commodamente habitarvj.¹⁰⁴³

Thomas Benckendorf¹⁰⁴⁴ vndt Hans Georg¹⁰⁴⁵ seindt heütte frühe, wieder hinein nacher W[ien]¹⁰⁴⁶
geschickt worden. Gott gebe, daß sie waß fruchtbarliche[s] außrichten mögen.

Gegen abendt, seindt Sie wiederkommen, vndt es hat g[ar] nicht fortgewoltt, auch Veit
Bernhardt¹⁰⁴⁷ hat sich vbel comportirt¹⁰⁴⁸. Docteur hildebrandt¹⁰⁴⁹ a donnè de bonnes paroles, mais
point [d'ef]fect¹⁰⁵⁰, wie auch Doctor Söldner¹⁰⁵¹. Graf Kurtz¹⁰⁵², jst nicht anzutreff[en] gewesen.
Ainsy me voila früstrè de tous costèz en mes, [espe]rances incertaines, pour me lasser en ceste
cour.¹⁰⁵³

23. November 1641

[[61r]]

σ den 23. November / 3. December 1641.

1032 Osmanisches Reich.

1033 Raab (Gyor).

1034 Komorn (Komárno).

1035 Moviment: Bewegung, Vorrücken, Veränderung.

1036 Tractat: Verhandlung.

1037 maturiren: beschleunigen.

1038 Preßburg (Bratislava).

1039 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1040 Österreich, Erzherzogtum.

1041 Ungarn, Königreich.

1042 Schwechat.

1043 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang zu den Mühlen, die Schwechat umgeben, die schön und gut gebaut sind mit
schönen Häusern und Herrenzimmern, um dort bequem zu wohnen."

1044 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1045 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

1046 Wien.

1047 Bernhardt, Veit.

1048 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.

1049 Hildebrandt, Konrad.

1050 *Übersetzung*: "Dr. Hildbrandt hat gute Worte gegeben, aber keine Auswirkung"

1051 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

1052 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

1053 *Übersetzung*: "Also werde ich da von allen Seiten in meinen unsicheren Hoffnungen betrogen, um mich an diesem
Hof zu ermüden."

Le jour d'hier, ayant esté malencontreux, il se faut ainsy pacienter d'un jour a l'autre, jusqu'au dernier jour de nostre vie. J'ay donc renvoyè *Thomas Benckendorf*¹⁰⁵⁴ & *Hans Georg*¹⁰⁵⁵ ce mattin a Vienne¹⁰⁵⁶, le premier *pour* continuer les sollicitations, & l'autre *pour* passer plus oultre, Dieu aydant, lequel leur vueille ottroyer bon succèz & tout ce quj me sera desirable & profitable, apres tant de peines & travaux. Jls ont esté malades tous deux hier au soir. Dieu leur donne la desirèe santè, *pour* mes progrèz.¹⁰⁵⁷

J'ay escrit, vers le Nord, au *Prince de Liechtenstein*¹⁰⁵⁸, & vers le Süd, avec l'ancienne date, au *Prince d' Eggenberg*¹⁰⁵⁹ [.] Mon Dieu ne me laisse pas faillir, nj croupir davantage, en jncertitüdes, & ottroye moy mes demandes raysonnables!¹⁰⁶⁰

Nota¹⁰⁶¹: La pluspart de ce voyage j'ay remarquè tous les jours depuis Prague¹⁰⁶², jusques icy¹⁰⁶³, & a Presburg¹⁰⁶⁴ & Vienne, qu'un corbeau a criè devant ma fenestre. Je ne scay; si cela denotera un bon, ou <ün> mauvais presage. Dieu garde mes enfans¹⁰⁶⁵, & nous tous, de tous costèz. Souvent m'est arrivè en ce chemin, qu'ils ont criè deux fois, par iour, au soir, & au mattin, Mais il ne faut point estre süperstitieux, nj trop s'addonner aux imaginations.¹⁰⁶⁶

24. November 1641

[[61v]]

☞ den 24. November / 4. December 1641.

1054 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1055 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

1056 Wien.

1057 *Übersetzung*: "Nachdem der gestrige Tag unglücklich gewesen ist, muss man sich also bis zum letzten Tag unseres Lebens von einem zum anderen Tag gedulden. Ich habe also Thomas Benckendorf und Hans Georg [Spalter] heute morgen nach Wien zurückgeschickt, den ersten, um die Gesuche fortzusetzen, und den anderen, um mit Gottes Hilfe weiter fortzufahren, welcher ihnen nach so vielen Mühen und Beschwerden guten Erfolg und alles gewähren wolle, was mir wünschenswert und nützlich sein wird. Gestern am Abend sind alle beide krank gewesen. Gott gebe ihnen die gewünschte Gesundheit für meine Fortschritte."

1058 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1059 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1060 *Übersetzung*: "Ich habe nach dem Norden an den Fürsten von Liechtenstein und nach dem Süden mit dem alten Datum an den Fürsten von Eggenberg geschrieben. Mein Gott, lasse mich weder scheitern noch länger in Ungewissheiten stecken und gewähre mir meine rechtmäßigen Bitten!"

1061 *Übersetzung*: "Beachte"

1062 Prag (Praha).

1063 Schwechat.

1064 Preßburg (Bratislava).

1065 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1066 *Übersetzung*: "Den Großteil dieser Reise habe ich alle Tage seit Prag bis hierher und in Preßburg und Wien beobachtet, dass ein Rabe vor meinem Fenster geschrien hat. Ich weiß nicht, ob das ein gutes oder ein schlechtes Vorzeichen bedeuten wird. Gott schütze meine Kinder und uns alle vor allen Seiten. Mir ist auf diesem Weg oft passiert, dass sie zweimal pro Tag gerufen haben, am Abend und am Morgen. Aber man darf weder abergläubisch sein noch sich zu sehr den Einbildungen hingeben."

Ayant attendü avec impacience, hier au soir mo[n] Segretaire, & Baillif *Thomas Benckendorf*¹⁰⁶⁷ de Vienne¹⁰⁶⁸, je l'attends enco[re] ce mattin craignant qu'il ne luy soit arrivè quelqu[e] desastre en chemin, & estant desireux de scavoir le prog[rès] de nos expeditions.¹⁰⁶⁹ *perge*¹⁰⁷⁰ JI faut tousjours voguer, entre la crainte, & l'Esperance. <La nuict, n'est pas amie, d'ün cha[t.]>¹⁰⁷¹

Nach dem es ein Tage oder drey hero, alhier zu lande¹⁰⁷² [,] hart gefroren, hats heütte geschneyet. Wirdt in vnse[rn] landen¹⁰⁷³, ohne zweifel, noch kälter seyn.

Après avoir languy voyla inopinèment lettres de *Thomas Benckendorf* de Vienne quj me consolent en quelque façon. Di[eu] vueille accomplir sa grace en mon jnfirmitè & rec[om]mencer en moy ses benedictions accrochèes & süspe[ndues].¹⁰⁷⁴

Der vngrische¹⁰⁷⁵ Cantzler¹⁰⁷⁶, ist mit etzlichen kutzschen, sampt dem he[rrn] von Questenbergk¹⁰⁷⁷ hiedurch zu Schwächat¹⁰⁷⁸ passiret, vndt wollen [hi]nundter nacher Raab¹⁰⁷⁹, ohne allen zweifel den Türkischen¹⁰⁸⁰ Trac[taten]¹⁰⁸¹ beyzuwohnen.

Zu Abends, jst *Thomas Benckendorf* wieder anhero nach Schwächat kommen, avec a[utre] bonne expedition, neantmoins, en termes mediocres, suivant l'[or]dinajre train de ceste cour¹⁰⁸².

Etzliche heiducken seindt diesen abendt, in vnser losamen[t]¹⁰⁸³ alhier zu Schwächat kommen. Ergo¹⁰⁸⁴ ist aufsicht vonnöhten.

25. November 1641

[[62r]]

1067 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1068 Wien.

1069 *Übersetzung*: "Nachdem ich gestern am Abend mit Ungeduld auf meinen Sekretär und Amtmann Thomas Benckendorf aus Wien gewartet habe, warte ich heute Morgen noch immer auf ihn, wobei ich fürchte, dass ihm auf dem Weg irgendein Unglück geschehen sei, und weil ich begierig bin, den Fortschritt unserer Verrichtungen zu erfahren."

1070 *Übersetzung*: "usw."

1071 *Übersetzung*: "Man muss immer zwischen der Sorge und der Hoffnung schweben. Die Nacht ist keine Freundin einer Katze."

1072 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

1073 Anhalt, Fürstentum.

1074 *Übersetzung*: "Nachdem ich ausgeharrt habe, siehe da unerwartet Briefe von Thomas Benckendorf aus Wien, die mich auf irgendeine Weise trösten. Gott wolle seine Gnade vollbringen in meiner Schwäche und an mir seine aufgehaltene und unterbrochene Segnungen wieder beginnen."

1075 Ungarn, Königreich.

1076 Lippay, Georg (1600-1666).

1077 Questenberg, Gerhard von (1586-1646).

1078 Schwechat.

1079 Raab (Gyor).

1080 Osmanisches Reich.

1081 Tractat: Verhandlung.

1082 *Übersetzung*: "mit weiterer guter Verrichtung, dennoch in mittelmäßigen Worten gemäß dem gewöhnlichen Gang dieses Hofes"

1083 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1084 *Übersetzung*: "Also"

24 den 25. November / 5. December 1641.

Seltzame somnia¹⁰⁸⁵ gehabt, wie ich in einer großen festen Stadt gewesen, (baldt Wien¹⁰⁸⁶ baldt was anders wie Briesach¹⁰⁸⁷) hette mit Obrist Leßle¹⁰⁸⁸, vndt andern Officirern viel zu schaffen gehabt, vndt wehren viel vneinigkeitten, vber discourben vorgangen, Es hette aber Tobias¹⁰⁸⁹, (nach dem ich vndterschiedliche sehr wol, vndt theils gar vbel schmeckende Speise vndt geträncke, auß vnderschiedlichen geschirren zu mir genommen) mir vnvermuhtend auß dem lincken arm zur ader gelaßen, vndt gesagt, es lieffe das blut weiß wie Milch herauß, es wehre aber genueg, vndt hette fast wieder mejnen willen, die Ader gestillet vndt zugebunden. Diese Aderlaße aber hette mir sehr wol gethan.

{Meilen}

Jch habe mich resolvirt¹⁰⁹⁰ auf Thomas
Benckendorfs¹⁰⁹¹ gutachten, fort nacher Wien zu
raysen, von Schwächat¹⁰⁹² in zimlichem Tiefem
Schnee, vndt stargkem winde.

Hans Georgs¹⁰⁹³ abschickung hat den krebsgang gewonnen, wie auch die depesche nacher
Felßpurck¹⁰⁹⁴.

Johann Low¹⁰⁹⁵ der Reichsagent¹⁰⁹⁶ ist bey mir gewesen, will die sache mit Peverellj¹⁰⁹⁷, richtig machen. Er erzehlet [[62v]] <1.> das der Kayser¹⁰⁹⁸, einen Gesandten, wolle in Schweden¹⁰⁹⁹ schicken, <2.> das die Pfältzische¹¹⁰⁰ tractaten¹¹⁰¹, mitt gewaltt alhier¹¹⁰² fortgiengen, vndt 3. daß die tractaten mitt dem Türgken¹¹⁰³, auch zu ende gebracht werden wür[den].

Gestern wehre herr Palatinus¹¹⁰⁴ Esther hazy¹¹⁰⁵, mi[tt] dem herrn von Questenberg¹¹⁰⁶, alß Kayserliche¹¹⁰⁷ Commissarien an die vngrische¹¹⁰⁸ grentzen gegen die Türckey zu, verra[y]set, alles

1085 *Übersetzung*: "Träume"

1086 Wien.

1087 Breisach am Rhein.

1088 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

1089 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1090 resolviren: entschließen, beschließen.

1091 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1092 Schwechat.

1093 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

1094 Feldsberg (Valtice).

1095 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1096 Reichsagent: (diplomatischer) Geschäftsträger in Reichssachen.

1097 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

1098 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1099 Schweden, Königreich.

1100 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

1101 Tractat: Verhandlung.

1102 Wien.

1103 Osmanisches Reich.

1104 *Übersetzung*: "Palatin"

1105 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

1106 Questenberg, Gerhard von (1586-1646).

in guten standt zu bringen. Printz Robe[rt]¹¹⁰⁹ wehre mit gutem contento¹¹¹⁰ verrayset. L'Empereur [&] l'Archidücq¹¹¹¹ l'estiment, il est allegre, jovia[l,] de bon hümeur, mais on taxe en luy, la trop frequente coutüme qu'il a prinse de jürer [&] blasphemmer, comme les soldats. Il est allè en D[a]nemarck¹¹¹²; pour passer de là, vers Angleterre¹¹¹³. Il me confia aussy, que l'Empereur avoit donnè ord[re] au süsdit Peverellj¹¹¹⁴, de desbourser a ün Conte de Nassaw¹¹¹⁵ 5 mille {Thalers} qu'il luy avoit promis d'en do[nner] 100 Dücats. Peverelli ne l'auroit pas voulu fair[e] & sceu trouver des sübterfüges, & eschappatoires[.]¹¹¹⁶

Qu'il me conseilloit de prendre garde a ne sollici[ter] pas trop, la moderation de la contribution, car cela me [soit] [[63r]] nuisible. D'autres l'auroyent recerchè[!], & on leur [l']avoit ottroyè, comme Weymar¹¹¹⁷, Schwarzburg¹¹¹⁸, Reußen^{1119 1120}, &cetera mais avec condition de laisser couler toutes les exceptions acconsentis a la Diete, c'est a dire que les quartiers, passages, & autres griefs de la guerre, n'en seroyent point rabbatüs dü Römerzug¹¹²¹. Car l'Empereur¹¹²² ne vouloit point, <d'üne main> qu'on luy ostajt, ce qu'on luy a donnè de l'autre main a la Diete. Mais ün quid pour ün temps, seroit bjen le meilleur¹¹²³, &cetera c'est a dire qu'on donnast üne certaine somme d'argent, par an, comme fait le Conte d'Oldenbourg¹¹²⁴ a l'Empereur estant libre des mauix de la milice.

1107 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1108 Ungarn, Königreich.

1109 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1110 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

1111 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1112 Dänemark, Königreich.

1113 England, Königreich.

1114 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

1115 Nassau (2), N. N., Graf von.

1116 *Übersetzung*: "Der Kaiser und der Erzherzog schätzen ihn, er ist mutig, fröhlich, von gutem Wesen, aber man tadelt an ihm die zu häufige Gewohnheit, die er angenommen hat, wie die Soldaten zu fluchen und Gott zu lästern. Er ist nach Dänemark gegangen, um von dort nach England übersetzen. Er vertraute mir auch an, dass der Kaiser dem oben genannten Peverelli Befehl gegeben habe, einem Grafen von Nassau 5 tausend Taler vorzuschießen, dass er ihm versprochen habe, davon 100 Dukaten zu geben. Peverelli hätte es nicht tun wollen und Ausflüchte und Ausreden zu finden gewusst."

1117 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

1118 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

1119 Reuß, Familie.

1120 *Übersetzung*: "Dass er mir rate, darauf zu achten, nicht zu sehr die Minderung der Kontribution zu ersuchen, denn das werde mir schaden. Andere hätten sie ersucht und man habe sie ihnen gewährt wie Weimar, Schwarzburg, Reuß"

1121 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

1122 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1123 *Übersetzung*: "aber unter der Bedingung, alle auf dem Reichstag bewilligten Ausnahmen fallen zu lassen, das heißt, dass davon die Quartiere, Durchzüge und anderen Kriegsbeschwerden nicht vom Römerzug abgezogen würden. Denn der Kaiser wolle nicht, dass man ihm mit einer Hand wegnehme, was man ihm mit der anderen Hand auf dem Reichstag gegeben hat. Aber ein "Etwas" für eine Zeit wäre wohl das Beste"

1124 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

Mais ce doibt estre üne grande somme, selon la proportion dü Pays¹¹²⁵. Autrement les passages, & enlogemens, cousteront beaucoup plüs, que l'expedition Romajne, ne porte de plüsieurs fois.¹¹²⁶

Il dit aussy, Iohann Löw¹¹²⁷ que le Comte de Schlick¹¹²⁸ avoit les affaires de la milice entre ses mains, & aussy, ce quj concerne la moderation des contributions, en quoy ie crains, que le Comte de Schlick me fera bien long temps attendre, suivant sa coustüme. Pacience!¹¹²⁹

Johann Löw vndt Thomas Benckendorf¹¹³⁰ seindt Nachmittags zum Peverellj¹¹³¹ gegangen, ob etwaß bey selbigem, außzurichten sejn möchte, oder nichtt? Je crains [I]es donatifs.¹¹³²

26. November 1641

[[63v]]

☞ den 26. November / 6. December 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} ⊕

heütte wirdt nach dem Newen kalender, das fest, Sankt Nicola[j]¹¹³³ alhier zu Wien¹¹³⁴, celebriret. Pleust a Dieu; que j'eusse [des] depesches.¹¹³⁵ Meine leütte, lauffen herumber, meine expediti[ones]¹¹³⁶ zu befördern. Gott gebe fruchtbarlichen effect, in allem[.] J'attends, avec jmpacience.¹¹³⁷

Ce jour m'a este plüs favorable; mais non d[u] tout, parfaitement, <neantmoins graces a Dieu.>¹¹³⁸

Der Junge Pfaltzgraf von Newburg¹¹³⁹, ist alhjer, Jtem¹¹⁴⁰: der hertzogk Frantz Carll von Sachßen¹¹⁴¹, vndt Printz Hartman von Lichtenstein¹¹⁴².

1125 Oldenburg, Grafschaft.

1126 *Übersetzung*: "das heißt, dass man pro Jahr dem Kaiser eine gewisse Geldsumme gebe, wie es der Graf von Oldenburg an den Kaiser tut, wobei er von den Übeln des Kriegswesens befreit ist. Dies soll aber eine große Summe sein gemäß der Größe des Landes. Sonst werden die Durchzüge und Einquartierungen viel mehr kosten als der Römerzug mehrmals mit sich bringt."

1127 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1128 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1129 *Übersetzung*: "Er, Johann Löw, sagte auch, dass der Graf von Schlick die Angelegenheiten des Kriegswesens unter seinen Händen habe und auch, was die Minderung der Kontributionen betrifft, worin ich fürchte, dass mich der Graf von Schlick gemäß seiner Gewohnheit wohl lange warten lassen wird. Geduld!"

1130 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1131 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

1132 *Übersetzung*: "Ich fürchte die Geschenke."

1133 Nikolaustag: Gedenktag für den Heiligen Nikolaus (6. Dezember).

1134 Wien.

1135 *Übersetzung*: "Gefalle es Gott, dass ich Abfertigungen bekomme."

1136 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

1137 *Übersetzung*: "Ich warte mit Ungeduld."

1138 *Übersetzung*: "Dieser Tag ist mir günstiger gewesen, aber keineswegs vollkommen, dennoch Gott sei Dank."

1139 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1140 *Übersetzung*: "ebenso"

1141 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

1142 Liechtenstein, Hartmann, Fürst von (1613-1686).

Avis¹¹⁴³ : daß der Rosa¹¹⁴⁴ gewiß geschlagen seye.

Jtem¹¹⁴⁵ : daß der Ertzhertzogk¹¹⁴⁶ von wegen des vbelen wetters, sein quartier erweittert biß in die gegendt Mülhausen¹¹⁴⁷, auch b[is] an Franckenlandt¹¹⁴⁸, Voytlandt¹¹⁴⁹, Northausen¹¹⁵⁰, Schwartzburg¹¹⁵¹, W[ei]mar¹¹⁵², Altenburg¹¹⁵³, Manßfeldt¹¹⁵⁴, iedoch sollen selbige Regimente sich verg[nügen] mit der bloßen kost, vndt vnderhaltt, wie auch die Fütterung ih[nen] sehr limitirt worden, biß auf fernere Kayserliche¹¹⁵⁵ disposition, vndt [bis] man sehe, wo der Feindt¹¹⁵⁶ hinauß wolle. Die Weymarischen¹¹⁵⁷ tra[chten] nach Westphalen¹¹⁵⁸ zu gehen, vmb sich mitt den heßen¹¹⁵⁹ zu conjungi[ren]¹¹⁶⁰ oder bey Wesel¹¹⁶¹ den Rhein¹¹⁶² zu paßiren, die Schweden gehen nach der [...] vndt Sahl¹¹⁶³, auch sich mitt theils heßischen vndt Lüneburgischen¹¹⁶⁴ zu conjungi[ren.] Der Schwedische Newe general Torsten Sohn¹¹⁶⁵, hat noch das podagr[a]¹¹⁶⁶ [,] ist aber in NiederSaxen¹¹⁶⁷ ankommen, Sie haben 5 Regimente zu pferd[t] [[64r]] ~~den Schlangen,~~ hegen¹¹⁶⁸ vndt 7 Brigaden¹¹⁶⁹ zu fuß, die sie zum secours¹¹⁷⁰ heraußer senden, vndt auß denen besatzungen des Baltischen Meeres¹¹⁷¹, herauß genommen haben. Die deützschen Officirer bey ihnen, sollen schwürig sein, vndt wollen allerley conditiones¹¹⁷² haben, sonderlich aber diese, daß durch ihre conjunction¹¹⁷³, der deützschen Freyheit, nicht zu viel præjudiciret¹¹⁷⁴ werde.

1143 *Übersetzung*: "Nachricht"

1144 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

1145 *Übersetzung*: "Ebenso"

1146 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1147 Mühlhausen.

1148 Franken.

1149 Vogtland.

1150 Nordhausen.

1151 Schwarzburg, Grafschaft.

1152 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1153 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

1154 Mansfeld, Grafschaft.

1155 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1156 Schweden, Königreich.

1157 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1158 Westfalen.

1159 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1160 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1161 Wesel.

1162 Rhein, Fluss.

1163 Saale, Fluss.

1164 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

1165 Torstensson af Orjala, Lennart, Graf (1603-1651).

1166 *Übersetzung*: "Fußgicht"

1167 Niedersächsischer Reichskreis.

1168 Im Original verwischt.

1169 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.

1170 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

1171 Ostsee.

1172 *Übersetzung*: "Bedingungen"

Der gute Allte Fürst Stadian¹¹⁷⁵, deützscher¹¹⁷⁶ Meister, ist gewiß Todt. Der König in Dennemark¹¹⁷⁷ soll auch vnpaß sein.

Der Junge hertzogk von Newburg¹¹⁷⁸ alhier¹¹⁷⁹, soll seine rayse mitt Kayserlichem¹¹⁸⁰ consenß zu dem Churfürsten von Brandenburg¹¹⁸¹ fortsetzen. Verhoft ein Churfürstliches Frewlein¹¹⁸² darvon zu bringen.

Churfürst von Brandenburgk, soll der Cron Schweden¹¹⁸³ 1400 mille¹¹⁸⁴ {Gulden} erlegen, dagegen Sie ihme gantz Pommern¹¹⁸⁵ abtretten, vorbehaltende Stettin¹¹⁸⁶, vndt Kolberg¹¹⁸⁷, biß zu völligem vergleich, mitt Kayßerlicher Mayestät[.] Der Pabst¹¹⁸⁸ leßt alle sein volck¹¹⁸⁹ in der kirchen statu¹¹⁹⁰ durch seinen Nipote^{1192 1193} zusammenführen, die Venediger¹¹⁹⁴ ingleichem, machen stargke præparatoria¹¹⁹⁵. Man vermeint, Sie werden Melander¹¹⁹⁶ beruffen zu ihrem dienst. Der Newe König auß Portugall¹¹⁹⁷ hat eine Apologia¹¹⁹⁸ außgehen laßen, die soll außführlich, aber schwehr zu bekommen sein. Der welschen anschläge¹¹⁹⁹ sein in einem büchlein C.¹²⁰⁰ Bello¹²⁰¹ intitulirt¹²⁰², geoffenbart zu finden, anderer Potentaten geheimnüße hat Ferrante Pallavicino¹²⁰³ in seinem

1173 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

1174 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

1175 Stadion, Johann Kaspar von (1567-1641).

1176 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

1177 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1178 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1179 Wien.

1180 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1181 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1182 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683); Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

1183 Schweden, Königreich.

1184 *Übersetzung*: "tausend"

1185 Pommern, Herzogtum.

1186 Stettin (Szczecin).

1187 Kolberg (Kolobrzeg).

1188 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1189 Volk: Truppen.

1190 *Übersetzung*: "Staat"

1190 Kirchenstaat.

1192 Barberini, Taddeo (1603-1647).

1193 *Übersetzung*: "Neffen"

1194 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1195 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

1196 Melander, Peter (1589-1648).

1197 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1198 Johann IV. Portugal: Brevis Assertio Et Apologia Acclamationis Et Iustitiae, Serenissimi, Et Potentissimi Portugalliae Regis Ioannis Inter veros, & legitimos Lusitaniae Reges nomine Quarti, opposita aliquibus contrariis, impudentibus, & temerariis Scriptoribus, o. O. 1641.

1199 Anschlag: Plan, Absicht.

1200 Abkürzung nicht auflösbar.

1201 Werk nicht ermittelt.

1202 intituliren: betiteln, mit einem Titel versehen.

1203 Pallavicino, Ferrante (1615-1644).

Corriere svaligiato¹²⁰⁴ publicirt, davor hat er in der Festung Palma¹²⁰⁵, schon 2 Jahr sitzen, [[64v]]
vndt poenitentz thun müßen, doch mit leidlichem Tractam[ent]¹²⁰⁶ [.]

Altrj tempj: altre cure. Dopò il nuovo emergente:¹²⁰⁷

*Rationes pro: Venezia*¹²⁰⁸
aut *Roma*^{1209 1210} [.]

1. Necessità, e miseria.¹²¹² 2.
Pagono bene.¹²¹³ 3. Non posso
addresso star sicuramente a
casa¹²¹⁴ .¹²¹⁵ 4. Guerregiando
gl'Italianj fra di loro, non può
offendere l'Imperatore¹²¹⁶ .¹²¹⁷
5. Il passo è facile, di quà
per andar là.¹²¹⁸ 6. Fra'tanto
s'accomoderanno le cose, ch'io
hò cercato a *questa* corte.¹²¹⁹
7. Piacerà alla mîa consorte¹²²⁰
medesima, e la potrò per
questo mezzo, tanto meglio
assicurare.¹²²¹ 8. Gli donj della

*Ragioni contra ambedue.*¹²¹¹

1. Che non si sà il vero
inten[zione] nè dell'uno, nè
dell'altro[.]¹²²⁵ 2. Non hò
mezzj d'andarv[j.]¹²²⁶ 3. Si
potria offender Cesar[e.]¹²²⁷ 4.
Disreputazione tra Protes[tan]tj
servendo a *Roma* e diffidenza
d[j] casa d'Austria¹²²⁸ servendo
a'Vene[zia.]¹²²⁹ 5. Non sapendo
la cera dell'Eg[genberg]¹²³⁰
e l'affezione sua, non è il
passo seno[...] difficile e pieno
di sospetto non merit[ato]
tanto più, quanto il *Conte* di

1204 Ferrante Pallavicino: Il corriere svaligiato, Nürnberg 1641.

1205 Castell de Bellver (Palma).

1206 Tractament: Behandlung.

1207 *Übersetzung*: "Andere Zeiten, andere Sorgen. Danach der neue Zustand."

1208 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1209 Kirchenstaat.

1210 *Übersetzung*: "Gründe für Venedig oder Rom"

1211 *Übersetzung*: "Gründe gegen beide."

1212 *Übersetzung*: "Not und Elend."

1213 *Übersetzung*: "Sie zahlen gut."

1225 *Übersetzung*: "Dass man weder von dem einen noch von dem anderen die wahre Absicht kennt."

1226 *Übersetzung*: "Ich habe keine Mittel, dorthin zu gehen."

1214 Anhalt, Fürstentum.

1215 *Übersetzung*: "Ich kann jetzt nicht sicher zu Hause bleiben."

1227 *Übersetzung*: "Man könnte den Kaiser beleidigen."

1216 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1217 *Übersetzung*: "Wenn die Italiener untereinander Krieg führen, kann man den Kaiser nicht beleidigen."

1228 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1218 *Übersetzung*: "Der Pass ist leicht, von hier nach dorthin zu gehen."

1229 *Übersetzung*: "Übler Ruf bei Protestanten, wenn ich Rom diene, und Misstrauen des Hauses Österreich, wenn ich Venedig diene."

1219 *Übersetzung*: "Inzwischen werden die Sachen, die ich an diesem Hof ersucht habe, geregelt sein."

1230 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1220 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1221 *Übersetzung*: "Es wird selbst meiner Gemahlin gefallen und ich werde sie durch dieses Mittel umso besser absichern können."

temperanza s'essercitano meglio
in Italia¹²²² ch'in Germania¹²²³
, e le continenze ancora, chj
considera (sicomo fò io,) molte
circonstanze.¹²²⁴ *etcetera*

Schlick¹²³¹ non [me] vuol troppo
bene!¹²³² 6. Anzj il contrario,
perche l'Imper[atore] havrà
per male talj pensierj, e n[on]
m'ajuterà, manco, ne' bisognj,
[dj] Fürst Friedrich¹²³³ dj
Ascania¹²³⁴ e d'altre cose.¹²³⁵
7. Lo stato della consorte,
richie[de]rebbe più tosto la
mîa presenza per la guerra, e
per la sua gravidez[za.]¹²³⁶ 8.
In ognj modo sarà maggior
ben[e] per la moglie, e fjlj¹²³⁷
d'assisterlj nel p[atria]¹²³⁸
o non lontano dj là, con
intercessionj, c[on] vigilanza,
per Fürst Friedrich e per il patto,
che d'esserne dis[abile.]¹²³⁹
<Nota Bene[:] Inghlaterra¹²⁴⁰ e
Brandiburgo¹²⁴¹ e Danimarka¹²⁴²

1231 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1232 *Übersetzung*: "Da ich die Miene von Eggenberg und seine Gewogenheit nicht kenne, ist der Pass nicht nur schwierig und voller unverdientem Verdacht, umso mehr, als der Graf von Schlick nicht allzu viel Gutes will!"

1222 Italien.

1223 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1224 *Übersetzung*: "Die Gaben der Mäßigung üben sich in Italien besser als in Deutschland aus und noch die Enthaltbarkeit, welche (so wie ich es tue) viele Umstände betrachten wird."

1233 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1234 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1235 *Übersetzung*: "Eher das Gegenteil, weil der Kaiser durch Unglück solche Gedanken bekommen und mir nicht in den Nöten von Fürst Friedrich, von Askanien und von anderen Sachen weniger helfen wird."

1236 *Übersetzung*: "Der Zustand der Gemahlin würde wegen des Krieges und wegen ihrer Schwangerschaft vielmehr meine Anwesenheit erfordern."

1237 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1238 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1239 *Übersetzung*: "Auf jede Weise wird es für die Ehefrau und Kinder das Beste sein, ihnen im Vaterland oder nicht weit von dort mit Fürbitten, mit Wachsamkeit wegen Fürst Friedrich und wegen des Vertrages beizustehen, als verhindert zu sein."

1240 England, Königreich.

1241

1242 Dänemark, Königreich.

e Sassonia¹²⁴³ [ed] Ortemberg¹²⁴⁴
[.] Monsterbergo^{1245 1246},>

[[65r]]

Pro¹²⁴⁷:

9. L'Imperatore¹²⁴⁹ non può sfidarsj di me, conoscendo tanto tempo in quà, la mia sincerità nel procedere, e poj sà bene, che l'Arciduca¹²⁵⁰ co'l suo essercito potrebbe jnghlottire il mîa<o> paese¹²⁵¹ facendo il ritroso.¹²⁵² 10. Non hò maj pace in casa, nè mezzi dj nutrìrvj la mîa famiglia¹²⁵³, <e sempre maj contrastj.>¹²⁵⁴ 11. Perdo il tempo nella Magna a me tanto contraria.¹²⁵⁵ <Nota Bene[:]
Mezzodì, <e Levante.> e Tramontana.¹²⁵⁶
perge¹²⁵⁷> 12. Farebbe paura al Duca Adolfo, dj

Contra¹²⁴⁸:

9. Glj Cattolicj non si fidano de' Calvinj e credono, che siamo pergiurj ed Atheistj, del che ne fà assaj menzione lo Manuele Politico¹²⁶⁵ del Signor di Efferen¹²⁶⁶.¹²⁶⁷ Ergo, cave.¹²⁶⁸ 10. Jddîo che m'hà dato quella ben che difficile vocazione, potrà benedirila.¹²⁶⁹ 11. Non sj perde tempo facendo non solo quello che cj diletta, mà più tosto quella strada, (che ci conviene) caminando.¹²⁷⁰ 12. Di lontanj paesj non temerà se non glj andiamo addosso, e forse questa risoluzione potrebbe più nuocer, che giovare, all'affare Megapolitano¹²⁷¹.¹²⁷² 13. Questj sono

1243 Sachsen, Kurfürstentum.

1244 Ortenburg, Grafschaft.

1245 Schlesien-Münsterberg, Herzogtum.

1246 *Übersetzung*: "Beachte wohl: England und Brandenburg und Dänemark und Sachsen und Ortenburg, Münsterberg"1247 *Übersetzung*: "Für"1248 *Übersetzung*: "Wider"

1249 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1265 Wilhelm Ferdinand Efferen: Manuale Politicum De Ratione Status, seu, Idolo Principum : In Quo De Vera Et Falsa Forma gubernandi Rempubl. de Religione, de Virtutibus Principum, de Potestate Ecclesiastica, de Bello & Pace compendiose agitur [...], Frankfurt am Main 1639.

1250 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1266 Efferen, Wilhelm Ferdinand von (gest. 1639).

1267 *Übersetzung*: "Die Katholiken trauen den Calvinern nicht und glauben, dass wir Meineidige und Atheisten sind, was das politische Handbuch des Herrn von Efferen viel erwähnt."1268 *Übersetzung*: "Also hüte dich."

1251 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1269 *Übersetzung*: "Gott, der mir jenen obgleich schwierigen Beruf gegeben hat, wird ihn segnen können."1252 *Übersetzung*: "Der Kaiser kann mir nicht misstrauen, da er seit so langer Zeit meine Aufrichtigkeit im Handeln kennt, und er weiß schließlich gut, dass sich der Erzherzog mit seinem Heer mein Land einverleiben könnte, wenn ich das Unrechte tue."

1253 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1254 *Übersetzung*: "Ich habe zu Hause weder jemals Ruhe noch Mittel, meine Familie dort zu ernähren, und immer einmal Widerstände."1270 *Übersetzung*: "Man verliert keine Zeit, wenn man nicht nur jenes tut, was einen erfreut, sondern vielmehr jenen Weg geht (den man muss)."1255 *Übersetzung*: "Ich verliere die Zeit zum Großen, mir zu so viel Widerwärtigkeit."1256 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Süden und Norden: und Osten."1257 *Übersetzung*: "usw."

1271 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1272 *Übersetzung*: "Vor fernen Ländern wird er keine Angst haben, wenn wir nicht auf ihn losgehen, und vielleicht könnte dieser Entschluss der mecklenburgischen Angelegenheit mehr schaden als nützen."

Meckelburgo¹²⁵⁸ per tenerlo in cervello.¹²⁵⁹ 13. In castelli in aria, far imprese senza certezze, nè
 Holsatia¹²⁶⁰, ed altrj luoghi farò gente assaj[.]¹²⁶¹ senza essere domandato.¹²⁷³ 14. La risposta
 14. L'intenzione mîa fù sempre per l'Italia¹²⁶².¹²⁶³ sudetta, cj basta. Ci nuoce qualche volta, quel che
 15. Hò già 43 annj, e non fò niente 22 annj, [i]n cj piace.¹²⁷⁴ 15. Fò assaj conservando il mîo paese
 quà.¹²⁶⁴ con la mîa famiglia, <e sudditj.>¹²⁷⁵

Conclusio.¹²⁷⁶ Se Dîo lo vorrà, renderà ognj cosa difficile facile, & viceversâ.¹²⁷⁷
 Non è sana ognj gioja, Nè mal ciò che v'annoja: Quello è vero gioire, Che nasce da Virtù dopo il
 sofferire.¹²⁷⁸ ¹²⁷⁹ *et cetera*

[[65v]]

Thomas Benckendorf¹²⁸⁰ ist heütte bey dem ReichsViceCantzler, Graf K[ur]tzen¹²⁸¹ gewesen, vndt
 er hat sich wegen meiner sachen, im Reichshofraht¹²⁸², gar wol erbotten. Gott gebe guten effect.

Peverelli¹²⁸³ a bien fait son devoir. Dieu le console.¹²⁸⁴ *et cetera*

J'ay contentè aussy le vieil Johann Löw¹²⁸⁵ quj se fait cadüc[que.]¹²⁸⁶

Mon homme de chambre¹²⁸⁷, est aussy devenü malade. Dieu [le] vueille reguerir, par sa grace, &
 Toutepuissance[.]¹²⁸⁸

1258 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1259 *Übersetzung*: "Das würde Herzog Adolf [Friedrich I.] von Mecklenburg[-Schwerin] Angst machen, um es im Gedächtnis zu behalten."

1260 Holstein, Herzogtum.

1261 *Übersetzung*: "In Holstein und an anderen Orten werde ich genug Truppen anwerben."

1273 *Übersetzung*: "Dieses sind Luftschlösser, um Vorhaben ohne Gewissheiten zu tun noch [zu beginnen,] ohne gebeten zu werden."

1262 Italien.

1263 *Übersetzung*: "Mein Vorhaben war immer wegen Italien."

1264 *Übersetzung*: "Ich bin bereits 43 Jahre alt und tue seit 22 Jahren nichts."

1274 *Übersetzung*: "Die oben genannte Antwort genügt uns. Es schadet uns manchmal, was uns gefällt."

1275 *Übersetzung*: "Ich tue genug, indem ich mein Land mit meiner Familie und [meinen] Untertanen erhalte."

1276 *Übersetzung*: "Schlussfolgerung."

1277 *Übersetzung*: "Wenn Gott es wollen wird, wird er alle schwierigen Sachen leicht machen und umgekehrt."

1278 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 408: "Jede Wollust die gut scheint / Ist nicht gut zu aller Zeit / Vnd was Böse seyn man meynet / Bringet offft viel Fröligkeit / Das ist wahre Lust vnd Frewde / Die nach außgestandnem Leide / Wächst von Tugendhaftigkeit.""

1279 Zitat aus dem Schlusschor 5. Akt, 10. Szene in Guarini: Pastor fido, o. S.

1280 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1281 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

1282 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

1283 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

1284 *Übersetzung*: "Peverelli hat gut seine Pflicht getan. Gott tröste ihn."

1285 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1286 *Übersetzung*: "Ich habe auch den alten Johann Löw zufriedengestellt, der hinfällig wird."

1287 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

1288 *Übersetzung*: "Mein Kammerdiener ist auch krank geworden. Gott wolle ihn durch seine Gnade und Allmächtigkeit wieder heilen."

27. November 1641

᠔ den 27. November / 7. December 1641.

Cattivo aviso d'uno dj Magdeburg¹²⁸⁹, come, non solo Que[mlin]burg¹²⁹⁰, mà ancora Bernburgo¹²⁹¹, sarebbe stato saccheggiat[o.] Jddîo ce ne guardj, di cosî reiterato, sinistro jncontr[o.]¹²⁹²

On a eu affaire tout ce jourd'huy, a conter de la monnoye, Allemande, Angloise, Espagnolle, l'üne parm[y] l'autre, de toute sorte, bonne & mauvayse, que le[s] Thresoriers, m'ont desboursè icy¹²⁹³. Car les financ[iers] ne l'ont point contè a mes gens, ains seulement pes[è] & ainsy donnè selon le poids, a bon conte. Ainsy m[es] gens, ont de la besogne taillée, & il faut que je perd[s] mon temps, a ne pouvoir cependant, effectüer autr[e] chose, combien que Sa Majestè Imperiale¹²⁹⁴ ait commandè que l'on me doyve bien contenter.¹²⁹⁵

J'ay apprehension pour Rindorf¹²⁹⁶, & pour mon бага[ge.] Dieu vueille divertir tous malheurs, & inconvenient[s.]¹²⁹⁷

[[66r]]

Die Wienerischen¹²⁹⁸ avisen¹²⁹⁹ geben:

Daß es nichts seye mit der spargirten¹³⁰⁰ zeitung¹³⁰¹, alß hette Andaluzîa¹³⁰² revoltirt. Die holländische¹³⁰³ Schifarmada¹³⁰⁴ wehre auch zu spähte vor Lisabona¹³⁰⁵ ankommen, würde baldt wieder abziehen müßen im winter.

1289 Magdeburg.

1290 Quedlinburg.

1291 Bernburg.

1292 *Übersetzung*: "Schlechte Nachricht von einem aus Magdeburg, wie nicht nur Quedlinburg, sondern auch Bernburg geplündert worden wäre. Gott schütze uns davor, vor derart wiederholter unglücklicher Begebenheit."

1293 Wien.

1294 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1295 *Übersetzung*: "Man hat den ganzen heutigen Tag damit zu tun gehabt, das deutsche, englische, spanische Geld zu zählen, das eine zwischen dem anderen, von jeder guten und schlechten Art, das mir die Schatzmeister hier vorgeschossen haben. Denn die Hofkammerbediensteten haben es meinen Leuten nicht abgezählt, sondern nur gewogen und so auf gute Rechnung nach dem Gewicht gegeben. Folglich haben meine Leute alle Hände voll zu tun und ich muss meine Zeit verlieren, ohne jedoch etwas anderes ins Werk setzen zu können, obgleich Ihre Kaiserliche Majestät befohlen hat, dass man mich da gut zufriedenstellen soll."

1296 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1297 *Übersetzung*: "Ich habe Sorge um Rindorf und um mein Gepäck. Gott wolle alle Unglücke und Schwierigkeiten abwenden."

1298 Wien.

1299 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1300 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

1301 Zeitung: Nachricht.

1302 Andalusien.

1303 Niederlande, Generalstaaten.

1304 Schifarmada: Kriegsflotte.

1305 Lissabon (Lisboa).

Ein groß Schif, welches viel guts aufgehabtt, wehre im Engelländischen canal¹³⁰⁶, versuncken, vndt nichts gerettet worden, außer die leütte mehrentheilß. hat Royal Marchand¹³⁰⁷ geheißten.

General hatzfeldt¹³⁰⁸ hette sein häuptquartier zu Jchtershausen¹³⁰⁹ 1½ meil von Erfurd¹³¹⁰. Sein volck¹³¹¹ in die 10 mille¹³¹² starck, läge auf den dörfen herumb. Ließ viel Feuerwerck¹³¹³ zurichten, vndt von den vmbliegenden proviandt verschaffen. Erwartete noch ChurSächsisches¹³¹⁴ volck, vndt geschütz, auch 1500 Mann von Wirtzburgk¹³¹⁵, artillerie, vndt Bawern zum Schantzen. Duderstadt¹³¹⁶, vndt das gantze Eißfeldt¹³¹⁷, ist numehr in Kayserlicher¹³¹⁸ devotion. Die Franckfurter¹³¹⁹, hamburger¹³²⁰, vndt Cöllnischen¹³²¹ gühter, sejndt vnferne von Lawenburg¹³²², aufgehawen worden.

Die Kayserlichen vndt ChurSächsischen in Schlesien¹³²³, haben Peüten¹³²⁴ eingenommen.

General DorstenSohn¹³²⁵ hat noch das podagra¹³²⁶, zu Stralsundt¹³²⁷.

Den 9^{ten}: November styli novi¹³²⁸ Vormittag vmb 11 vhr, ist der Printz Cardinal Infante¹³²⁹ zu Brüßel¹³³⁰, an einem dreytägigen Fieber, Todes verfahren¹³³¹. Das Frantzösische¹³³² läger ist in die winterquartier gezogen, wie auch die Spannischen¹³³³ so vor Arien¹³³⁴ gelegen. Jn Burgundt¹³³⁵

1306 Ärmelkanal.

1307 *Übersetzung*: "Königlicher Händler"

1308 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1309 Ichtershausen.

1310 Erfurt.

1311 Volk: Truppen.

1312 *Übersetzung*: "tausend"

1313 Feuerwerk: Brennmaterial.

1314 Sachsen, Kurfürstentum.

1315 Würzburg.

1316 Duderstadt.

1317 Eichsfeld.

1318 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1319 Frankfurt (Main).

1320 Hamburg.

1321 Köln.

1322 Lauenburg.

1323 Schlesien, Herzogtum.

1324 Beuthen (Bytom).

1325 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1326 *Übersetzung*: "Fußgicht"

1327 Stralsund.

1328 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

1329 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1330 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

1331 Todes verfahren: sterben.

1332 Frankreich, Königreich.

1333 Spanien, Königreich.

1334 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

1335 Bourgogne.

haben die Frantzosen, eine feste Stadt *Saint Laurent de la Roche*¹³³⁶ genandt, verloren. hertzog von Lottringen¹³³⁷, tractirt¹³³⁸ wieder mjtt Franckreich.

[[66v]]

Vor hohenwiel¹³³⁹, wirdt noch großer ernst gebraucht[.]

Die Frantzosen¹³⁴⁰ haben durch eine vermeinte devotion, be[y]nahe, den Jungen hertzog von Savoya¹³⁴¹, auß Montmelia[n]¹³⁴² endtführet, der poße ist aber mißlungen, vndt d[ie] Münche, so es angestiftett, endtlauffen.

Zu Edenburg¹³⁴³ in Schottlandt¹³⁴⁴, jst abermals, eine verrätherey durch die Obersten horry¹³⁴⁵, vndt hume[s]¹³⁴⁶ (als mittinteressirte¹³⁴⁷) offenbahr worden, dann Graf Craffort¹³⁴⁸ des General Leßle¹³⁴⁹ General leütenampt, Obers[t] Stebarth¹³⁵⁰, Graf Carray¹³⁵¹, Baron Eymont¹³⁵², vndt vie[le] andere, deren theils schon eingezogen¹³⁵³, theils aber starc[k] nachgesetzt wirdt, haben in einer Nacht, vom Parla[ment]¹³⁵⁴ in Schottlandt, die vornehmsten herren, als Marqu[is] Hamelthon¹³⁵⁵, Graf Argail¹³⁵⁶, Graf von Lemerich¹³⁵⁷, Cast[...]lensey Viconte¹³⁵⁸, General Leßle, vndt andere magna[ten] hinrichten wollen. Dergleichen verrätherey hat au[ch] zu Londen¹³⁵⁹ vorgehen sollen, ist aber durch intercipir[te]¹³⁶⁰ schreiben entdeckt worden. Derowegen ist man vigi[lant]¹³⁶¹ vndt es wachen armirte bürger, in die 60 allezeit [vor] dem Parlament¹³⁶². Das Parlament in Engellandt¹³⁶³, hat daß

-
- 1336 Saint-Laurent-la-Roche.
 1337 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
 1338 tractiren: (ver)handeln.
 1339 Hohentwiel, Festung.
 1340 Frankreich, Königreich.
 1341 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).
 1342 Montmélian.
 1343 Edinburgh.
 1344 Schottland, Königreich.
 1345 Urry, John (gest. 1650).
 1346 Home, Robert (geb. 1607).
 1347 mitinteressirt: mitbeteiligt.
 1348 Lindsay, Ludovic (1600-1652).
 1349 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).
 1350 Stewart, Alexander.
 1351 Ker, Henry (1599-1643).
 1352 Livingston (of Almond), James (1590-1674).
 1353 einziehen: verhaften.
 1354 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).
 1355 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).
 1356 Campbell, Archibald (1598-1661).
 1357 Hamilton, William, Duke of (1616-1651).
 1358 Person nicht ermittelt.
 1359 London.
 1360 intercipiren: abfangen.
 1361 vigilant: wachsam, aufmerksam.
 1362 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
 1363 England, Königreich.

[in] Schottlandt versichern laßen, mit ihnen, vor einen Ma[nn] zu stehen, vndt zu manutenirung¹³⁶⁴ ihrer Privilegien, le[ben,] ehr, gut, vndt blut, aufzusetzen.

Die Hamburger¹³⁶⁵, rüsten sich starck, vor Dennemar[ck]¹³⁶⁶ [.]

[[67r]]

Risposta¹³⁶⁷ von Fürst von Eggenberg¹³⁶⁸ diesen abendt empfangen, datirt zu Graz¹³⁶⁹ den 18.

November styli novi¹³⁷⁰ mà non al mîo gusto¹³⁷¹.

28. November 1641

⊙ den 28. November / 8. December 1641.

Schreiben von Madame¹³⁷² vndt von hauß¹³⁷³, lautter winseln, querelen, vndt weheklagen, wie mir die Schweden¹³⁷⁴ so heftig drowen, wie Feindt vndt Freündt, vnß zusetzet, wie auch die Jnnländischen, meine arme vndterthanen persequiren¹³⁷⁵, vndt sie verfolgen, alß Schafe, die keinen hirtten haben. Gott erbarme es, vndt nehme doch die landtplagen, von vnß einmal hinweg, vndt beschehre friede.

hertzogk Wilhelm von Weymar¹³⁷⁶, schreibt mir auch, daß seine gemahlin¹³⁷⁷ im October einer Jungen Tochter¹³⁷⁸ genesen. Gott erfrewen sie allerseits fernner, vndt besehle alle außerwehlte Christen.

Vormittags, ist Rindorf¹³⁷⁹ selbdritte, nebenst meinem bagage¹³⁸⁰, von Preßburg¹³⁸¹, vber mein vermuthen, wol ankommen. Le Conte Palfy¹³⁸², s'est monstrè ün peu desdaigneux.¹³⁸³ *et cetera* Die Schifflütte, an der fehre zu Preßburg, welche am näheren Mahl, so grob gegen mir, sich bezaiget, sejndt durch herrn Wolzogen¹³⁸⁴ vermittelung, gestrafft worden. Doctor Reyger¹³⁸⁵, hat sich auch

1364 Manutenirung: Bewahrung, Erhaltung, Handhabung.

1365 Hamburg.

1366 Dänemark, Königreich.

1367 *Übersetzung*: "Antwort"

1368 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1369 Graz.

1370 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

1371 *Übersetzung*: "aber nicht nach meinem Gefallen"

1372 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1373 Anhalt, Fürstentum.

1374 Schweden, Königreich.

1375 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

1376 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1377 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1378 Sachsen-Zeitz, Dorothea Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1641-1675).

1379 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1380 *Übersetzung*: "Gepäck"

1381 Preßburg (Bratislava).

1382 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).

1383 *Übersetzung*: "Der Graf Pálffy hat sich ein wenig verächtlich gezeigt."

1384 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

gar wol gegen mir, erbiehten laßen, wegen medicamenten, eines vndt das ander. Gott lob, das auch diese Sorge vorüber ist.

Les choses Pannoniques¹³⁸⁶ dèsfailent, & ne valent rien.¹³⁸⁷

[[67v]]

Dormant ceste apres disnèe, ce mot <grec>¹³⁸⁸ Ἰλιος Κακον^{1389 1390}, id est: s[e]ries malorum¹³⁹¹, retentit chèn moy. Dieu vueille, que ie n'e[n]tende de Bernbourg¹³⁹², choses semblables.¹³⁹³

Jch habe gegen abendt, zum Graven von Buchhaim¹³⁹⁴, Obersten kämmerer geschickt, mich vmb die audientz zu bewerben. Er hat sich gar höflich offeriren laßen, auf Morgen *gebe gott* vmb den Mittag, beschejdt wißen zu laßen.

J'ay derechef üne intention vers le Prince d' Eggenberg¹³⁹⁵ que Dieu vueille seconder, car i' apprehends le contraire.¹³⁹⁶

29. November 1641

ᵐ den 29^{sten}: November / 9. December 1641.

<datè au Prince d' Eggenberg¹³⁹⁷ [.]¹³⁹⁸>

Thomas Benckendorf¹³⁹⁹ ist fortt. Dieu le conduyse, & reconduise heureusemen[t.]¹⁴⁰⁰ Gestern hat Doctor Schröter¹⁴⁰¹ Secretarius¹⁴⁰² zu ihm gesagt, er sollt[e] doch vor ᵑ ihm nicht zusprechen, es würde doch lauttere verg[eb]liche mühe sein. Der *punctus moderationis*¹⁴⁰³ köndte wol dem Rei[ch]s]Agenten¹⁴⁰⁴ Iohann Löw¹⁴⁰⁵ zu sollicitiren¹⁴⁰⁶, vberlaßen werden: *c'est a dire* cest[e]

1385 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

1386 Pannonien.

1387 *Übersetzung*: "Die pannonischen Sachen kommen zum Erliegen und sind nichts wert."

1388 *Übersetzung*: "Als ich heute nach Nachmittag schlief, dieses griechische Wort"

1389 *Übersetzung*: "Unglück zuhauf"

1390 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 257f.

1391 *Übersetzung*: "das heißt: eine Folge von Übeln"

1392 Bernburg.

1393 *Übersetzung*: "hallte bei mir nach. Gott wolle, dass ich derartige Sachen nicht aus Bernburg höre."

1394 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

1395 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1396 *Übersetzung*: "Ich habe erneut eine Absicht gegenüber dem Fürsten von Eggenberg, der Gott beistehen wolle, denn ich befürchte das Gegenteil."

1397 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1398 *Übersetzung*: "An den Fürsten von Eggenberg datiert."

1399 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1400 *Übersetzung*: "Gott geleite und führe ihn glücklich zurück."

1401 Schröder von Eschweiler, Wilhelm (ca. 1603-1679).

1402 *Übersetzung*: "der Sekretär"

1403 *Übersetzung*: "Punkt der Minderung [der Kontribution]"

1404 Reichsagent: (diplomatischer) Geschäftsträger in Reichssachen.

1405 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1406 sollicitiren: ansuchen, bitten.

recherche[!], sera inutile, ou clausülée. Je crains encores, p[us] traverses, & difficültèz. Mais le Toutpuissant, peut don[ner] sa Vertü d'enhaut, & rendre faciles, les choses les plus diffic[iles.]¹⁴⁰⁷

Ceste nuict, (nonobstant mon jeune hesterne dü soir) i'eu ün songe plein d'angoisse, laquelle me fit èscrire. Il m'est d'avis, qu'ün garçon de la grandeur d'ün de mes enfa[ns]¹⁴⁰⁸ auroit eu le front & la moitié de la teste abbattüe, [de] [[68r]] sorte, que cela m'eust estè ün horrible spectacle, le nèz & la bouche & tout cela estant entier, mais en haut on voyoit le cerveau fort abominablement, & le garçon alloit ainsy de çà de là fort pasle & plein de douleurs, desirant remede, mais chacün abhorroit de luy, en donner, pour ün mal si incurable. Je m'en excüsay aussy, de mon ignorance en tel cas, & m'en voulois dèsvelopper, mais combattant ainsy en moy mesme, & craignant de pescher contre la charitè Chrestienne, particulièrement en ce quj me touchoit de si prés, ün esprit invisible & robuste, me print par les bras, & par les pièds me tirant a toute force, afin de venir avec luy. Je ne le voulüs point suivre, ains me retiens tant que je pouvois, & iniuriay avec les assistans ceste esprit <maljn> fort [v]ilainement. Et en ce contrast si brusque & plein d'angoisse, Jean George¹⁴⁰⁹ <par sa Vigilance> me fit ce grand bien, de m'èsveiller, & me tirer hors de peine. Le garçon blessè süsdit, me semble, avoit eu ce grand dommage, d'ün cheval. Dieu vueille, que cela ne denote a Erd[m]ann¹⁴¹⁰ ou a Victorio¹⁴¹¹, quelque sinistre accident, a Dessa¹⁴¹², [o]u bien, a mon Segretaire¹⁴¹³ quj est party ce mattin, a cheval, avec les depesches düquel, j'estois fort occupè.¹⁴¹⁴
perge¹⁴¹⁵

[[68v]]

1407 *Übersetzung*: "das heißt, diese Bemühung wird zwecklos oder durch Klauseln beschränkt sein. Ich fürchte noch mehr Hindernisse und Schwierigkeiten. Aber der Allmächtige kann seine Kraft von oben schenken und die schwierigsten Sachen leicht machen."

1408 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1409 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

1410 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1411 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1412 Dessau (Dessau-Roßlau).

1413 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1414 *Übersetzung*: "Heute Nacht hatte ich (ungeachtet meines gestrigen Fastens vom Abend) einen Traum voller Angst, welcher mich schreien ließ. Ich denke mir, dass ein Junge von der Größe eines meiner Kinder die Stirn und die Hälfte des Kopfes abgehauen bekommen habe, sodass mir das ein grauenhafter Anblick gewesen sei, wobei die Nase und der Mund und all das ganz war, aber oben sah man das Gehirn sehr gräulich, und der Junge ging so hier und da sehr blass und voller Schmerzen, während er Arznei begehrte, aber jeder hatte Grauen, ihm davon für ein so unheilbares Übel zu geben. Ich entschuldigte mich auch dafür mit meiner Unwissenheit in solchem Fall und wollte mich davon losmachen, aber während ich so in mir selbst kämpfte und fürchtete, gegen die christliche Nächstenliebe zu sündigen, besonders darin, was mich so nahe berührte, ergriff mich ein unsichtbarer und starker Geist am Arm und an den Füßen, wobei er mich mit aller Kraft zog, um mit ihm zu kommen. Ich wollte ihm nicht folgen, sondern halte mich so sehr fest, wie ich konnte, und beschimpfte mit den Anwesenden diesen bösen Geist auf garstige Weise. Und in diesem so groben und angstvollen Streit erwies mir Hans Georg [Spalter] durch seine Wachsamkeit diese große Wohltat, mich aufzuwecken und mich aus dem Schmerz zu ziehen. Der oben genannte verletzte Junge, scheint mir, habe diesen großen Schaden von einem Pferd bekommen. Gott wolle, dass das Erdmann [Gideon] oder Viktor [Amadeus] in Dessau nicht irgendeine unglückliche Widerwärtigkeit bedeute, oder meinem Sekretär, der heute Morgen zu Pferd mit den Schreiben, mit welchen ich sehr beschäftigt war, aufgebrochen ist."

1415 *Übersetzung*: "usw."

I'ay fait demander, quand l'Empereur¹⁴¹⁶ redonneroit audience[.] La response füt, que Sa Majestè Imperiale, se feroit revoj[r] en püblic, (horsmis les chasses a part) aujourd huy au soir, mais iroit aux Augustins¹⁴¹⁷, afin de faire les füneraillies, a son beaufrere defünct, le Cardinal Infa[n]te¹⁴¹⁸ auquel a estè erigè ün¹⁴¹⁹ castrum doloris¹⁴²⁰, quj de[me]rera trois jours consecütifs ainsy erigè.¹⁴²¹

herr Johann Low¹⁴²², der Allte 66iährige Reichsagen[t]¹⁴²³ (so auch bestallung vom König in Dennemarck¹⁴²⁴ hatt) ist heütte zu Mittage, mein gast gewesen. Il me semble, qu'il n'a pas apparence, de vivre plus longtemps, combien qu'il soit encores de fort bon di[s]cours, & assèz vigoureux.¹⁴²⁵

Hans Georg¹⁴²⁶ den ich heütte zum Graven von Buchhaim¹⁴²⁷, geschickt, wegen der audientz, auf gesteriges erinne[rn] hat keinen bescheidt bekommen können, weil de[s] Graven von Buchhejm Gemahlin¹⁴²⁸, alle stunden nie[der]kommen sollen.

Nota¹⁴²⁹: J'ay sceu aujourd'huy, que l'Empereur [par] singuliere jntention a me gratifier a fait prendre l'argent a moy desboursè, des 15 mille florins, dont la ville de Vienne¹⁴³⁰, a fait present a Sa Majestè pour la bie[n] [[69r]] venüe de son retour, de Ratisbonne¹⁴³¹, en ayant estè ün an & demy, hors de sa residence.¹⁴³²

Iohann Löw¹⁴³³ doibt solliciter¹⁴³⁴: 1. le point de la moderation de la contribution.¹⁴³⁵ 2. le point de la quittance de {Warschau}^{1436 1437} 3. sa licorne quj vault 2 mille {florins}¹⁴³⁸ etcetera 4. les lettres de change.¹⁴³⁹

1416 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1417 Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini).

1418 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1419 *Übersetzung*: "Ich habe fragen lassen, wann der Kaiser wieder Audienz geben würde. Die Antwort war, dass sich Ihre Kaiserliche Majestät heute Abend wieder vor allen Leuten sehen lassen würde (bis auf die gesonderten Jagden), aber zu den Augustinern gehen würde, um ihrem verstorbenen Schwager, dem Kardinalinfanten, die Bestattung zu bereiten, welchem errichtet worden ist eine"

1420 *Übersetzung*: "Trauerbühne"

1421 *Übersetzung*: "die drei aufeinanderfolgende Tage so aufgerichtet bleiben wird."

1422 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1423 Reichsagent: (diplomatischer) Geschäftsträger in Reichssachen.

1424 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1425 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass er keinen Anschein hat, noch länger zu leben, obgleich er noch von sehr guter Rede und ziemlich kräftig sei."

1426 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

1427 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

1428 Puchheim, Maria Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Trautson (1610-1663).

1429 *Übersetzung*: "Beachte"

1430 Wien.

1431 Regensburg.

1432 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass der Kaiser aus besonderer Absicht, mir Gunst zu erweisen, das an mich vorgeschossene Geld von den 15 tausend Gulden nehmen lassen hat, womit die Stadt Wien Ihre Majestät wegen des Willkommens ihrer Rückkehr aus Regensburg beschenkt hat, wobei sie eineinhalb Jahre außerhalb ihrer Residenz gewesen war."

1433

1434 *Übersetzung*: "Johann Löw soll anhalten um"

1435 *Übersetzung*: "Den Punkt der Minderung der Kontribution."

Il dit: quj veut achepter des debtes Imperialles, il peut avoir, pour 100 {florins} contents, üne debte de mille, & ainsy consecütivement, pour quelques 100 mille mais le payement vient fort tard.¹⁴⁴⁰

Jtzt newlich, haben sich in den vngrischen¹⁴⁴¹ Bergstädten, edelgestejne gefunden, alß diamanten, so den Orientalischen nicht vnähnlich sein sollen, Calcedonier, vndt Opaljsten. L'Empereur¹⁴⁴² a deux fils¹⁴⁴³, & üne fille¹⁴⁴⁴, & l'Imperatrice¹⁴⁴⁵, est derechef enceinte.¹⁴⁴⁶

Johann Löw m'a dit; qu'on peut aller, fort seurement, iusqu'a Eperies¹⁴⁴⁷, en la haute Hongrie¹⁴⁴⁸, la où il a ün gendre¹⁴⁴⁹, celui qu'il avoit en la ville de Preßburgk¹⁴⁵⁰, estant trespasè. Mais a Presbourg, on me dissuada fort, telles excürsions, & on fit le danger des Türcs¹⁴⁵¹, & des Hongrois mesmes, fort grand.¹⁴⁵²

<L'Ambassadeur Anglais¹⁴⁵³ quj est icy¹⁴⁵⁴, Thomas Rowe¹⁴⁵⁵ fort renommè presse les traittèz Palatins¹⁴⁵⁶, mais Sa Majestè veut ouir premierement les Electeurs de Mayence¹⁴⁵⁷ & Bavieres¹⁴⁵⁸, comme jntressèz.¹⁴⁵⁹ >

1436 Deutung des Herz-Symbols als "Warschau" nach der eigenhändigen Chiffrenliste Christians II. für verschiedene Personen und Orte im hinteren Spiegel des Tagebuchbandes 10.

1437 *Übersetzung*: "Den Punkt der Quittung aus Warschau."

1438 *Übersetzung*: "Sein Einhorn, das 2 tausend Gulden wert ist."

1439 *Übersetzung*: "Die Wechselbriefe."

1440 *Übersetzung*: "Er sagt: Wer kaiserliche Schulden kaufen will, er kann für hundert zufriedengestellte [d. h. bezahlte] Gulden eine Schuld von tausend und so hintereinander für einige hunderttausend [Gulden] bekommen, aber die Bezahlung kommt sehr spät."

1441 Ungarn, Königreich.

1442 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1443 Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1640-1705); Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1444 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

1445 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1446 *Übersetzung*: "Der Kaiser hat zwei Söhne und eine Tochter, und die Kaiserin ist erneut schwanger."

1447 Eperies (Prešov).

1448 Oberungarn.

1449 Person nicht ermittelt.

1450 Preßburg (Bratislava).

1451 Osmanisches Reich.

1452 *Übersetzung*: "Johann Löw hat mir gesagt, dass man sehr sicher bis Eperies in Oberungarn fahren kann, wo er einen Schwiegersohn hat, denjenigen den er in der Stadt Preßburg hatte, wobei er verschieden ist. Aber in Preßburg riet man mir sehr von solchen Ausflügen ab, und man machte die Gefahr von den Türken und sogar von den Ungarn sehr groß."

1453 England, Königreich.

1454 Wien.

1455 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

1456 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

1457 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1458 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1459 *Übersetzung*: "Der sehr berühmte englische Botschafter Thomas Roe, der hier ist, treibt die pfälzischen Friedensverhandlungen voran, aber Ihre Majestät will zuerst die Kurfürsten von Mainz und Bayern als Beteiligte anhören."

30. November 1641

[[69v]]

♾ den 30. November / 10. December 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} x

Jch bin diesen Morgen, vmb die Stadt Wien¹⁴⁶⁰ herumb, spa[tzi]ren gefahren, Es ist gar kaltt gewesen, vndt hat seh[r] hart gefroren, in einer durchdringenden scharfen luf[ft.]

Graf von Buchhaim¹⁴⁶¹, Obrist kammerer, nach dem ihm Got[t] eine iunge Tochter¹⁴⁶² beschehret, hat mich auf eine audien[tz] vertrösten laßen, wiewol ich Ihre Kayserliche Mayestät¹⁴⁶³ nicht z[u] vbereilen, noch bey itziger devotion, deroselben jmportu[n] zu sein begehre, nur gerne jnformation gehabt hette[,] da andere sich auch, vmb audientzen, anmelden.

heütte ist pferdemarkt, auf den Sambstag aber wils Gott, der beste.

Nach hause¹⁴⁶⁴ schreiben laßen auf die Morgende pos[t.]

In einem kleinen büchlein in 16:^{o.1465} gelesen, welches al[so] intituliret wirdt: Status particularis, regimin[is] *Sacrae Caesaræ* Majestatis, Ferdinandj II.¹⁴⁶⁶ *perge*¹⁴⁶⁷ Jst wol zu lese[n.]

La vefue¹⁴⁶⁸ du jeune Iohann Löw¹⁴⁶⁹ m'a esté fort importüne, avec des sollicitations jntempetives. Il faut tousj[ours] avoir quelque chose, quj nous tourmente.¹⁴⁷⁰

Nachmittags, habe ich vmb 3 vhr, beym Kayser audient[z] gehabt, privatim¹⁴⁷¹ wiederumb wie newlich. Sa Majestè me commanda de mettre mon chappeau üne fois. Elle m'èscout[a] benignement, s'offrit fort bien, me remercia des condo[le] [[70r]] ances, & gratulations au nouvel an, & qu'elle¹⁴⁷² demanderoit apres ce, quj n'estoit point expedie, en particulier, le poinct de la moderation, qu'elle aussy connoissoit fort bien mon frere¹⁴⁷³, & *eraigno*<esperoit> qu'il s'accommoderoit, & que je me devois asseürer de sa bonne grace, & que je luy estois fort cher, soit icy, soit en un' autre lieu. Elle parla aussy de la sayson, qu'elle estoit si froide, & si vehement le froid, que cela estoit extraordinaire avant Noel. Elle me demanda aussy nouvelles dü pays¹⁴⁷⁴,

1460 Wien.

1461 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

1462 Puchheim, N. N., Gräfin von (geb. 1641).

1463 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1464 Anhalt, Fürstentum.

1465 *Übersetzung*: "in Sedez[-Format]"

1466 Status particularis Regiminis S. C. Maiestatis Ferdinandi II., Leiden 1637.

1467 *Übersetzung*: "usw."

1468 Löw (2), N. N..

1469 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

1470 *Übersetzung*: "Die Witwe des jungen Johann Löw ist mir mit unpassenden Gesuchen sehr ungelegen gewesen. Man muss immer etwas haben, das uns plagt."

1471 *Übersetzung*: "als Privatmann"

1472 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1473 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1474 Anhalt, Fürstentum.

particülièrement de l'ennemy¹⁴⁷⁵, ou elle jugea tres-bien de mes nouvelles ambiguës, que puis que le secours de 5 regiments estoit passè de çà de l'Elbe¹⁴⁷⁶, leur armèe ne pouvoit aller au delà, vers Silesie¹⁴⁷⁷, car nos gens avoyent escrit, que les Swedois hiberneroyent ou en Saxe¹⁴⁷⁸ & Misnie¹⁴⁷⁹, ou bien en Silesie, & l'armèe Imperiale¹⁴⁸⁰ en Thüringe¹⁴⁸¹. Sa Majestè paroissoit estre fort triste & melancolique, & mesmes ün peu retenuë, au delà de l'ordinajre.¹⁴⁸²

Der älttiste kämmerer Graf von Alheim¹⁴⁸³, hat alß angesetztter Oberster kammerer (in abwesen des Graven von Buchhaimbs¹⁴⁸⁴,) vndt sonst kein kammerherr, weil es eine Privataudientz sein sollen, aufgewartett, vndt als mein allter bekandter, viel mit mir conversiret, vndt [[70v]] weil ich ihn¹⁴⁸⁵ darumb ersuchtt, sich erbotten, durch de[r] Kayserinn¹⁴⁸⁶ Obrist hofmeister, Graf Kevenhüller¹⁴⁸⁷, bey Ihrer Mayestät mich zu endtschuldigen, daß ich kein[e] audientz begehret hette, weil ich privatim¹⁴⁸⁸ allhie[r]¹⁴⁸⁹ vndt incognito¹⁴⁹⁰ sein wollen. etcetera Dieser Graf v[on] Alheim, ist noch in seinen besten Jahren, hat de[s] Fürsten von Eggenberg¹⁴⁹¹ schwester¹⁴⁹², vor 3 Jahren, geh[ey] rathet. L'Empereur¹⁴⁹³ ne m'a rien commandè, ainsy i[']ay la libertè d'aller, la ou je vouldray, & pourray.¹⁴⁹⁴

1475 Schweden, Königreich.

1476 Elbe (Labe), Fluss.

1477 Schlesien, Herzogtum.

1478 Sachsen, Kurfürstentum.

1479 Meißen, Markgrafschaft.

1480 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1481 Thüringen.

1482 *Übersetzung*: "Ihre Majestät befahl mir, einmal meinen Hut aufzusetzen. Sie hörte mir gütig zu, erbot sich sehr gut, dankte mir für die Beileidsbezeugung und Glückwünsche zum Neuen Jahr, und dass sie danach fragen würde, was nicht ausgefertigt sei, insbesondere der Punkt der Minderung [der Kontribution], dass sie auch meinen Bruder sehr gut kenne und hoffe, dass er sich vergleichen würde, und dass ich mich ihrer guten Gnade versichern solle und dass ich ihr entweder hier oder an einem anderen Ort sehr lieb sei. Sie sprach auch über die Jahreszeit, dass sie so kalt und die Kälte so heftig sei, dass das vor Weihnachten außergewöhnlich sei. Sie fragte mich auch nach Neuigkeiten aus dem Land, besonders über den Feind, oder sie urteilte sehr gut über meine zweifelhaften Neuigkeiten, dass, da die [militärische] Hilfe der fünf Regimenter von hier über die Elbe gegangen sei, ihre Armee nicht darüber hinaus nach Schlesien gehen könne, denn unsere Leute hatten geschrieben, dass die Schweden entweder in Sachsen und Meißen oder wohl in Schlesien überwintern würden und die kaiserliche Armee in Thüringen. Ihre Majestät schien sehr traurig und melancholisch und selbst über das Gewöhnliche hinaus ein wenig verhalten zu sein."

1483 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

1484 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

1485 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

1486 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1487 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

1488 *Übersetzung*: "als Privatmann"

1489 Wien.

1490 *Übersetzung*: "unerkannt"

1491 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1492 Althan(n), Maria Margaretha, Gräfin von, geb. Eggenberg (1607-1657).

1493 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1494 *Übersetzung*: "Der Kaiser hat mir nichts befohlen, also habe ich die Freiheit, dorthin zu gehen, wohin ich wollen und können würde."

Veitt Bernhardt¹⁴⁹⁵, macht mir wegen des wexe[ls] lose händel. C'est ün homme fort bizarre.¹⁴⁹⁶

Der Oberste Schlange¹⁴⁹⁷ vndt andere Schwedische¹⁴⁹⁸ officir[er] seindt itzt auch alhier. Sollen außgewechßelt werden, gegen andere gefangene außer der Schlang[e.]

1495 Bernhardt, Veit.

1496 *Übersetzung*: "Es ist ein sehr eigensinniger Mann."

1497 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

1498 Schweden, Königreich.

Personenregister

- Alsted, Johann Heinrich 34
Althan(n), Maria Margaretha, Gräfin von, geb. Eggenberg 72
Althan(n), Michael Johann, Graf von 11, 72, 72
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 11, 12, 61
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 52, 60
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 15
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 11
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 52, 60
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 7, 8, 11, 20, 35, 36, 48, 59, 66
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 20, 32, 52, 60, 68, 68
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 52, 60
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 11
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 20, 32, 52, 60, 68, 68
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 49, 60, 71
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 36
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5, 36
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 11
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 7, 8
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 35
Aquin, Thomas von
Bähringer, N. N. 23, 32
Bánffy von Alsólendva, Christoph, Graf 17
Barberini, Taddeo 58
Báthory, Familie 25, 25
Batthyány, Adam, Graf 17
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 26, 70
Beckmann, Christian 35
Benckendorf, Thomas 2, 4, 7, 9, 9, 11, 15, 15, 19, 23, 35, 37, 39, 40, 43, 48, 49, 51, 52, 53, 54, 56, 62, 67, 68
Bernhardt, Veit 36, 51, 73
Bethlen, Gabriel 17, 42, 47
Bethlen, Katharina, geb. Illésházy 17
Bisterfeld, Johann Heinrich 35, 39
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 8
Bogáthy, N. N. 28, 33
Borzita von Martinitz, N. N. 25
Boyneburg, N. N. von 25
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 45, 58
Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 50
Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 50
Brandenburg-Bayreuth, Sophia, Markgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Ansbach 50
Breuner, Familie 3
Breuner, Johann Baptist, Graf
Breuner, Philipp Friedrich, Graf 3, 3
Breuner, Seifried Christoph, Graf 3
Brûlart de Léon, Charles 45
Campbell, Archibald 65
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 12, 13, 45, 47, 58, 69
De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf 44
Dietrich, N. N. 44
Efferen, Wilhelm Ferdinand von 61
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 6, 11, 22, 36, 52, 59, 66, 67, 67, 72
Eggenberg, Johann Sigmund von 21
Erdody, Gabriel, Graf 24
Erdody, Maria, Gräfin, geb. Gräfin Pálffy 24
Erdody, N. N., Graf 24
Escoubleau de Sourdis, Henri d' 14
Esterházy von Galántha, Christina, Gräfin, geb. Nyáry von Bedegh 17
Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf 17, 23, 31, 54
Farnese, Odoardo I 12, 45
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 21

Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 2, 3, 6, 10, 13, 15, 18, 21, 21, 23, 24, 24, 24, 24, 29, 35, 38, 41, 42, 43, 47, 48, 49, 54, 55, 57, 58, 59, 61, 63, 69, 70, 71, 71, 72
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 70
 Fernando, Infant von Spanien und Portugal 35, 46, 64, 69
 Finck, Gerhard 48
 Forgách, Adam, Graf 17
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 8
 Halck, Hans Albrecht von 2, 15, 16, 19, 22, 23, 26, 28, 37, 41, 43, 44, 45, 50
 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 65
 Hamilton, William, Duke of 65
 Harrach, Franz Albrecht, Graf von 2
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 11, 13, 14, 29, 36, 46, 64
 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 58
 Hildebrandt, Konrad 37, 51
 Hoecke, Jan van den
 Hohenfeld, August von 2, 15
 Home, Robert 65
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 24, 29, 29, 38, 48
 Illésházy, Gabriel, Graf 17
 Illésházy, Georg, Graf 17
 Illésházy, Ilona, Gräfin, geb. Gräfin Thurzo von Bethlendorf 17
 Illésházy, Kaspar, Graf 17, 23
 Illésházy, Stephan 17
 Jansowitz, Georg 40
 Jesus Christus
 Johann IV., König von Portugal 58
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 36
 Ker, Henry 65
 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 58
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 72
 Klitzing, Hans Kaspar von 45
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 5, 32
 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 20
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 37, 41, 49, 51, 62
 Lamprière, N. N. 6
 Le Blanc, N. N. 44
 Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 70
 Leslie, Walter, Graf 54
 Leslie of Balgonie, Alexander 65
 Liechtenstein, Hartmann, Fürst von 56
 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 52
 Lindsay, Ludovic 65
 Lippay, Georg 53
 Livingston (of Almond), James 65
 Lósy, Imre 24, 29, 31
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 13, 65
 Löw, Johann d. Ä. 23, 35, 36, 43, 49, 54, 56, 62, 67, 69
 Löw, Johann d. J. 71
 Löw (2), N. N. 71
 Ludwig, Paul 8
 Ludwig XIII., König von Frankreich 6
 Lyckx, Frans
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 70, 72
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 70
 Mechovius, Joachim 8
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 11
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 9, 10, 61
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 61
 Melander, Peter 15, 58
 Mezger, Johann Christoph 21, 26
 Müller (3), N. N. 39
 Nassau (2), N. N., Graf von 55
 Núñez de Guzmán y Guzmán, Ramiro 45
 Nyáry von Bedegh und Berencs, Stephan, Graf 17
 Oberlender, Johann Balthasar 15, 22, 23

Odwary, N. N. von 33
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 55
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 8
 Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen Reiches) 38, 38
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 11, 35, 38, 39, 48, 54, 59, 64, 72
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 7, 12, 13, 29, 36, 46, 47, 50, 55, 57, 61
 Pálffy von Erdod, Eva Susanna, Gräfin, geb. von Puchheim 24
 Pálffy von Erdod, Johann, Graf 20, 27, 27, 31
 Pálffy von Erdod, Paul, Graf 21
 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf 17, 24, 27, 66
 Pallavicino, Ferrante 58
 Peblis, Georg Hans von 8
 Peverelli, Gabriel 54, 55, 56, 62
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 54, 70
 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 14
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 15, 56, 58
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 15, 43, 55
 Pfau, Kaspar 7, 12
 Pfuel, Adam von 45
 Ponzoni di Ponzoni, Giovanni Antonio 9
 Pucher von Meggenhausen, Johann Georg 37
 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von 2, 2, 67, 69, 71, 72
 Puchheim, Maria Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Trautson 69
 Puchheim, N. N., Gräfin von 71
 Putz von Adlersturn, Marcus 38
 Questenberg, Gerhard von 53, 54
 Quetz, Zacharias von 9
 Rákóczi, Georg I. 18, 19, 25, 28, 35, 40
 Rákóczi, Georg II. 18, 25
 Rákóczi, Sigismund II. 18
 Rákóczi, Sophia, geb. Báthory 18, 25
 Rayger, Wilhelm 5, 6, 6, 14, 19, 22, 27, 28, 29, 30, 30, 31, 31, 33, 43, 44, 66
 Reichardt, Georg 7
 Reuß, Familie 55
 Rindtorf, Abraham von 2, 15, 22, 22, 23, 26, 30, 51, 63, 66
 Rochow, Moritz August von 7, 8
 Roe, Thomas 3, 70
 Rosen, Reinhold (2) von 57
 Rosen, Woldemar von 14
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 46
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 56
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 28
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 12
 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 66
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 55
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 66
 Sachsen-Zeitz, Dorothea Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 66
 Salmuth, Heinrich 7
 Sander, Levin 14
 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di 65
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 28
 Schallenberg, N. N. von 25
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 56, 59
 Schnabel, Hans 44
 Schröder von Eschweiler, Wilhelm 49, 67
 Schubert, N. N. 37
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 15, 19, 62
 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg) 55
 Seherr von Thoß, Hans Friedrich 2, 15
 Sigismund, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7
 Slang, Erik Claesson 73
 Söldner, Johann 38, 51
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 60
 Spalter, Johann Georg 2, 9, 11, 15, 15, 23, 37, 37, 41, 43, 48, 49, 51, 52, 54, 68, 69
 Stadion, Johann Kaspar von 50, 58
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 7, 8, 9, 11, 36, 54
 Stephan, König von Polen 25

Stewart, Alexander 65
 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 42
 Széchy, Dionysius 17
 Telegdy, János 29, 31
 Teuffenbach (1), N. N. von 28
 Teuffenbach (2), N. N. von 27
 Teuffenbach (3), N. N. von 27, 28
 Thököly, Franz 32, 33
 Thököly de Késmárk, Stephan 32
 Thomas, Heiliger
 Thurzo, Familie 17
 Thurzo von Bethlendorf, Emmerich, Graf 17,
 17
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 12, 57, 64
 Trauttmansdorff, Adam Matthias, Graf von 2
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 37, 37,
 49
 Ummius, Ilico 37
 Urban VIII., Papst 12, 36, 45, 58
 Urry, John 65
 Wagner, Georg 38
 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 49
 Wallwitz, Esche von 5
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 70
 Weiß, Karl 9, 12
 Welz, Sigmund von 34
 Wolfradt, Anton 3
 Wolzogen, Andreas von 16, 22, 23, 32, 34, 37,
 66
 Wolzogen, Christoph Andreas von 16
 Wolzogen, Johann von 16
 Wolzogen, Matthias von 16
 Wolzogen, Paul von 16
 Wladyslaw IV., König von Polen 33
 Zechetner, N. N. 9, 23, 36
 Zrinski, Familie 17

Ortsregister

- Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie) 13, 36, 46, 64
Andalusien 13, 35, 63
Anhalt, Fürstentum 6, 7, 9, 11, 28, 35, 35, 39, 48, 49, 53, 59, 66, 71, 71
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 7, 61
Ärmelkanal 64
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 60
Azak (Asow) 36
Baden (bei Wien) 47
Berlin 45
Bernburg 2, 5, 8, 9, 12, 35, 44, 48, 63, 67
Beuthen (Bytom) 64
Bibersburg (Cervený Kamen), Schloss 24, 25
Bourgogne 64
Breisach am Rhein 54
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 64
Cadiz 35, 46, 46
Calbe 12
Carpentras 14
Castell de Bellver (Palma) 59
Dänemark, Königreich 12, 43, 55, 60, 66
Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 20, 32, 68
Donau, Fluss 4, 16, 26, 39
Duderstadt 14, 36, 64
Edinburgh 65
Eichsfeld 11, 64
Einbeck 12, 13
Elbe (Labe), Fluss 72
England, Königreich 3, 13, 14, 36, 55, 60, 65, 70
Eperies (Prešov) 70
Erfurt 11, 13, 29, 36, 46, 64
Feldsberg (Valtice) 54
Fischamend 4
Florenz (Firenze) 45
Franken 57
Frankfurt (Main) 64
Frankreich, Königreich 13, 28, 35, 45, 46, 64, 65
Glückstadt 13
Goslar 7, 11, 46
Göttingen 13, 14
Graz 66
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 15
Hainburg (Donau) 4
Hamburg 13, 64, 66
Harzgerode 49
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 10, 20, 25, 27, 39, 39, 60, 60
Heldringen 12
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 57
Hildesheim, Hochstift 46
Hohentwiel, Festung 46, 65
Holstein, Herzogtum 12, 16, 62
Ichtershausen 64
Italien 36, 60, 62
Kaiserebersdorf 41, 42, 47
Kesmark (Kežmarok) 32
Kirchenstaat 58, 59
Kolberg (Kolobrzeg) 58
Köln 64
Komorn (Komárno) 34, 50
Konstantinopel (Istanbul) 48
Köthen 8
Kroatien, Königreich 24
La Bassée 36
Lauenburg 64
Laxenburg 47
Lissabon (Lisboa) 46, 63
London 65
Magdeburg 7, 13, 63
Mähren, Markgrafschaft 25
Mansfeld 9, 12
Mansfeld, Grafschaft 57
Meißen, Markgrafschaft 12, 72
Montmélian 65
Moskauer Reich 36
Mühlhausen 57
Neugebäude, Schloss 42, 42
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 16, 46
Niedersächsischer Reichskreis 57
Nordhausen 57
Oberdeutschland (Süddeutschland) 23

Oberungarn 18, 70
 Ofen (Buda) 32, 33
 Oldenburg 16
 Oldenburg, Grafschaft 37, 56
 Ortenburg, Grafschaft 61
 Osmanisches Reich 12, 16, 18, 18, 24, 24, 27,
 27, 29, 30, 31, 34, 36, 40, 41, 42, 48, 50, 53,
 54, 70
 Österreich, Erzherzogtum 25, 51
 Österreich unter der Enns (Niederösterreich),
 Erzherzogtum 53
 Ostsee 57
 Pannonien 67
 Paris 14
 Parma 36
 Persien (Iran) 36
 Pfalz, Kurfürstentum 26
 Piacenza 36
 Pillau (Baltiysk) 13
 Polen, Königreich 13, 25, 32, 45
 Pommern, Herzogtum 58
 Portugal, Königreich 14, 35, 46
 Prag (Praha) 9, 24, 52
 Preßburg (Bratislava) 3, 4, 5, 6, 7, 10, 15, 15,
 16, 18, 19, 20, 21, 21, 22, 23, 24, 26, 26, 28,
 31, 33, 33, 34, 37, 39, 40, 43, 44, 51, 52, 66,
 70
 Preußen, Herzogtum 13, 45
 Quedlinburg 48, 63
 Raab (Gyor) 27, 27, 30, 50, 53
 Raszien 33
 Regelsbrunn 4, 4, 40, 40
 Regensburg 2, 8, 9, 10, 40, 69
 Rhein, Fluss 57
 Rouen 6
 Saale, Fluss 57
 Sachsen, Kurfürstentum 36, 61, 64, 72
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 57
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 41, 57
 Saint-Laurent-la-Roche 65
 Saint-Omer 46
 Salzburg, Erzstift 21, 26
 Schaumburg, Grafschaft 13
 Schlesien, Herzogtum 25, 64, 72
 Schlesien-Münsterberg, Herzogtum 61
 Schleswig, Herzogtum 12
 Schönebeck 35
 Schottland, Königreich 65
 Schwarzburg, Grafschaft 41, 57
 Schwechat 4, 40, 41, 42, 47, 49, 51, 52, 53, 54
 Schweden, Königreich 4, 7, 12, 28, 35, 44, 45,
 48, 54, 57, 58, 66, 72, 73
 Serbien 33
 Sevilla 35
 Siebenbürgen, Fürstentum 18, 18, 25, 34, 39
 Spanien, Königreich 13, 36, 46, 64
 Steiermark, Herzogtum 25
 Stettin (Szczecin) 58
 Stralsund 64
 Thüringen 12, 72
 Tyrnau (Trnava) 28
 Ungarn, Königreich 3, 15, 16, 17, 18, 18, 21,
 24, 24, 26, 28, 29, 31, 33, 34, 39, 39, 51, 53,
 54, 70
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 38,
 58, 59
 Vogtland 57
 Warschau (Warszawa) 13
 Weißenburg (Alba Iulia) 35
 Wesel 57
 Westfalen 57
 Wien 3, 4, 4, 7, 9, 11, 12, 15, 15, 18, 19, 23,
 24, 26, 34, 35, 37, 39, 40, 41, 43, 43, 45, 48,
 49, 51, 52, 53, 54, 54, 56, 58, 63, 63, 69, 70,
 71, 72
 Wolfenbüttel 14
 Wolfsthal 4
 Würzburg 64
 Zips, Landschaft 32

Körperschaftsregister

- Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 7,
35
- Anhalt, Landstände 9
- Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti
Augustini) 69
- Deutscher Orden (Orden der Brüder vom
Deutschen Hospital Sankt Mariens in
Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis
Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem)
50, 58
- Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 46
- England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 36, 65
- Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 49, 62
- Lüneburgische Armee 57
- Niederlande, Generalstaaten 63
- Niederländische Westindien-Kompanie
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische
Compagnie) 14
- Schottland, Parlament (Parliament of Scotland)
65
- Siebenbürgen, Landstände 18
- Ungarn, Königliche Kammer 20
- Ungarn, Stände 23, 34
- Weimarische Armee 57